

Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationshilfe, für deren Richtigkeit die Organe der Union keine Gewähr übernehmen

► **B****VERORDNUNG (EG) Nr. 338/97 DES RATES**

vom 9. Dezember 1996

über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels

(ABl. L 61 vom 3.3.1997, S. 1)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
► <b><u>M1</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 938/97 der Kommission vom 26. Mai 1997	L 140	1	30.5.1997
► <b><u>M2</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 2307/97 der Kommission vom 18. November 1997	L 325	1	27.11.1997
► <b><u>M3</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 2214/98 der Kommission vom 15. Oktober 1998	L 279	3	16.10.1998
► <b><u>M4</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 1476/1999 der Kommission vom 6. Juli 1999	L 171	5	7.7.1999
► <b><u>M5</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 2724/2000 der Kommission vom 30. November 2000	L 320	1	18.12.2000
► <b><u>M6</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 1579/2001 der Kommission vom 1. August 2001	L 209	14	2.8.2001
► <b><u>M7</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 2476/2001 der Kommission vom 17. Dezember 2001	L 334	3	18.12.2001
► <b><u>M8</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 1497/2003 der Kommission vom 18. August 2003	L 215	3	27.8.2003
► <b><u>M9</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003	L 284	1	31.10.2003
► <b><u>M10</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 834/2004 der Kommission vom 28. April 2004	L 127	40	29.4.2004
► <b><u>M11</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 1332/2005 der Kommission vom 9. August 2005	L 215	1	19.8.2005
► <b><u>M12</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 318/2008 der Kommission vom 31. März 2008	L 95	3	8.4.2008
► <b><u>M13</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 407/2009 der Kommission vom 14. Mai 2009	L 123	3	19.5.2009
► <b><u>M14</u></b>	Verordnung (EG) Nr. 398/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009	L 126	5	21.5.2009
► <b><u>M15</u></b>	Verordnung (EU) Nr. 709/2010 der Kommission vom 22. Juli 2010	L 212	1	12.8.2010
► <b><u>M16</u></b>	Verordnung (EU) Nr. 101/2012 der Kommission vom 6. Februar 2012	L 39	133	11.2.2012
► <b><u>M17</u></b>	Verordnung (EU) Nr. 1158/2012 der Kommission vom 27. November 2012	L 339	1	12.12.2012
► <b><u>M18</u></b>	Verordnung (EU) Nr. 750/2013 der Kommission vom 29. Juli 2013	L 212	1	7.8.2013

Berichtigt durch:

- **C1** Berichtigung, ABl. L 100 vom 17.4.1997, S. 72 (338/97)
- **C2** Berichtigung, ABl. L 298 vom 1.11.1997, S. 70 (338/97)
- **C3** Berichtigung, ABl. L 113 vom 27.4.2006, S. 26 (1332/2005)
- **C4** Berichtigung, ABl. L 139 vom 5.6.2009, S. 35 (407/2009)
- **C5** Berichtigung, ABl. L 176 vom 7.7.2009, S. 27 (407/2009)
- **C6** Berichtigung, ABl. L 343 vom 29.12.2010, S. 79 (709/2010)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 338/97 DES RATES****vom 9. Dezember 1996****über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 130s Absatz 1,

auf Vorschlag der Kommission <sup>(1)</sup>,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses <sup>(2)</sup>,

gemäß dem Verfahren des Artikels 189c des Vertrags <sup>(3)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 <sup>(4)</sup> wird das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft mit Wirkung vom 1. Januar 1984 durchgeführt. Ziel dieses Übereinkommens ist es, die gefährdeten Tier- und Pflanzenarten durch die Überwachung des internationalen Handels mit Exemplaren dieser Arten zu schützen.
- (2) Um die wildlebenden Tier- und Pflanzenarten, die durch den Handel gefährdet werden oder gefährdet werden könnten, besser zu schützen, muß die Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 durch eine Verordnung ersetzt werden, die den seit ihrer Annahme gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der gegenwärtigen Struktur des Handels Rechnung trägt. Des weiteren müssen aufgrund der Aufhebung der Kontrollen an den Binnengrenzen infolge der Verwirklichung des Binnenmarkts strengere Maßnahmen zur Kontrolle des Handels an den Außengrenzen der Gemeinschaft ergriffen und die entsprechenden Dokumente und Waren an der Einfuhrzollstelle kontrolliert werden.
- (3) Unbeschadet der Bestimmungen dieser Verordnung können die Mitgliedstaaten unter Einhaltung des Vertrags, insbesondere in bezug auf den Besitz von Exemplaren von Arten, die unter diese Verordnung fallen, strengere Maßnahmen ergreifen oder beibehalten.
- (4) Für die Einbeziehung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in die Anhänge zu dieser Verordnung sind objektive Kriterien festzulegen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. C 26 vom 3.2.1992, S. 1, und ABl. Nr. C 131 vom 12.5.1994, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. C 223 vom 31.8.1992, S. 19.

<sup>(3)</sup> Stellungnahme des Europäischen Parlaments vom 15. Dezember 1995 (ABl. Nr. C 17 vom 22.1.1996, S. 430), gemeinsamer Standpunkt des Rates vom 26. Februar 1996 (ABl. Nr. C 196 vom 6.7.1996, S. 58) und Beschluß des Europäischen Parlaments vom 18. September 1996 (ABl. Nr. C 320 vom 28.10.1996).

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 384 vom 31.12.1982, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 558/95 der Kommission (ABl. Nr. L 57 vom 15.3.1995, S. 1).

**▼B**

- (5) Zur Durchführung dieser Verordnung müssen gleiche Bedingungen für die Erteilung, Verwendung und Vorlage der Dokumente im Zusammenhang mit der Genehmigung der Einfuhr von Exemplaren der unter diese Verordnung fallenden Arten in die Gemeinschaft oder ihre Ausfuhr oder Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft festgelegt werden. Die Durchfuhr von Exemplaren durch die Gemeinschaft ist besonders zu regeln.
- (6) Es obliegt der jeweiligen Vollzugsbehörde des Bestimmungsmitgliedstaats mit Unterstützung der wissenschaftlichen Behörde dieses Mitgliedstaats und gegebenenfalls unter Berücksichtigung jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe über die Anträge auf Einfuhr von Exemplaren in die Gemeinschaft zu befinden.
- (7) Die Bestimmungen über die Wiederausfuhr müssen durch ein Konsultationsverfahren ergänzt werden, damit die Gefahr von Verstößen eingeschränkt wird.
- (8) Um einen wirksamen Schutz der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten sicherzustellen, können die Einfuhr von Exemplaren in die Gemeinschaft und ihre Ausfuhr aus der Gemeinschaft zusätzlich eingeschränkt werden. Ergänzend dazu können für lebende Exemplare auf Gemeinschaftsebene auch der Besitz oder die Beförderung in der Gemeinschaft eingeschränkt werden.
- (9) Es sind besondere Vorschriften für in Gefangenschaft geborene und gezüchtete oder künstlich vermehrte Exemplare, für Exemplare, die als persönliche oder Haushaltsgegenstände gebraucht werden, sowie für das nichtkommerzielle Verleihen und Verschenken oder Tauschen von Exemplaren zwischen registrierten Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Einrichtungen vorzusehen.
- (10) Um einen möglichst umfassenden Schutz der unter diese Verordnung fallenden Arten sicherzustellen, müssen Bestimmungen über die Kontrolle des Handels und der Beförderung von Exemplaren innerhalb der Gemeinschaft sowie Bedingungen für die Unterbringung von Exemplaren vorgesehen werden. Die Erteilung, Gültigkeit und Verwendung der gemäß dieser Verordnung ausgestellten Bescheinigungen, die zur Kontrolle der vorgenannten Tätigkeiten beitragen, müssen gemeinsamen Vorschriften unterliegen.
- (11) Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, um für lebende Exemplare die negativen Auswirkungen des Transports in die, aus der oder innerhalb der Gemeinschaft möglichst gering zu halten.

**▼B**

- (12) Zur Sicherstellung wirksamer Kontrollen und zur Erleichterung der Zollverfahren sollten Zollstellen bezeichnet werden, die über ausgebildetes Personal verfügen, das für die Durchführung der erforderlichen Förmlichkeiten und der entsprechenden Überprüfungen bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren aus der Gemeinschaft oder bei deren Einfuhr in die Gemeinschaft zuständig ist, um deren zollrechtliche Bestimmung im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaft <sup>(1)</sup> zu ermitteln. Des weiteren sollten Einrichtungen zur Verfügung stehen, die eine ausreichende Unterbringung und Pflege lebender Exemplare gewährleisten.
- (13) Die Durchführung dieser Verordnung erfordert ferner die Bezeichnung von Vollzugsbehörden und wissenschaftlichen Behörden in den Mitgliedstaaten.
- (14) Die Unterrichtung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Hinblick auf die Vorschriften dieser Verordnung, insbesondere an den Grenzübergangsstellen, erleichtern die Einhaltung dieser Vorschriften.
- (15) Um die wirksame Durchsetzung dieser Verordnung sicherzustellen, sollten die Mitgliedstaaten die Einhaltung ihrer Bestimmungen streng überwachen und zu diesem Zweck untereinander und mit der Kommission eng zusammenarbeiten. Dies erfordert ferner die Übermittlung von Informationen über die Durchführung dieser Verordnung.
- (16) Die Überwachung des Umfangs des Handels mit Arten wildlebender Tiere und Pflanzen, die unter diese Verordnung fallen, ist für die Beurteilung der Auswirkungen des Handels auf den Erhaltungsstatus der Arten von entscheidender Bedeutung. Die ausführlichen Jahresberichte hierüber sollten nach einem gemeinsamen Muster erstellt werden.
- (17) Um die Einhaltung dieser Verordnung zu gewährleisten, ist es wichtig, daß die Mitgliedstaaten Verstöße mit Sanktionen ahnden, die im Hinblick auf Art und Schwere des Verstoßes ausreichend und angemessen sind.
- (18) Es ist ein gemeinschaftliches Verfahren festzulegen, mit dessen Hilfe die Durchführungsvorschriften und Änderungen der Anhänge dieser Verordnung in einem angemessenen Zeitraum erlassen werden können. Um eine enge und wirksame Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission auf diesem Gebiet herbeizuführen, ist ein Ausschuß einzusetzen.
- (19) Die zahlreichen biologischen und ökologischen Aspekte, denen bei der Durchführung dieser Verordnung Rechnung zu tragen ist, erfordern die Einsetzung einer Wissenschaftlichen Prüfgruppe, deren Stellungnahme die Kommission an den Ausschuß und die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten übermittelt, um sie bei ihren Entscheidungen zu unterstützen —

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 302 vom 19.10.1992, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Beitrittsakte von 1994.

**▼B**

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1***Ziel**

Ziel dieser Verordnung ist es, den Schutz und die Erhaltung wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch die Regelung des Handels mit ihnen gemäß den nachfolgenden Artikeln sicherzustellen.

Diese Verordnung wird im Einklang mit den Zielen, Grundsätzen und Bestimmungen des in Artikel 2 definierten Übereinkommens angewandt.

*Artikel 2***Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieser Verordnung bedeutet:

- a) „Ausschuß“ der nach Artikel 18 eingesetzte Ausschuß für den Handel mit wildlebenden Tieren und Pflanzen;
- b) „Übereinkommen“ das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES);
- c) „Ursprungsland“ das Land, in dem ein wildlebendes Exemplar einem natürlichen Lebensraum entnommen, in Gefangenschaft gezüchtet oder künstlich vermehrt wurde;
- d) „Einfuhrmeldung“ eine Meldung des Importeurs oder seines Handelsagenten oder Vertreters zum Zeitpunkt der Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang C oder D aufgeführten Art in die Gemeinschaft auf einem von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 18 vorgeschriebenen Formular;
- e) „Einbringung aus dem Meer“ unmittelbare Einfuhr eines Exemplars in die Gemeinschaft, das in einer nicht der Gerichtshoheit eines Staates unterstehenden Meeresumwelt einschließlich des Luftraums über der See, des Meeresbodens und des Meeresuntergrunds entnommen wurde;
- f) „Erteilung“ Abwicklung aller Verfahren zur Erstellung und Gültigerklärung einer Genehmigung oder Bescheinigung und ihre Aushändigung an den Antragsteller;
- g) „Vollzugsbehörde“ eine im Fall eines Mitgliedstaats nach Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe a) und im Fall eines Drittlandes nach Artikel IX des Übereinkommens benannte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;
- h) „Bestimmungsmitgliedstaat“ der Bestimmungsmitgliedstaat, der in dem für die Ausfuhr oder Wiederausfuhr eines Exemplars verwendeten Dokument genannt wird; im Fall des Einbringens aus dem Meer der Mitgliedstaat, in dessen Gerichtsbarkeit der Bestimmungsort eines Exemplars liegt.
- i) „Angebot zum Verkauf“ Angebot zum Verkauf und jegliche Tätigkeit, die in diesem Sinne ausgelegt werden kann, einschließlich der Werbung oder der Veranlassung zur Werbung oder der Aufforderung zu Kaufverhandlungen;
- j) „persönliche oder Haushaltsgegenstände“ im Besitz einer Privatperson befindliche tote Exemplare, Teile und Erzeugnisse aus solchen, die Teil des normalen Hab und Guts dieser Person sind oder hierzu bestimmt sind;

**▼B**

- k) „Bestimmungsort“ Ort, von dem zum Zeitpunkt der Einfuhr in die Gemeinschaft angenommen wird, daß die Exemplare normalerweise dort gehalten werden; im Fall von lebenden Exemplaren ist dies der erste Ort, an dem sie nach einer Quarantäne oder einer sonstigen Unterbringung zur Durchführung von Gesundheitsüberprüfungen und -kontrollen gehalten werden sollen;
- l) „Population“ eine biologisch oder geographisch abgegrenzte Zahl von Individuen;
- m) „hauptsächlich kommerzielle Zwecke“ alle Zwecke, deren nicht-kommerzieller Charakter nicht deutlich überwiegt;
- n) „Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft“ Ausfuhr eines früher eingeführten Exemplars aus der Gemeinschaft;
- o) „Wiedereinfuhr in die Gemeinschaft“ Einfuhr eines früher ausgeführten oder wiederausgeführten Exemplars in die Gemeinschaft;
- p) „Verkauf“ jede Form des Verkaufs. Für die Zwecke dieser Verordnung werden das Vermieten, der Tausch oder Austausch dem Verkauf gleichgesetzt. Sinnverwandte Ausdrücke werden entsprechend ausgelegt;
- q) „wissenschaftliche Behörde“ eine von einem Mitgliedstaat nach Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe b) oder von einem Drittland, das Vertragspartei des Übereinkommens ist, nach Artikel IX des Übereinkommens benannte wissenschaftliche Behörde;
- r) „Wissenschaftliche Prüfgruppe“ der nach Artikel 17 eingesetzte beratende Ausschuß;
- s) „Art“ Art, Unterart oder Teilpopulation einer Art oder Unterart;
- t) „Exemplar“ jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze, ihre Teile oder aus ihnen gewonnene Erzeugnisse einer in den Anhängen A bis D aufgeführten Art, unabhängig davon, ob es in einer anderen Ware enthalten ist oder nicht, sowie sämtliche Waren, wenn aus einem Begleitdokument, aus der Verpackung, aus einem Warenzeichen oder aus sonstigen Umständen hervorgeht, daß sie Teile oder Erzeugnisse aus Tieren oder Pflanzen dieser Art sind oder solche enthalten, sofern diese Teile oder Erzeugnisse nicht ausdrücklich von den Vorschriften dieser Verordnung oder den Vorschriften betreffend den Anhang, in dem die Art verzeichnet ist, aufgrund einer diesbezüglichen Angabe in dem betreffenden Anhang ausgenommen sind.

Ein Exemplar wird als Exemplar einer in den Anhängen A bis D aufgeführten Art betrachtet, wenn es sich um ein Tier oder eine Pflanze, ihre Teile oder aus ihnen gewonnene Erzeugnisse davon handelt, von der zumindest ein „Elternteil“ einer der aufgeführten Arten angehört. In Fällen, in denen die „Elternteile“ eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze Arten angehören, die in verschiedenen Anhängen aufgeführt sind, oder Arten angehören, von denen nur eine aufgeführt ist, gelten die Vorschriften des einschränkenderen Anhangs. Im Fall von Exemplaren von Hybridpflanzen, bei denen ein „Elternteil“ einer Art in Anhang A angehört, gelten die Vorschriften des einschränkenderen Anhangs nur, wenn diese Art im Anhang einen diesbezüglichen Hinweis enthält;

- u) „Handel“ die Einfuhr in die Gemeinschaft, einschließlich des Einbringens aus dem Meer, und die Ausfuhr und Wiederausfuhr aus dieser sowie die Verwendung, Beförderung oder Überlassung von Exemplaren, für die die Vorschriften der Verordnung gelten, in der Gemeinschaft einschließlich innerhalb eines Mitgliedstaats;

**▼B**

- v) „Durchfuhr“ die Beförderung von Exemplaren, die für einen namentlich genannten Empfänger bestimmt sind, zwischen zwei Punkten außerhalb der Gemeinschaft durch das Hoheitsgebiet der Gemeinschaft, wobei die Beförderung nur im Zusammenhang mit den für diese Beförderungsart erforderlichen Vorkehrungen unterbrochen werden darf;
- w) „zu Gegenständen verarbeitete Exemplare, die vor mehr als fünfzig Jahren erworben wurden“ Exemplare, deren ursprünglicher natürlicher Zustand zur Herstellung von Schmuckstücken, Dekorationsgegenständen, Kunstgegenständen, Gebrauchsgegenständen oder Musikinstrumenten mehr als fünfzig Jahre vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung signifikant verändert wurde und bei denen sich die Vollzugsbehörde des betreffenden Mitgliedstaats vergewissern konnte, daß sie unter solchen Umständen erworben wurden. Solche Exemplare werden nur als verarbeitet betrachtet, wenn sie eindeutig einer der erwähnten Kategorien angehören und zur Erfüllung ihres Zwecks keiner weiteren Schnitzerei, handwerklichen Fertigung oder Verarbeitung bedürfen;
- x) „Überprüfungen zum Zeitpunkt der Einfuhr, Ausfuhr, Wiederausfuhr oder Durchfuhr“ die Dokumentenkontrolle bei den in dieser Verordnung vorgesehenen Bescheinigungen, Genehmigungen und Meldungen und die Untersuchung der Exemplare gegebenenfalls in Verbindung mit einer Entnahme von Proben für eine Analyse oder einer eingehenderen Überprüfung, falls die Gemeinschaftsvorschriften dies vorsehen; in den anderen Fällen erfolgt dies durch repräsentative Stichüberprüfungen der Sendungen.

*Artikel 3***Geltungsbereich**

- (1) Anhang A enthält:
    - a) die in Anhang I des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen die Mitgliedstaaten keinen Vorbehalt angemeldet haben;
    - b) alle Arten, die
      - i) im gemeinschaftlichen oder internationalen Handel gefragt sind oder sein könnten und vom Aussterben bedroht oder so selten sind, daß jeglicher Handel das Überleben der Art gefährden würde,
  - oder
  - ii) die einer Gattung oder Art angehören, deren Arten bzw. Unterarten gemäß den Kriterien unter Buchstabe a) oder ►**C2** Buchstabe b) Ziffer i) ◀ größtenteils in Anhang A aufgeführt sind und deren Aufnahme in den Anhang für den wirksamen Schutz dieser Taxa von wesentlicher Bedeutung ist.
- (2) Anhang B enthält:
    - a) die in Anhang II des Übereinkommens aufgeführten Arten, die nicht in Anhang A enthalten sind und zu denen die Mitgliedstaaten keinen Vorbehalt angemeldet haben;
    - b) die in Anhang I des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen ein Vorbehalt angemeldet wurde;

**▼B**

- c) alle sonstigen, nicht in den Anhängen I oder II des Übereinkommens aufgeführten Arten,
- i) die international in Mengen gehandelt werden,
- die das Überleben der Art oder von Populationen in bestimmten Ländern gefährden können,
- die die Erhaltung der Gesamtpopulation auf einem Niveau beeinträchtigen können, das der Rolle der Art in ihrem Ökosystem entspricht,
- oder
- ii) deren Aufnahme in den Anhang aus Gründen der Ähnlichkeit mit anderen Arten in den Anhängen A oder B wesentlich ist, um eine wirksame Kontrolle des Handels mit Exemplaren dieser Arten zu gewährleisten;
- d) Arten, bei denen erwiesen ist, daß das Einbringen lebender Exemplare in den natürlichen Lebensraum der Gemeinschaft eine ökologische Gefahr für die einheimischen wildlebenden Tier- und Pflanzenarten der Gemeinschaft darstellt.

## (3) Anhang C enthält:

- a) die in Anhang III des Übereinkommens aufgeführten Arten, die nicht in den Anhängen A und B enthalten sind und zu denen die Mitgliedstaaten keinen Vorbehalt angemeldet haben;
- b) die in Anhang II des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen ein Vorbehalt angemeldet wurde.

## (4) Anhang D enthält:

- a) die nicht in den Anhängen A bis C aufgeführten Arten, bei denen der Umfang der Gemeinschaftseinfuhren eine Überwachung rechtfertigt;
- b) die in Anhang III des Übereinkommens aufgeführten Arten, zu denen ein Vorbehalt angemeldet wurde.

- (5) Rechtfertigt der Erhaltungsstatus von Arten, die dieser Verordnung unterliegen, ihre Aufnahme in einen der Anhänge des Übereinkommens, so tragen die Mitgliedstaaten zu den notwendigen Änderungen bei.

*Artikel 4***Einfuhr in die Gemeinschaft**

- (1) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs A in die Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrgenehmigung einer Vollzugsbehörde des Bestimmungsmitgliedstaats vorzulegen.

**▼B**

Die Einfuhrgenehmigung darf nur unter Beachtung der Einschränkungen nach Absatz 6 sowie unter folgenden Bedingungen erteilt werden:

- a) Die zuständige wissenschaftliche Behörde vertritt unter Berücksichtigung jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe die Auffassung, daß die Einfuhr in die Gemeinschaft
  - i) den Erhaltungsstatus der Art oder das Verbreitungsgebiet der Population der betreffenden Art nicht beeinträchtigt;
  - ii)
    - zu einem der in Artikel 8 Absatz 3 Buchstaben e), f) und g) genannten Zweck

oder

**▼C2**

- zu sonstigen Zwecken, die dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich sind,

**▼B**

erfolgt.

- b) i) Der Antragsteller weist mit Hilfe von Dokumenten nach, daß die Exemplare gemäß den Rechtsvorschriften zum Schutz der betreffenden Art erworben wurden; werden Exemplare von Arten, die in den Anhängen zum Übereinkommen aufgeführt sind, aus einem Drittland eingeführt, so ist hierfür eine Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung oder eine Kopie derselben erforderlich, die in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen durch eine zuständige Behörde des Ausfuhr- oder Wiederausfuhrlandes ausgestellt worden ist.
- ii) Zur Erteilung von Einfuhrgenehmigungen für Arten, die nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a) in Anhang A aufgeführt sind, ist ein solcher Nachweis mit Hilfe von Dokumenten zwar nicht erforderlich, jedoch ist die Erstaussfertigung einer solchen Einfuhrgenehmigung dem Antragsteller nicht vor der Vorlage der Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung auszuhändigen.
- c) Die zuständige wissenschaftliche Behörde hat sich vergewissert, daß die für ein lebendes Exemplar vorgesehene Unterbringung am Bestimmungsort für dessen Erhaltung und Pflege angemessen ausgestattet ist.
- d) Die Vollzugsbehörde hat sich vergewissert, daß das Exemplar nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet wird.
- e) Die Vollzugsbehörde hat sich nach Rücksprache mit der zuständigen wissenschaftlichen Behörde vergewissert, daß sonstige Belange des Artenschutzes der Erteilung einer Einfuhrgenehmigung nicht entgegenstehen.
- f) Im Fall der Einbringung von Exemplaren aus dem Meer hat sich die Vollzugsbehörde vergewissert, daß jedes lebende Exemplar für den Transport so vorbereitet und versandt wird, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt.

(2) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs B in die Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrgenehmigung einer Vollzugsbehörde des Bestimmungsmitgliedstaats vorzulegen.

**▼B**

Die Einfuhrgenehmigung darf nur unter Beachtung der Einschränkungen nach Absatz 6 erteilt werden und wenn

- a) die zuständige wissenschaftliche Behörde nach Prüfung der verfügbaren Daten und unter Berücksichtigung jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe die Auffassung vertritt, daß die Einfuhr in die Gemeinschaft den Erhaltungsstatus der Art oder das Verbreitungsgebiet der Population der betreffenden Art unter Berücksichtigung des gegenwärtigen oder des voraussichtlichen Umfangs des Handels nicht beeinträchtigt. Diese Stellungnahme bleibt auch für spätere Einfuhren gültig, solange sich die oben aufgeführten Faktoren nicht erheblich ändern;
- b) der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachweist, daß die am Bestimmungsort für ein lebendes Exemplar vorgesehene Unterbringung für dessen Erhaltung und Pflege angemessen ausgestattet ist;
- c) die Bedingungen in Absatz 1 Buchstabe b) Ziffer i) und Buchstaben e) und f) erfüllt sind.

(3) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs C in die Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrmeldung vorzulegen; ferner

- a) hat der Antragsteller im Fall der Ausfuhr aus einem Land, das im Zusammenhang mit der betreffenden Art in Anhang C genannt wird, mit Hilfe einer Ausfuhrgenehmigung, die in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen von einer zuständigen Behörde des Landes erteilt wurde, nachzuweisen, daß die Exemplare unter Einhaltung der einzelstaatlichen Vorschriften über die Erhaltung der betreffenden Art erworben wurden;

oder

- b) hat er im Fall der Ausfuhr aus einem Land, das nicht im Zusammenhang mit der betreffenden Art in Anhang C genannt wird, oder im Fall der Wiederausfuhr aus irgendeinem Land eine Ausfuhrgenehmigung, eine Wiederausfuhrbescheinigung oder eine Ursprungsbescheinigung vorzulegen, die in Übereinstimmung mit dem Übereinkommen von einer zuständigen Behörde des Ausfuhr- oder Wiederausfuhrlandes ausgestellt worden ist.

(4) Bei der Einfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs D in die Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Einfuhrzollstelle zuvor eine Einfuhrmeldung vorzulegen.

(5) Die in Absatz 1 Buchstaben a) und d) und Absatz 2 Buchstaben a), b) und c) festgelegten Bedingungen für die Erteilung einer Einfuhrgenehmigung gelten nicht für Exemplare, für die der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachweist,

- a) daß sie zuvor rechtmäßig in die Gemeinschaft eingeführt oder in dieser erworben wurden und verändert oder unverändert in die Gemeinschaft wiedereingeführt werden oder
- b) daß es sich um zu Gegenständen verarbeitete Exemplare handelt, die vor mehr als 50 Jahren erworben wurden.

**▼ M14**

(6) Nach Konsultationen mit den betroffenen Ursprungsländern kann die Kommission gemäß dem in Artikel 18 Absatz 2 genannten Regelungsverfahren unter Berücksichtigung jeglicher Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe die Einfuhr in die Gemeinschaft generell oder in Bezug auf bestimmte Ursprungsländer einschränken:

**▼ B**

- a) aufgrund der Bedingungen in Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer i) oder Buchstabe e) für Exemplare der Arten des Anhangs A,
- b) aufgrund der Bedingungen in Absatz 1 Buchstabe e) oder in Absatz 2 Buchstabe a) für Exemplare der Arten des Anhangs B und
- c) für lebende Exemplare der Arten des Anhangs B, die eine hohe Sterblichkeitsrate während des Transports aufweisen oder erwiesenermaßen in Gefangenschaft kaum eine ihrer natürlichen Lebenserwartung entsprechende Zeitspanne überleben würden, oder
- d) für lebende Exemplare von Arten, deren Einbringung in den natürlichen Lebensraum der Gemeinschaft erwiesenermaßen eine ökologische Gefahr für die einheimischen wildlebenden Tier- und Pflanzenarten der Gemeinschaft darstellt.

Die Kommission veröffentlicht vierteljährlich ein Verzeichnis der etwaigen Einschränkungen im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*.

**▼ M14**

(7) Treten bei der Einfuhr in die Gemeinschaft Sonderfälle der Umladung auf See, des Luft- oder des Eisenbahntransportes auf, so gewährt die Kommission Ausnahmen von der Überprüfung und der Vorlage der Einfuhrdokumente an der Einfuhrzollstelle gemäß den Absätzen 1 bis 4, damit die genannte Überprüfung und die Dokumentenvorlage an einer anderen gemäß Artikel 12 Absatz 1 bezeichneten Zollstelle erfolgen können.

Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

**▼ B***Artikel 5***Ausfuhr oder Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft**

(1) Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren der Arten des Anhangs A aus der Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Abfertigungszollstelle zuvor eine von einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem sich die Exemplare befinden, erteilte Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung vorzulegen.

(2) Eine Ausfuhrgenehmigung für in Anhang A aufgeführte Exemplare darf nur erteilt werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Die zuständige wissenschaftliche Behörde hat schriftlich mitgeteilt, daß der Fang oder die sonstige Entnahme der Exemplare aus der Natur oder ihre Ausfuhr den Erhaltungsstatus der Art oder das Verbreitungsgebiet der betreffenden Population dieser Art nicht beeinträchtigen.

**▼B**

- b) Der Antragsteller weist mit Hilfe von Dokumenten nach, daß die Exemplare gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zum Schutz der betreffenden Art erworben wurden; wird der Antrag in einem anderen Mitgliedstaat als dem Ursprungsstaat gestellt, so ist dieser Nachweis anhand einer Bescheinigung zu erbringen, aus der sich ergibt, daß das Exemplar gemäß den in seinem Gebiet geltenden Rechtsvorschriften seinem natürlichen Lebensraum entnommen wurde.
- c) Die Vollzugsbehörde hat sich vergewissert, daß
- i) alle lebenden Exemplare so für den Transport vorbereitet und versandt werden, daß die Gefahr einer Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt;
  - ii) — die Exemplare von Arten, die nicht in Anhang I des Übereinkommens aufgeführt sind, nicht für hauptsächlich kommerzielle Zwecke verwendet werden oder
    - im Fall einer Ausfuhr von Exemplaren der Arten des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe a) in einen Staat, der Vertragspartei des Übereinkommens ist, eine Einfuhrgenehmigung erteilt worden ist.
- d) Die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats hat sich nach Rücksprache mit der zuständigen wissenschaftlichen Behörde vergewissert, daß keine sonstigen Belange des Artenschutzes der Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung entgegenstehen.
- (3) Eine Wiederausfuhrbescheinigung darf nur ausgestellt werden, wenn die Bedingungen in Absatz 2 Buchstaben c) und d) erfüllt sind und der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachgewiesen hat, daß die Exemplare
- a) gemäß den Vorschriften dieser Verordnung in die Gemeinschaft eingeführt wurden,
- oder
- b) falls die Einfuhr in die Gemeinschaft vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung erfolgte, gemäß den Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 eingeführt wurden,
- oder
- c) falls die Einfuhr in die Gemeinschaft vor 1984 erfolgte, gemäß den Vorschriften des Übereinkommens erstmalig in den internationalen Handel gebracht wurden,
- oder
- d) rechtmäßig in das Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats eingeführt wurden, bevor die in den Buchstaben a) und b) genannten Verordnungen oder das Übereinkommen für diese Exemplare oder für den betreffenden Mitgliedstaat Geltung erlangten.
- (4) Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren der in den Anhängen B und C aufgeführten Arten aus der Gemeinschaft sind die erforderlichen Überprüfungen vorzunehmen und ist der Abfertigungszollstelle zuvor eine von einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem sich die Exemplare befinden, erteilte Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung vorzulegen.

**▼ B**

Eine Ausfuhrgenehmigung darf nur erteilt werden, wenn die in Absatz 2 Buchstaben a), b), c) Ziffer i) und Buchstabe d) genannten Bedingungen erfüllt sind.

Eine Wiederausfuhrbescheinigung darf nur ausgestellt werden, wenn die Bedingungen in Absatz 2 Buchstabe c) Ziffer i) und Buchstabe d) und Absatz 3 Buchstaben a) bis d) erfüllt sind.

**▼ M14**

(5) Falls ein Antrag auf eine Wiederausfuhrbescheinigung Exemplare betrifft, die aufgrund einer von einem anderen Mitgliedstaat erteilten Einfuhrgenehmigung in die Gemeinschaft eingeführt wurden, konsultiert die Vollzugsbehörde vorher die Vollzugsbehörde, die die Einfuhrgenehmigung ausgestellt hat. Die Konsultationsverfahren und die Fälle, in denen eine Konsultation erforderlich ist, werden von der Kommission festgelegt. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

**▼ B**

(6) Die in Absatz 2 Buchstabe a) und Buchstabe c) Ziffer ii) genannten Bedingungen für die Erteilung einer Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung gelten nicht für

i) zu Gegenständen verarbeitete Exemplare, die vor mehr als 50 Jahren erworben wurden,

oder

ii) tote Exemplare und Teile sowie Erzeugnisse aus solchen, wenn der Antragsteller mit Hilfe von Dokumenten nachweist, daß sie rechtmäßig erworben wurden, bevor diese Verordnung, die Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 oder das Übereinkommen für sie Geltung erlangten.

(7) a) Die zuständige wissenschaftliche Behörde jedes Mitgliedstaats überwacht die von dem betreffenden Mitgliedstaat für Exemplare von Arten des Anhangs B erteilten Ausfuhrgenehmigungen und die Ausfuhren solcher Exemplare. Ist eine wissenschaftliche Behörde der Auffassung, daß die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten beschränkt werden muß, um sie in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Niveau zu erhalten, das der Rolle der Art in ihrem Ökosystem entspricht und gleichzeitig weit über dem Niveau liegt, das die Aufnahme dieser Art in Anhang A nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a) oder Buchstabe b) Ziffer i) zur Folge hätte, so teilt sie der zuständigen Vollzugsbehörde schriftlich mit, welche Maßnahmen zur Einschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art zu ergreifen sind.

**▼ M14**

b) Wird eine Vollzugsbehörde über Maßnahmen gemäß Buchstabe a) unterrichtet, so teilt sie dies zusammen mit ihren Bemerkungen der Kommission mit, die gegebenenfalls Einschränkungen der Ausfuhr der betreffenden Arten nach dem Regelungsverfahren des Artikels 18 Absatz 2 empfiehlt.

**▼B***Artikel 6***Ablehnung von Anträgen auf Genehmigung und Bescheinigungen nach den Artikeln 4, 5 und 10**

- (1) Lehnt ein Mitgliedstaat einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung oder Bescheinigung ab und ist dieser Fall im Hinblick auf die Ziele dieser Verordnung von Bedeutung, so unterrichtet er die Kommission unverzüglich über die Ablehnung sowie über die Gründe hierfür.
- (2) Die Kommission teilt den übrigen Mitgliedstaaten die nach Absatz 1 erhaltenen Informationen mit, um eine einheitliche Durchführung dieser Verordnung sicherzustellen.
- (3) Wird ein Antrag auf eine Genehmigung oder Bescheinigung für Arten gestellt, für die ein gleichartiger Antrag bereits früher abgelehnt worden ist, so hat der Antragsteller die mit dem Antrag befaßte zuständige Behörde über die frühere Ablehnung zu unterrichten.
- (4) a) Die Mitgliedstaaten erkennen die Ablehnung eines Antrags durch die zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaats an, wenn diese Ablehnung auf den Vorschriften dieser Verordnung beruht.
- b) Dies gilt jedoch nicht, wenn sich die Umstände signifikant verändert haben oder neue Fakten zur Begründung des Antrags vorgelegt werden. Erteilt eine Vollzugsbehörde in solchen Fällen eine Genehmigung oder stellt sie eine Bescheinigung aus, so unterrichtet sie die Kommission hiervon sowie von den maßgeblichen Gründen.

*Artikel 7***Abweichungen**

1. *In Gefangenschaft geborene und gezüchtete oder künstlich vermehrte Exemplare*
- a) Exemplare der Arten des Anhangs A, die in Gefangenschaft geboren und gezüchtet oder künstlich vermehrt worden sind, werden nach den Vorschriften für Exemplare der Arten des Anhangs B behandelt, es sei denn, Artikel 8 findet Anwendung.
- b) Im Fall künstlich vermehrter Pflanzen kann unter besonderen Bedingungen, die von der Kommission festgelegt werden und folgende Bereiche betreffen, von den Bestimmungen der Artikel 4 und 5 abgewichen werden:
- i) Verwendung von Gesundheitsbescheinigungen für Pflanzen,
  - ii) Handel durch registrierte gewerbliche Handelstreibende und die in Nummer 4 dieses Artikels erwähnten wissenschaftlichen Einrichtungen und
  - iii) Handel mit Hybriden.

**▼M14**

- c) Die Kriterien zur Feststellung, ob ein Exemplar in Gefangenschaft geboren und gezüchtet oder künstlich vermehrt worden ist, und ob dies zu kommerziellen Zwecken erfolgte, sowie die unter Buchstabe b erwähnten besonderen Bedingungen werden von der Kommission festgelegt. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

**▼B**2. *Durchfuhr*

- a) Abweichend von Artikel 4 werden bei der Durchfuhr von Exemplaren durch die Gemeinschaft von den Einfuhrzollstellen keine Überprüfungen und keine der vorgeschriebenen Genehmigungen, Bescheinigungen und Meldungen verlangt.
- b) Im Fall der gemäß Artikel 3 Absatz 1 und Absatz 2 Buchstaben a) und b) in den Anhängen aufgeführten Arten gilt die in Buchstabe a) genannte Ausnahme nur, wenn von der zuständigen Behörde des ausführenden oder wiederausführenden Drittlandes ein gültiges, im Übereinkommen vorgesehenes Ausfuhr- oder Wiederausfuhrdokument, das den Exemplaren entspricht, denen es beigelegt ist, und in dem der Bestimmungsort der Exemplare festgelegt ist, ausgestellt worden ist.

**▼M14**

- c) Ist vor der Ausfuhr oder Wiederausfuhr kein Dokument nach Buchstabe b) ausgestellt worden, so muss das Exemplar beschlagnahmt werden und kann gegebenenfalls eingezogen werden, es sei denn, das Dokument wird entsprechend den Bedingungen, welche die Kommission festgelegt hat, nachträglich vorgelegt. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

3. *Persönliche und Haushaltsgegenstände*

Abweichend von den Artikeln 4 und 5 gelten die Bestimmungen dieser Artikel nicht für tote Exemplare, Teile und Erzeugnisse aus Exemplaren von Arten der Anhänge A bis D, wenn es sich um persönliche Gegenstände oder Haushaltsgegenstände handelt, die gemäß den von der Kommission festzulegenden Bestimmungen in die Gemeinschaft eingeführt oder aus dieser ausgeführt oder wiederausgeführt werden. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

4. *Wissenschaftliche Einrichtungen*

Die in den Artikeln 4, 5, 8 und 9 genannten Dokumente sind nicht erforderlich, wenn es sich um nichtkommerzielles Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbar gemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial zwischen Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Einrichtungen handelt, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind; diese Exemplare müssen mit einem Etikett, dessen Muster nach dem Regelungsverfahren des Artikels 18 Absatz 2 festgelegt wird, oder einem vergleichbaren, von der Vollzugsbehörde eines Drittlandes ausgestellt oder genehmigten Etikett versehen sein.

**▼B***Artikel 8***Bestimmungen betreffend die Kontrolle des Handels**

1. Kauf, Angebot zum Kauf, Erwerb zu kommerziellen Zwecken, Zurschaustellung und Verwendung zu kommerziellen Zwecken sowie Verkauf, Vorrätighalten, Anbieten oder Befördern zu Verkaufszwecken von Exemplaren der Arten des Anhangs A sind verboten.

**▼ B**

(2) Die Mitgliedstaaten können den Besitz von Exemplaren, insbesondere von lebenden Tieren von Arten, die in Anhang A aufgeführt sind, verbieten.

(3) Im Einklang mit den sonstigen gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zur Erhaltung wildlebender Tier- und Pflanzenarten ist eine Ausnahme von den Verboten des Absatzes 1 möglich, sofern die Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem die Exemplare untergebracht sind, von Fall zu Fall eine diesbezügliche Bescheinigung ausstellt, wenn die Exemplare

- a) in der Gemeinschaft erworben oder in diese eingeführt wurden, bevor die Vorschriften für die Arten des Anhangs I des Übereinkommens oder des Anhangs C 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 oder des Anhangs A dieser Verordnung für die betreffenden Exemplare Geltung erlangten, oder
- b) zu Gegenständen verarbeitet sind, die vor mehr als 50 Jahren erworben wurden, oder
- c) gemäß dieser Verordnung in die Gemeinschaft eingeführt wurden und für Zwecke verwendet werden, die dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich sind, oder
- d) in Gefangenschaft geborene und gezüchtete Exemplare einer Tierart oder künstlich vermehrte Exemplare einer Pflanzenart oder Teile oder Erzeugnisse aus solchen sind oder
- e) unter außergewöhnlichen Umständen für den Fortschritt der Wissenschaft oder grundlegende biomedizinische Zwecke gemäß der Richtlinie 86/609/EWG des Rates vom 24. November 1986 zur Annäherung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten zum Schutz der für Versuche und andere wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere<sup>(1)</sup> verwendet werden, falls ausschließlich diese Art für diesen Zweck geeignet ist und keine in Gefangenschaft geborenen und gezüchtete Exemplare dieser Art zur Verfügung stehen, oder
- f) zu Zucht- und Fortpflanzungszwecken verwendet werden, die zur Erhaltung der betreffenden Art beitragen, oder
- g) Forschungs- oder Bildungszwecken dienen, die den Schutz oder die Erhaltung der Art zum Ziele haben, oder
- h) aus einem Mitgliedstaat stammen und nach den Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats ihrem natürlichen Lebensraum entnommen wurden.

**▼ M14**

(4) Die Kommission kann allgemeine Ausnahmen von den Verboten des Absatzes 1 auf der Grundlage der Bedingungen des Absatzes 3 sowie allgemeine Ausnahmen für die Arten des Anhangs A gemäß Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer ii festlegen. Diese Ausnahmen müssen mit den sonstigen gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zur Erhaltung wildlebender Tier- und Pflanzenarten in Einklang stehen. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 358 vom 18.12.1986, S. 1.

**▼B**

(5) Die in Absatz 1 genannten Verbote gelten auch für Exemplare der Arten des Anhangs B, es sei denn, der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaats kann nachgewiesen werden, daß diese Exemplare gemäß den Rechtsvorschriften über die Erhaltung der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten erworben und — falls sie von außerhalb der Gemeinschaft stammen — in diese eingeführt wurden.

(6) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten können Exemplare der in den Anhängen B bis D aufgeführten Arten, die nach Maßgabe dieser Verordnung eingezogen wurden, nach freiem Ermessen verkaufen, sofern sie nicht direkt an die natürliche oder juristische Person zurückgegeben werden, bei der sie eingezogen wurden oder die an dem Verstoß beteiligt war. Solche Exemplare können anschließend zu allen Zwecken als rechtmäßig erworben behandelt werden.

*Artikel 9***Beförderung lebender Exemplare**

(1) Jede Beförderung eines lebenden Exemplars einer in Anhang A aufgeführten Art innerhalb der Gemeinschaft von dem Ort aus, der in der Einfuhrgenehmigung oder in jeder gemäß dieser Verordnung ausgestellten Bescheinigung genannt wird, erfordert die vorherige Genehmigung einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats, in dem sich das Exemplar befindet. In allen anderen Fällen einer Beförderung muß die für die Beförderung verantwortliche Person gegebenenfalls die rechtmäßige Herkunft des Exemplars nachweisen können.

(2) Diese Genehmigung

a) darf nur erteilt werden, wenn sich die zuständige wissenschaftliche Behörde des Mitgliedstaats oder im Fall der Beförderung nach einem anderen Mitgliedstaat die zuständige wissenschaftliche Behörde des letztgenannten Staates vergewissert hat, daß die am Bestimmungsort für ein lebendes Exemplar vorgesehene Unterbringung für dessen Erhaltung und Pflege angemessen ausgestattet ist,

b) muß durch Ausstellung einer Bescheinigung bestätigt werden und

c) muß gegebenenfalls sofort einer Vollzugsbehörde des Mitgliedstaats mitgeteilt werden, in den das Exemplar verbracht werden soll.

(3) Eine solche Genehmigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn ein lebendes Tier zum Zweck einer dringenden tierärztlichen Behandlung befördert werden muß und direkt an den genehmigten Aufenthaltsort zurückbefördert wird.

(4) Wird ein lebendes Exemplar einer Art des Anhangs B innerhalb der Gemeinschaft befördert, so kann der Besitzer des Exemplars dieses abgeben, wenn der vorgesehene Empfänger über die Unterbringung, Ausrüstung und die erforderlichen Praktiken für eine sorgsame Behandlung des Exemplars ausreichend unterrichtet ist.

(5) Werden lebende Exemplare nach der Gemeinschaft, aus der Gemeinschaft oder innerhalb der Gemeinschaft befördert oder bei der Durchfuhr oder beim Umladen dort eine Zeitlang gehalten, so müssen sie so vorbereitet, befördert und gepflegt werden, daß die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum beschränkt bleibt und im Fall von Tieren die Rechtsvorschriften der Gemeinschaft zum Schutz von Tieren während ihrer Beförderung eingehalten werden.

**▼ M14**

(6) Die Kommission kann den Besitz oder die Beförderung lebender Exemplare der Arten einschränken, deren Einfuhr in die Gemeinschaft nach Artikel 4 Absatz 6 eingeschränkt wurde. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

**▼ B***Artikel 10***Bescheinigungen**

Die Vollzugsbehörde eines Mitgliedstaats kann auf Antrag und bei Vorlage aller erforderlichen Nachweise eine Bescheinigung gemäß Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b), Absatz 3 sowie Absatz 4, Artikel 8 Absatz 3 und Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe b) ausstellen, wenn alle Bedingungen hierfür erfüllt sind.

*Artikel 11***Gültigkeit der Genehmigungen und Bescheinigungen und besondere Bedingungen**

(1) Unbeschadet strengerer Maßnahmen, die von den Mitgliedstaaten erlassen oder beibehalten werden können, gelten Genehmigungen und Bescheinigungen, die von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten gemäß dieser Verordnung ausgestellt wurden, in der ganzen Gemeinschaft.

(2) a) Diese Genehmigungen oder Bescheinigungen sowie darauf basierende Genehmigungen und Bescheinigungen werden jedoch als ungültig angesehen, wenn eine zuständige Behörde oder die Kommission nach Rücksprache mit der ausstellenden zuständigen Behörde feststellt, daß zu Unrecht angenommen wurde, die Bedingungen für die Ausstellung seien erfüllt

b) Im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten befindliche Exemplare, für die solche Dokumente ausgestellt wurden, werden durch die zuständigen Behörden dieses Mitgliedstaats beschlagnahmt und können eingezogen werden.

(3) In jeder Genehmigung oder Bescheinigung, die gemäß dieser Verordnung erteilt bzw. ausgestellt wird, kann die ausstellende Behörde Bedingungen festlegen und Auflagen erteilen, um die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung sicherzustellen. Müssen solche Bedingungen oder Auflagen in das Genehmigungs- oder ►C2 Bescheinigungsformular ◀ aufgenommen werden, so teilen die Mitgliedstaaten dies der Kommission mit.

(4) Einfuhrgenehmigungen, die auf der Grundlage einer Kopie der zugehörigen Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung ausgestellt wurden, sind für die Einfuhr von Exemplaren in die Gemeinschaft nur gültig, wenn das gültige Original der Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung beiliegt.

**▼ M14**

(5) Die Kommission legt Fristen für die Ausstellung der Genehmigungen und Bescheinigungen fest. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

**▼ B***Artikel 12***Eingangs- und Ausgangsstellen**

(1) Die Mitgliedstaaten benennen Zollstellen, die die Überprüfungen und die Förmlichkeiten für die Einfuhr der unter diese Verordnung fallenden Arten in die Gemeinschaft im Hinblick auf die Ermittlung von deren zollrechtlicher Bestimmung im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 und für die Ausfuhr aus der Gemeinschaft vornehmen, und geben an, welche dieser Zollstellen speziell für lebende Exemplare bestimmt sind.

(2) Allen nach Absatz 1 benannten Zollstellen ist ausreichendes und entsprechend ausgebildetes Personal zur Verfügung zu stellen. Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, daß Unterbringungseinrichtungen nach den einschlägigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft über den Transport und die Unterbringung lebender Tiere zur Verfügung stehen und daß bei Bedarf angemessene Vorkehrungen für lebende Pflanzen getroffen werden.

(3) Alle gemäß Absatz 1 benannten Stellen werden der Kommission mitgeteilt, die eine entsprechende Liste im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

**▼ M14**

(4) In Ausnahmefällen und gemäß Kriterien, die von der Kommission festgelegt werden, kann eine Vollzugsbehörde gestatten, dass die Einfuhr in die Gemeinschaft oder die Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr bei einer Zollstelle abgewickelt wird, die nicht gemäß Absatz 1 benannt wurde. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

**▼ B**

(5) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, daß die Öffentlichkeit an den Grenzübergangsstellen über die Durchführungsbestimmungen zu dieser Verordnung informiert wird.

*Artikel 13***Vollzugsbehörden, wissenschaftliche Behörden und sonstige zuständige Behörden**

(1) a) Jeder Mitgliedstaat benennt eine Vollzugsbehörde, die die Hauptverantwortung für die Durchführung dieser Verordnung und die Kontakte zur Kommission trägt.

b) Jeder Mitgliedstaat kann außerdem weitere Vollzugsbehörden und andere zuständige Behörden benennen, die bei der Durchführung der Verordnung eingeschaltet werden; in diesem Fall ist es Aufgabe der hauptverantwortlichen Vollzugsbehörde, den übrigen Behörden alle für die korrekte Anwendung dieser Verordnung erforderlichen Informationen zu übermitteln.

(2) Jeder Mitgliedstaat benennt eine oder mehrere fachlich geeignete wissenschaftliche Behörden, deren Aufgabenbereich sich nicht mit demjenigen einer benannten Vollzugsbehörde decken darf.

**▼B**

- (3) a) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission spätestens drei Monate vor dem Zeitpunkt, zu dem diese Verordnung Geltung erlangt, Namen und Anschriften der benannten Vollzugsbehörden, der sonstigen Behörden, die Genehmigungen oder Bescheinigungen erteilen dürfen, und der wissenschaftlichen Behörden; diese Angaben werden binnen eines Monats im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.
- b) Alle in Absatz 1 Buchstabe a) genannten Vollzugsbehörden übermitteln der Kommission auf deren Ersuchen binnen zwei Monaten die Namen und Unterschriftenmuster der Personen, die ermächtigt sind, Genehmigungen und Bescheinigungen zu unterzeichnen, sowie Stempelabdrücke, Siegel oder sonstige Mittel, mit denen die Echtheit der Genehmigungen oder Bescheinigungen bestätigt wird.
- c) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission über jede Veränderung der übermittelten Angaben, und zwar spätestens zwei Monate nach Eintreten dieser Veränderung.

*Artikel 14***Überwachung der Einhaltung der Vorschriften und Ermittlungen bei Verstößen**

- (1) a) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten überwachen die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung.
- b) Haben die zuständigen Behörden Grund zu der Annahme, daß ein Verstoß gegen diese Vorschriften vorliegt, ergreifen sie die entsprechenden Maßnahmen, um diesen Verstoß abzustellen oder rechtliche Schritte einzuleiten.
- c) Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission und — im Hinblick auf die in den Anhängen des Übereinkommens aufgeführten Arten — das Sekretariat des Übereinkommens von allen Maßnahmen der zuständigen Behörden bei wesentlichen Verstößen gegen diese Verordnung, einschließlich der Beschlagnahme und Einziehung von Exemplaren.
- (2) Die Kommission weist die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten auf die Bereiche hin, in denen sie Ermittlungen im Rahmen dieser Verordnung als notwendig erachtet. Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission und — im Hinblick auf die in den Anhängen des Übereinkommens aufgeführten Arten — das Sekretariat des Übereinkommens über das Ergebnis der darauf folgenden Ermittlungen.
- (3) a) Es wird eine Gruppe „Anwendung der Regelung“ eingesetzt, der Vertreter der Behörden eines jeden Mitgliedstaats angehören und die die Einhaltung der Bestimmungen dieser Verordnung überwachen soll. Den Vorsitz in dieser Gruppe führt der Vertreter der Kommission.
- b) Die Gruppe „Anwendung der Regelung“ prüft technische Fragen im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Verordnung, die vom Vorsitzenden entweder von sich aus oder auf Antrag der Mitglieder der Gruppe oder des Ausschusses aufgeworfen werden.
- c) Die Kommission übermittelt die Stellungnahme der Gruppe „Anwendung der Regelung“ an den Ausschuß.

**▼B***Artikel 15***Weitergabe von Informationen**

(1) Die Mitgliedstaaten und die Kommission tauschen die für die Durchführung dieser Verordnung notwendigen Informationen aus.

Die Mitgliedstaaten und die Kommission sorgen dafür, daß alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und diese über die Durchführungsbestimmungen zu dem Übereinkommen, über diese Verordnung und ihre Durchführungsbestimmungen zu informieren.

(2) Die Kommission steht mit dem Sekretariat des Übereinkommens in Verbindung, um die wirksame Durchführung des Übereinkommens im gesamten räumlichen Geltungsbereich dieser Verordnung sicherzustellen.

(3) Die Kommission teilt den Vollzugsbehörden der betreffenden Mitgliedstaaten sämtliche Stellungnahmen der Wissenschaftlichen Prüfgruppe unverzüglich mit.

(4) a) Die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission alljährlich vor dem 15. Juni alle Informationen über das vorige Jahr, die zur Erstellung der in Artikel VIII Absatz 7 Buchstabe a) des Übereinkommens genannten Berichte erforderlich sind, sowie entsprechende Informationen über den internationalen Handel mit allen Exemplaren der in den Anhängen A, B und C aufgeführten Arten und über die Einfuhr von Exemplaren der in Anhang D aufgeführten Arten in die Gemeinschaft. ► **M14** Die zu übermittelnden Informationen und deren Form werden von der Kommission nach dem Regelungsverfahren des Artikels 18 Absatz 2 festgelegt. ◀

b) Ausgehend von den in Buchstabe a) genannten Informationen erstellt die Kommission jedes Jahr vor dem 31. Oktober einen statistischen Bericht über die Einfuhr der unter diese Verordnung fallenden Exemplare in die Gemeinschaft und die Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr solcher Exemplare aus der Gemeinschaft und übermittelt dem Sekretariat des Übereinkommens die Informationen über die unter das Übereinkommen fallenden Arten.

c) Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 20 übermitteln die Vollzugsbehörden der Mitgliedstaaten der Kommission jedes zweite Jahr — und erstmals 1999 — vor dem 15. Juni alle Informationen über die zwei vorhergehenden Jahre, die zur Erstellung der in Artikel VIII Absatz 7 Buchstabe b) des Übereinkommens genannten Berichte erforderlich sind, sowie entsprechende Informationen zu den Bestimmungen dieser Verordnung, die nicht in den Geltungsbereich des Übereinkommens fallen. ► **M14** Die zu übermittelnden Informationen und deren Form werden von der Kommission nach dem Regelungsverfahren des Artikels 18 Absatz 2 festgelegt. ◀

d) Ausgehend von den in Buchstabe c) genannten Informationen erstellt die Kommission jedes zweite Jahr — und erstmals 1999 — vor dem 31. Oktober einen Bericht über die Durchführung und die Anwendung dieser Verordnung.

**▼M14**

(5) Zur Vorbereitung der Änderungen der Anhänge übermitteln die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Kommission alle einschlägigen Informationen. Die Kommission legt die erforderlichen Informationen nach dem Regelungsverfahren des Artikels 18 Absatz 2 fest.

**▼ B**

► **C2** (6) Unbeschadet der Richtlinie ◀ 90/313/EWG des Rates vom 7. Juni 1990 über den freien Zugang zu Informationen über die Umwelt <sup>(1)</sup> ergreift die Kommission geeignete Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit von Informationen, die bei der Durchführung dieser Verordnung übermittelt wurden.

*Artikel 16***Sanktionen**

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen durch geeignete Maßnahmen dafür, daß zumindest bei folgenden Verstößen gegen diese Verordnung Sanktionen verhängt werden:

- a) Einfuhr von Exemplaren in die Gemeinschaft oder Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr von Exemplaren aus der Gemeinschaft ohne einschlägige Genehmigung oder Bescheinigung, mit falscher, gefälschter oder ungültiger Genehmigung oder Bescheinigung oder einer ohne die Erlaubnis der zuständigen Behörde geänderten Genehmigung oder Bescheinigung;
- b) Nichterfüllung der Auflagen für eine nach Maßgabe dieser Verordnung erteilte Genehmigung oder ausgestellte Bescheinigung;
- c) falsche Erklärungen oder bewußt falsche Informationserteilung, um eine Genehmigung oder Bescheinigung zu erhalten;
- d) Vorlage einer falschen, gefälschten oder ungültigen Genehmigung oder Bescheinigung oder einer ohne Erlaubnis geänderten Genehmigung oder Bescheinigung im Hinblick auf die Erteilung einer Genehmigung oder Bescheinigung der Gemeinschaft oder für jeden anderen amtlichen Zweck im Zusammenhang mit dieser Verordnung;
- e) Nichtvorlage einer Einfuhrmeldung oder falsche Einfuhrmeldung;
- f) Versand lebender Exemplare ohne ordnungsgemäße Vorbereitung, um die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei auf ein Minimum zu beschränken;
- g) Verwendung von Exemplaren der in Anhang A aufgeführten Arten zu anderen als den bei der Erteilung der Einfuhrgenehmigung oder nachträglich zugelassenen Zwecken;
- h) Handel mit künstlich vermehrten Pflanzen entgegen Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b);
- i) Verbringung von Exemplaren in die Gemeinschaft oder aus der Gemeinschaft oder Durchfuhr durch die Gemeinschaft ohne eine nach dieser Verordnung ausgestellte entsprechende Genehmigung oder Bescheinigung und im Fall einer Ausfuhr oder Wiederausfuhr von Exemplaren aus einem Drittland, das Vertragspartei des Übereinkommens ist, ohne eine nach dem Übereinkommen ausgestellte Genehmigung oder Bescheinigung oder ohne ausreichenden Nachweis über das Vorhandensein einer solchen Genehmigung oder Bescheinigung;
- j) Kauf, Angebot zum Kauf, Erwerb zu kommerziellen Zwecken, Verwendung und Zurschaustellung zu kommerziellen Zwecken, Verkauf, Vorrätighalten, Anbieten oder Befördern zu Verkaufszwecken von Exemplaren unter Verstoß gegen Artikel 8;
- k) Verwendung einer Genehmigung oder Bescheinigung für ein anderes Exemplar als das Exemplar, für das sie ausgestellt wurde;

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 158 vom 23.6.1990, S. 56.

**▼B**

- l) Fälschung oder Änderung einer nach Maßgabe dieser Verordnung ausgestellten Genehmigung oder Bescheinigung;
- m) Verheimlichung oder Ablehnung eines Antrags auf Einfuhr in die Gemeinschaft oder Ausfuhr bzw. Wiederausfuhr aus der Gemeinschaft gemäß Artikel 6 Absatz 3.
- (2) Die in Absatz 1 genannten Maßnahmen müssen in einem angemessenen Verhältnis zu Art und Schwere des Verstoßes stehen und Bestimmungen über eine Beschlagnahme und — gegebenenfalls — Einziehung vorsehen.
- (3) Wurde ein Exemplar eingezogen, wird es einer zuständigen Behörde des Mitgliedstaats übergeben, in dem die Einziehung stattgefunden hat; diese
- a) muß das jeweilige Exemplar nach Anhörung der wissenschaftlichen Behörde dieses Mitgliedstaats unter als angemessen erachteten Bedingungen im Einklang mit den Zielen und Bestimmungen des Übereinkommens und dieser Verordnung unterbringen oder in anderer Weise darüber verfügen;
- b) kann bei der Einfuhr lebender Exemplare in die Gemeinschaft das betreffende Exemplar nach Anhören des Ausfuhrlandes auf Kosten der verurteilten Person wieder in das Ausfuhrland zurücksenden.
- (4) Wird ein lebendes Exemplar der in Anhang B oder C aufgeführten Arten an einer Einfuhrstelle ohne gültige Genehmigung oder Bescheinigung in die Gemeinschaft eingeführt, so muß es beschlagnahmt und kann eingezogen werden, oder wenn der Empfänger seine Annahme verweigert, können die zuständigen Behörden des für den Ort der Einfuhr zuständigen Mitgliedstaats gegebenenfalls die Annahme der Sendung verweigern und vom Transporteur die Rücksendung des Exemplars an seinen Herkunftsort fordern.

*Artikel 17***Die Wissenschaftliche Prüfgruppe**

- (1) Es wird eine Wissenschaftliche Prüfgruppe eingesetzt, der Vertreter der wissenschaftlichen Behörde(n) eines jeden Mitgliedstaats angehören und deren Vorsitz der Vertreter der Kommission führt.
- (2) a) Die Wissenschaftliche Prüfgruppe prüft wissenschaftliche Fragen im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Verordnung — insbesondere Fragen bezüglich Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a), Absatz 2 Buchstabe a) und Absatz 6 —, die vom Vorsitzenden entweder von sich aus oder auf Antrag der Mitglieder der Gruppe oder des Ausschusses aufgeworfen werden.
- b) Die Kommission übermittelt die Stellungnahme der Wissenschaftlichen Prüfgruppe an den Ausschuß.

**▼M9***Artikel 18*

- (1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt.
- (2) Wird auf diesen Artikel Bezug genommen, so gelten die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG <sup>(1)</sup> unter Beachtung von dessen Artikel 8.

<sup>(1)</sup> Beschluss 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse (ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23).

**▼M9**

Der Zeitraum nach Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf drei Monate festgesetzt. Bei den dem Ausschuss nach Artikel 19 Nummern 1 und 2 obliegenden Aufgaben erlässt die Kommission die vorgeschlagenen Maßnahmen, wenn der Rat nach Ablauf von drei Monaten nach seiner Befassung keinen Beschluss gefasst hat.

**▼M14**

(3) Wird auf diesen Artikel Bezug genommen, so gelten Artikel 5a Absätze 1 bis 4 und Artikel 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.

(4) Wird auf diesen Artikel Bezug genommen, so gelten Artikel 5a Absätze 1 bis 4 und Absatz 5 Buchstabe b sowie Artikel 7 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 8.

Der Zeitraum nach Artikel 5a Absatz 3 Buchstabe c, Absatz 4 Buchstabe b bzw. Absatz 4 Buchstabe e des Beschlusses 1999/468/EG wird auf einen Monat, einen Monat bzw. zwei Monate festgesetzt.

*Artikel 19*

(1) Nach dem Regelungsverfahren des Artikels 18 Absatz 2 erlässt die Kommission die Maßnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 6, Artikel 5 Absatz 7 Buchstabe b, Artikel 7 Absatz 4, Artikel 15 Absatz 4 Buchstaben a und c, Artikel 15 Absatz 5 und Artikel 21 Absatz 3.

Die Kommission legt die Aufmachung der in den Artikeln 4 und 5, Artikel 7 Absatz 4 und Artikel 10 genannten Dokumente nach dem Regelungsverfahren des Artikels 18 Absatz 2 fest.

(2) Die Kommission erlässt die Maßnahmen gemäß Artikel 4 Absatz 7, Artikel 5 Absatz 5, Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe c, Absatz 2 Buchstabe c und Absatz 3, Artikel 8 Absatz 4, Artikel 9 Absatz 6, Artikel 11 Absatz 5 und Artikel 12 Absatz 4. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

(3) Die Kommission legt einheitliche Bedingungen und Kriterien fest für die

- a) Ausstellung, Gültigkeit und Verwendung der in den Artikeln 4 und 5, Artikel 7 Absatz 4 und Artikel 10 genannten Dokumente;
- b) Verwendung von Pflanzengesundheitsbescheinigungen gemäß Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer i;
- c) Verfahren — soweit erforderlich — zur Kennzeichnung der Exemplare, damit diese leichter identifiziert werden können und die Einhaltung der Bestimmungen gewährleistet wird.

Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

**▼ M14**

(4) Die Kommission erlässt, soweit erforderlich, zusätzliche Maßnahmen zur Durchführung von Entschliefungen der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens, von Beschlüssen oder Empfehlungen des Ständigen Ausschusses des Übereinkommens sowie von Empfehlungen des Sekretariats des Übereinkommens. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 3 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

(5) Die Kommission ändert die Anhänge A bis D außer im Fall von Änderungen von Anhang A, die sich nicht aus Beschlüssen der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens ergeben. Diese Maßnahmen zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen dieser Verordnung durch Ergänzung werden nach dem in Artikel 18 Absatz 4 genannten Regelungsverfahren mit Kontrolle erlassen.

**▼ B***Artikel 20***Schlußbestimmungen**

Die Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission und das Sekretariat des Übereinkommens über die Bestimmungen, die sie im einzelnen für die Anwendung dieser Verordnung erlassen, sowie über alle Rechtsinstrumente und Maßnahmen zu deren Anwendung und Durchsetzung.

Die Kommission gibt diese Informationen an die übrigen Mitgliedstaaten weiter.

*Artikel 21*

(1) Die Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 wird aufgehoben.

(2) Solange die in Artikel 19 Nummern 1 und 2 vorgesehenen Maßnahmen noch nicht erlassen worden sind, können die Mitgliedstaaten die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 und der Verordnung (EWG) Nr. 3418/93 der Kommission vom 28. November 1983 mit Bestimmungen für eine einheitliche Erteilung und Verwendung der bei der Anwendung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in der Gemeinschaft erforderlichen Dokumente <sup>(1)</sup> erlassenen Maßnahmen beibehalten oder weiterhin anwenden.

**▼ M14**

(3) Die Kommission hat zwei Monate vor der Anwendung dieser Verordnung nach dem Regelungsverfahren des Artikels 18 Absatz 2 nach Rücksprache mit der Wissenschaftlichen Prüfgruppe

**▼ B**

a) zu überprüfen, daß keine Gründe vorliegen, die Einschränkungen der Einfuhr von nicht in Anhang A dieser Verordnung aufgeführten Arten des Anhangs C 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3626/82 in die Gemeinschaft rechtfertigen;

b) eine Verordnung zu erlassen, mit der Anhang D so geändert wird, daß aus ihm eine repräsentative Liste der Arten wird, für die die in Artikel 3 Absatz 4 Buchstabe a) genannten Kriterien gelten.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 344 vom 1.12.1983, S. 1.

**▼B**

*Artikel 22*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab dem ►C2 1. Juni 1997 ◀.

Die Artikel 12, 13, 14 Absatz 3, 16, 17, 18, 19 und Artikel 21 Absatz 3 gelten ab dem Inkrafttreten der Verordnung.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼ **M18**

## ANHANG

**Erläuterungen zur Auslegung der Anhänge A, B, C und D**

1. Die in den Anhängen A, B, C und D aufgeführten Arten werden bezeichnet
  - a) mit dem Namen der Art oder
  - b) als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung „spp.“ wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. In Anhang A fett gedruckte Arten sind dort im Einklang mit ihrem Schutz gemäß der Richtlinie 2009/147/EG des Rates<sup>(1)</sup> oder der Richtlinie 92/43/EWG des Rates<sup>(2)</sup> aufgenommen.
5. Für Pflanzentaxa unterhalb des Artniveaus werden folgende Abkürzungen verwendet:
  - a) „ssp.“ für Unterart;
  - b) „var.“ für Varietät und
  - c) „fa.“ für Forma (Abart).
6. Die Zeichen „(I)“, „(II)“, „(III)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons betreffen die Anhänge des Übereinkommens, in denen die betreffenden Arten entsprechend den Anmerkungen 7, 8 und 9 erwähnt sind. Ist keines dieser Zeichen angegeben, so sind die betreffenden Arten in keinem Anhang des Übereinkommens erwähnt.
7. Die Angabe von „(I)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende höhere Taxon in Anhang I des Übereinkommens steht.
8. Die Angabe von „(II)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende höhere Taxon in Anhang II des Übereinkommens steht.
9. Die Angabe von „(III)“ nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass die betreffende Art oder das betreffende Taxon in Anhang III des Übereinkommens steht. In diesem Fall ist auch das Land, für das die Art oder das höhere Taxon in den Anhang III aufgenommen wurde, angegeben.
10. „Kultivar“ bedeutet entsprechend der Definition in der 8. Ausgabe des *Internationalen Codes der Nomenklatur der Kulturpflanzen* eine Gruppe von Pflanzen, die a) auf eine besondere Eigenschaft oder Kombination von Eigenschaften hin selektiert wurde, b) in Bezug auf diese Eigenschaften unterscheidbar, einheitlich und stabil ist und c) diese Eigenschaften beibehält, wenn sie auf geeignete Weise vermehrt wird. Ein neues Taxon eines Kultivars kann erst dann als solches betrachtet werden, wenn sein Kategorienname und seine Beschreibung formell in der neuesten Ausgabe des Internationalen Codes der Nomenklatur der Kulturpflanzen veröffentlicht wurden.
11. Hybride können unter der Voraussetzung in die Anhänge aufgenommen werden, dass sie in der freien Natur unterscheidbare und stabile Populationen bilden. Hybride Tiere, bei denen in den vier vorhergehenden Generationen in direkter Linie ein oder mehrere Exemplare einer Art der Anhänge A oder B vorkommen, fallen wie reine Arten unter die Verordnung, auch wenn die betreffende Hybridart nicht ausdrücklich in den Anhängen aufgeführt ist.

<sup>(1)</sup> ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7.<sup>(2)</sup> ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7.

▼ **M18**

12. Wird eine Art in Anhang A, B oder C aufgenommen, so werden auch alle Teile und Erzeugnisse dieser Arten in denselben Anhang aufgenommen, sofern die betreffende Art nicht mit der Anmerkung versehen ist, dass nur bestimmte Teile und Erzeugnisse aufgenommen werden. In Übereinstimmung mit Artikel 2 Buchstabe t dieser Verordnung bezeichnet das Zeichen „#“ vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons in Anhang B oder C Teile oder Erzeugnisse, die in diesem Zusammenhang zu den Zwecken des Übereinkommens wie folgt gekennzeichnet sind:

- #1 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen, Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien);
  - b) *In-vitro*-Sämlings- oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden;
  - c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen und
  - d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse aus solchen, welche von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla* stammen.
- #2 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen und Pollen und
  - b) fertige Produkte, verpackt und für den Einzelhandel bereit.
- #3 Bezeichnet ganze oder in Scheiben geschnittene Wurzeln oder Teile davon, ausgenommen aus solchen hergestellte Teile oder Erzeugnisse wie Pulver, Pillen, Extrakte, Stärkungsmittel, Tees und Konditorwaren.
- #4 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen (einschließlich Samenkapseln von Orchidaceae), Sporen und Pollen (einschließlich Pollinien). Die Ausnahme gilt nicht für Samen von Cactaceae spp., ausgeführt aus Mexiko, und Samen von *Beccariophoenix madagascariensis* und *Neodypsis decaryi*, ausgeführt aus Madagaskar;
  - b) *In-vitro*-Sämlings- oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden;
  - c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen;
  - d) Früchte sowie Teile und Erzeugnisse aus solchen, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla* (Orchidaceae) und der Familie Cactaceae stammen;
  - e) Stängel, Blüten sowie Teile und Erzeugnisse aus solchen, welche von außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattungen *Opuntia*, Unterattung *Opuntia*, und *Selenicereus* (Cactaceae) stammen und
  - f) fertige Produkte von *Euphorbia antisyphilitica*, verpackt und für den Einzelhandel bereit.
- #5 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz und Furnierblätter.
- #6 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz und Furnierblätter sowie Sperrholz.
- #7 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Holzschnitzel, Pulver und Extrakte.
- #8 Bezeichnet unterirdische Teile (d. h. Wurzeln, Rhizome): im Ganzen, Teile oder pulverisiert.

▼ **M18**

- #9 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen solche mit der Kennzeichnung: „Hergestellt aus *Hoodia* spp.-Material aus kontrollierter Ernte und Erzeugung im Rahmen eines Abkommens mit der zuständigen *CITES-Vollzugsbehörde von [Botsuana auf der Grundlage des Abkommens Nr. BW/xxxxxx] [Namibia auf der Grundlage des Abkommens Nr. NA/xxxxxx] [Südafrika auf der Grundlage des Abkommens Nr. ZA/xxxxxx]*“.
- #10 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz, Furnierblätter, einschließlich Rohlinge, die zur Anfertigung von Bogen für Streichinstrumente verwendet werden.
- #11 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz, Furnierblätter, Sperrholz, Pulver und Extrakte.
- #12 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz, Furnierblätter, Sperrholz und Extrakte. Für Enderzeugnisse, die solche Extrakte als Zutaten enthalten, einschließlich Duftstoffe, wird davon ausgegangen, dass sie nicht unter diese Anmerkung fallen.
- #13 Bezeichnet das Endosperm (auch „Fruchtfleisch“ oder „Kopra“ genannt) und alle Erzeugnisse davon.
- #14 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
- a) Samen und Pollen;
  - b) *In-vitro*-Sämlings- oder Gewebekulturen in festem oder flüssigem Medium, die in sterilen Behältern befördert werden;
  - c) Früchte;
  - d) Blätter;
  - e) aufgebrauchtes Adlerholzpulver, einschließlich gepresste Pulver in jeglicher Form;
  - f) fertige Produkte, verpackt und für den Einzelhandel bereit, diese Ausnahme gilt nicht für Perlen, Rosenkränze und Schnitzereien.
13. Da von keiner Art und keinem höheren Pflanzentaxon in Anhang A erwähnt wird, dass für ihre bzw. seine Hybride Artikel 4 Absatz 1 dieser Verordnung Geltung hat, können künstlich vermehrte Hybride aus einer oder mehreren Arten oder Taxa mit einer Bescheinigung der künstlichen Vermehrung in den Verkehr gebracht werden und fallen Samen und Pollen (einschließlich Pollinien), Schnittblumen, *In-vitro*-Sämlings- oder Gewebekulturen in flüssigem oder festem Medium dieser Hybriden, die in sterilen Behältern befördert werden, nicht unter diese Verordnung.
14. Die Abfallprodukte Urin, Kot und Ambra, die ohne Zutun des Menschen vom betreffenden Tier abgeschieden werden, fallen nicht unter diese Verordnung.
15. Hinsichtlich der in Anhang D genannten Tierarten gelten die Bestimmungen dieser Verordnung nur für lebende Exemplare und ganze oder größtenteils ganze tote Exemplare, mit Ausnahme der Taxa, denen folgende Anmerkung zugeordnet ist, um deutlich zu machen, dass die Bestimmungen auch für andere Teile und Folgeprodukte gekennzeichnet sind:
- § 1 Ganze oder weitgehend ganze rohe oder gegerbte Häute.
  - § 2 Federn oder Häute oder sonstige Teile, die Federn enthalten.
16. Hinsichtlich der in Anhang D genannten Pflanzenarten gelten die Bestimmungen dieser Verordnung nur für lebende Exemplare mit Ausnahme von Taxa, denen folgende Anmerkung zugeordnet ist, um deutlich zu machen, dass die Bestimmungen auch für andere Teile und Folgeprodukte gelten:
- § 3 Getrocknete und frische Pflanzen, gegebenenfalls einschließlich Blätter, Wurzeln/Wurzelstöcke, Stämme, Samen/Sporen, Rinde und Früchte.
  - § 4 Stämme oder Holzblöcke, Schnittholz und Furnierblätter.

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<b>FAUNA</b> CHORDATA (CHORDATIERE)			
<b>MAMMALIA</b>				<b>SÄUGETIERE</b>
ARTIODACTYLA				PAARHUFER
<b>Antilocapridae</b>				<b>Gabelböcke</b>
	<i>Antilocapra americana</i> (I) (Nur die Population Mexikos; andere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)			Niederkalifornischer Gabelbock
<b>Bovidae</b>				<b>Hornträger</b>
	<i>Addax nasomaculatus</i> (I)			Addax oder Mendesantilope
		<i>Ammotragus lervia</i> (II)		Mähnschaf oder Mähnspringer
			<i>Antilope cervicapra</i> (III Nepal)	Hirschziegenantilope
		<i>Bison bison athabascae</i> (II)		Waldbison
	<i>Bos gaurus</i> (I) (Ausgenommen ist die domestizierte Form von <i>Bos frontalis</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)			Gaur
	<i>Bos mutus</i> (I) (Ausgenommen ist die domestizierte Form von <i>Bos grunniens</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)			Wildyak
	<i>Bos sauveli</i> (I)			Kouprey
			<i>Bubalus arnee</i> (III Nepal) (Ausgenommen ist die domestizierte Form von <i>Bubalus bubalis</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)	Arni oder Wasserbüffel
	<i>Bubalus depressicornis</i> (I)			Tieflandanoa oder Gemsbüffel

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Bubalus mindorensis</i> (I)			Tamarau, Mindorobüffel
	<i>Bubalus quarlesi</i> (I)			Berganoa
		<i>Budorcas taxicolor</i> (II)		Takin
	<i>Capra falconeri</i> (I)			Markhor oder Schraubenziege
	<i>Capricornis milneedwardsii</i> (I)			China-Serau
	<i>Capricornis rubidus</i> (I)			Roter Serau
	<i>Capricornis sumatraensis</i> (I)			Sumatra-Serau
	<i>Capricornis thar</i> (I)			Himalaya-Serau
		<i>Cephalophus brookei</i> (II)		Brookeducker
		<i>Cephalophus dorsalis</i> (II)		Schwarzrückenducker
	<i>Cephalophus jentinki</i> (I)			Jentinkducker
		<i>Cephalophus ogilbyi</i> (II)		Ogilby-Ducker, Fernando-Po-Ducker
		<i>Cephalophus silvicultor</i> (II)		Gelbrückenducker
		<i>Cephalophus zebra</i> (II)		Zebraducker
		<i>Damaliscus pygargus pygargus</i> (II)		Unterart des Buntbocks
	<i>Gazella cuvieri</i> (I)			Edmi-Gazelle
			<i>Gazella dorcas</i> (III Algerien/Tunesien)	Dorkas-Gazelle
	<i>Gazella leptoceros</i> (I)			Afrikanische Dünengazelle
	<i>Hippotragus niger variani</i> (I)			Riesen-Rappenantilope
		<i>Kobus leche</i> (II)		Litschi-Wasserbock
	<i>Naemorhedus baileyi</i> (I)			Roter Goral
	<i>Naemorhedus caudatus</i> (I)			Langschwanz-Goral
	<i>Naemorhedus goral</i> (I)			Goral oder Waldziegenantilope
	<i>Naemorhedus griseus</i> (I)			Chinesischer Goral

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Nanger dama</i> (I)			Damagazelle
	<i>Oryx dammah</i> (I)			Säbel-Antilope
	<i>Oryx leucoryx</i> (I)			Weißer Oryx, Arabische Oryx
		<i>Ovis ammon</i> (II) (Ausgenommen sind Unterarten des Anhangs A.)		Argali
	<i>Ovis ammon hodgsonii</i> (I)			Himalayaschaf
	<i>Ovis ammon nigrimontana</i> (I)			Kara-Tau-Argali
		<i>Ovis canadensis</i> (II) (Nur die Population Mexikos; andere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)		Mexikanisches Dickhornschaf
	<i>Ovis orientalis ophion</i> (I)			Zyprisches Mufflon
		<i>Ovis vignei</i> (II) (Ausgenommen sind Unterarten des Anhangs A.)		Steppenschaf, Urial
	<i>Ovis vignei vignei</i> (I)			Afghanisches Steppenschaf
	<i>Pantholops hodgsonii</i> (I)			Tibetantilope, Tschiru, Orongo
		<i>Philantomba monticola</i> (II)		Blauducker, Blauböckchen
	<i>Pseudoryx nghetinhensis</i> (I)			Vietnamesisches Waldrind, Vu-Quang-Rind
	<b><i>Rupicapra pyrenaica ornata</i> (II)</b>			Abruzzen-Gämse
		<i>Saiga borealis</i> (II)		Mongolische Saiga
		<i>Saiga tatarica</i> (II)		Steppensaiga
			<i>Tetracerus quadricornis</i> (III Nepal)	Vierhorn-Antilope
<b>Camelidae</b>				<b>Kamele</b>
		<i>Lama glama guanicoe</i> (II)		Guanako

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Cervidae</b>	<i>Vicugna vicugna</i> (I) (Ausgenommen die Populationen von: Argentinien [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und die halbwilden Populationen der Provinzen Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], Bolivien [die gesamte Population], Chile [Population der Primera Región], Ecuador [die gesamte Population] und Peru [die gesamte Population], die in Anhang B aufgeführt sind.)	<i>Vicugna vicugna</i> (II) (Nur die Populationen von <b>Argentinien</b> <sup>(1)</sup> [Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und die halbwilden Populationen der Provinzen Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan], <b>Bolivien</b> <sup>(2)</sup> [die gesamte Population], <b>Chile</b> <sup>(3)</sup> [Population der Primera Región], <b>Ecuador</b> <sup>(4)</sup> [(die gesamte Population] und <b>Peru</b> <sup>(5)</sup> [die gesamte Population]; alle anderen Populationen sind in Anhang A aufgeführt.)		Vikunja
	<i>Axis calamianensis</i> (I)			<b>Hirschartige</b>
	<i>Axis kuhlii</i> (I)			Calamian-Hirsch
	<i>Axis porcinus annamiticus</i> (I)			Bawean-Schweinshirsch, Kuhlirsch
	<i>Blastocercus dichotomus</i> (I)			Hinterindischer Schweinshirsch
		<i>Cervus elaphus bactrianus</i> (II)		Sumpfhirsch
			<i>Cervus elaphus barbarus</i> (III Algerien/Tunesien)	Bucharahirsch
	<i>Cervus elaphus hanglu</i> (I)			Berberhirsch, Atlashirsch
	<i>Dama dama mesopotamica</i> (I)			Kaschmirhirsch
	<i>Hippocamelus</i> spp. (I)			Mesopotamischer Damhirsch
			<i>Mazama temama cerasina</i> (III Guatemala)	Andenhirsche
	<i>Muntiacus crinifrons</i> (I)			Großmazama
	<i>Muntiacus vuquangensis</i> (I)			Schwarzer Muntjak
<i>Ozotoceros bezoarticus</i> (I)		<i>Odocoileus virginianus mayensis</i> (III Guatemala)	Riesenmuntjak	
			Mittelamerikanischer Weißwedelhirsch	
			Pampahirsch	

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Hippopotamidae</b>	<i>Pudu puda</i> (I)	<i>Pudu mephistophiles</i> (II)		Nordpudu
	<i>Rucervus duvaucelii</i> (I)			Südpudu
	<i>Rucervus eldii</i> (I)			Barasingha
				Leierhirsch
<b>Moschidae</b>		<i>Hexaprotodon liberiensis</i> (II)		<b>Flusspferde</b>
		<i>Hippopotamus amphibius</i> (II)		Zwergflusspferd
				Flusspferd
<b>Suidae</b>	<i>Moschus</i> spp. (I) (Nur die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)	<i>Moschus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan, die in Anhang A aufgeführt sind.)		<b>Moschustiere</b>
				Moschustier
<b>Tayassuidae</b>	<i>Babyrousa babyrussa</i> (I)			<b>Echte Schweine</b>
	<i>Babyrousa bolabatuensis</i> (I)			Buru-Hirscheber
	<i>Babyrousa celebensis</i> (I)			Bola-Batu-Hirscheber
	<i>Babyrousa togeanensis</i> (I)			Nördlicher Sulawesi-Hirscheber
	<i>Sus salvanius</i> (I)			Togian-Hirscheber
				Zergwildschwein
		<i>Tayassuidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Art des Anhangs A und die Populationen von <i>Pecari tajacu</i> in Mexiko und den Vereinigten Staaten, die nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt sind.)		<b>Pekaris</b>
	<i>Catagonus wagneri</i> (I)			Pekaris
				Chaco-Pekari

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
CARNIVORA				RAUBSÄUGER
<b>Ailuridae</b>				<b>Kleine Pandas</b>
	<i>Ailurus fulgens</i> (I)			Kleiner Panda
<b>Canidae</b>				<b>Hundartige</b>
	<b><i>Canis lupus</i> (I/II)</b> (Alle Populationen mit Ausnahme der spanischen Populationen nördlich des Duero und der griechischen Populationen nördlich des 39. Breitengrades. Die Populationen Bhutans, Indiens, Nepals und Pakistans sind in Anhang I verzeichnet; alle anderen Populationen sind in Anhang II aufgeführt. Ausgenommen sind die domestizierte Form und der Dingo, die als <i>Canis lupus familiaris</i> und <i>Canis lupus dingo</i> bezeichnet werden).	<i>Canis lupus</i> (II) (Spanische Populationen nördlich des Duero, griechische Populationen nördlich des 39. Breitengrades. Ausgenommen sind die domestizierte Form und der Dingo, die als <i>Canis lupus familiaris</i> und <i>Canis lupus dingo</i> bezeichnet werden).	<i>Canis aureus</i> (III Indien)	Goldschakal
	<i>Canis simensis</i>			Wolf
		<i>Cerdocyon thous</i> (II)		Abessinischer Wolf
		<i>Chrysocyon brachyurus</i> (II)		Waldfuchs, Maikong
		<i>Cuon alpinus</i> (II)		Mähnenwolf
		<i>Lycalopex culpaeus</i> (II)		Rothund
		<i>Lycalopex fulvipes</i> (II)		Magellanfuchs
		<i>Lycalopex griseus</i> (II)		Darwinfuchs
		<i>Lycalopex gymnocercus</i> (II)		Argentinischer Graufuchs
	<i>Speothos venaticus</i> (I)			Pampasfuchs
				Waldhund
			<i>Vulpes bengalensis</i> (III Indien)	Bengalfuchs
		<i>Vulpes cana</i> (II)		Afghanfuchs

▼ **M18**

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Eupleridae</b>		<i>Vulpes zerda</i> (II)		Fennek, Wüstenfuchs
		<i>Cryptoprocta ferox</i> (II)		<b>Madagassische Schleickatzen</b> Fossa, Frettkatze
		<i>Eupleres goudotii</i> (II)		Otterzivette, Mampalon
		<i>Fossa fossana</i> (II)		Fanaloka
<b>Felidae</b>		<i>Felidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A. Für domestizierte Formen gilt die Verordnung nicht.)		<b>Katzen</b> Katzen
	<i>Acinonyx jubatus</i> (I) (Die jährlichen Ausfuhrquoten für lebende Exemplare und Jagdtrophäen werden wie folgt festgesetzt: Botswana: 5; Namibia: 150; Simbabwe: 50. Für den Handel mit solchen Exemplaren gilt Artikel 4 Absatz 1 dieser Verordnung.)			Gepard
	<i>Caracal caracal</i> (I) (Nur die Population Asiens; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)			Karakal, Wüstenluchs
	<i>Catopuma temminckii</i> (I)			Asiatische Goldkatze
	<i>Felis nigripes</i> (I)			Schwarzfußkatze
	<b><i>Felis silvestris</i> (II)</b>			Wildkatze
	<i>Leopardus geoffroyi</i> (I)			Geoffroy-Katze
	<i>Leopardus jacobitus</i> (I)			Bergkatze
	<i>Leopardus pardalis</i> (I)			Ozelot

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Leopardus tigrinus</i> (I)			Tigerkatze
	<i>Leopardus wiedii</i> (I)			Langschwanzkatze
	<b><i>Lynx lynx</i> (II)</b>			Eurasischer Luchs
	<i>Lynx pardinus</i> (I)			Pardelluchs
	<i>Neofelis nebulosa</i> (I)			Nebelparder
	<i>Panthera leo persica</i> (I)			Asiatischer Löwe
	<i>Panthera onca</i> (I)			Jaguar
	<i>Panthera pardus</i> (I)			Leopard
	<i>Panthera tigris</i> (I)			Tiger
	<i>Pardofelis marmorata</i> (I)			Marmorkatze
	<i>Prionailurus bengalensis bengalensis</i> (I) (Nur die Populationen Bangladeschs, Indiens und Thailands; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)			Indische Bengalkatze
	<i>Prionailurus iriomotensis</i> (II)			Iriomoto-Katze
	<i>Prionailurus planiceps</i> (I)			Flachkopfkatze
	<i>Prionailurus rubiginosus</i> (I) (Nur die Population Indiens; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)			Rostkatze
	<i>Puma concolor coryi</i> (I)			Florida-Puma
	<i>Puma concolor costaricensis</i> (I)			Costa-Rica-Puma
	<i>Puma concolor couguar</i> (I)			Ostamerikanischer Puma
	<i>Puma yagouaroundi</i> (I) (Nur die Populationen Mittel- und Nordamerikas; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)			Wieselkatze, Jaguarundi
	<i>Uncia uncia</i> (I)			Schneeleopard

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Herpestidae</b>			<i>Herpestes edwardsi</i> (III Indien) <i>Herpestes fuscus</i> (III Indien) <i>Herpestes javanicus auropunctatus</i> (III Indien) <i>Herpestes smithii</i> (III Indien) <i>Herpestes urva</i> (III Indien) <i>Herpestes vitticollis</i> (III Indien)	<b>Mangusten</b> Indischer Mungo Indische Kurzschwanzmanguste Kleiner Mungo Indische Rotmanguste Krabbenmanguste Halsstreifenmanguste
<b>Hyaenidae</b>			<i>Proteles cristata</i> (III Botsuana)	<b>Hyänenartige</b> Erdwolf
<b>Mephitidae</b>		<i>Conepatus humboldtii</i> (II)		<b>Skunke</b> Patagonischer Skunk
<b>Mustelidae</b>				<b>Marderartige</b>
<b>Lutrinae</b>	<i>Aonyx capensis microdon</i> (I) (Nur die Populationen Kameruns und Nigerias; alle anderen Populationen sind in Anhang B aufgeführt.) <i>Enhydra lutris nereis</i> (I) <i>Lontra felina</i> (I) <i>Lontra longicaudis</i> (I) <i>Lontra provocax</i> (I) <i>Lutra lutra</i> (I) <i>Lutra nippon</i> (I)	Lutrinae spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		<b>Otter</b> Otter Kleinkrallenotter Seotter Meerotter Südamerika-Fischotter Südlicher Flussotter Eurasischer Fischotter Japanischer Fischotter

▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Mustelinae</b>	<i>Pteronura brasiliensis</i> (I)			Riesenotter <b>Marder i.e.S.</b>
			<i>Eira barbara</i> (III Honduras) <i>Galictis vittata</i> (III Costa Rica) <i>Martes flavigula</i> (III Indien) <i>Martes foina intermedia</i> (III Indien) <i>Martes gwatkinsii</i> (III Indien) <i>Mellivora capensis</i> (III Botsuana)	Tayra Großer Grison Buntmarder Steinmarder-Unterart Indischer Charsa Honigdachs
<b>Odobenidae</b>	<i>Mustela nigripes</i> (I)			Schwarzfußbilitis <b>Walrosse</b>
<b>Otariidae</b>		<i>Odobenus rosmarus</i> (III Kanada)		Walross <b>Ohrenrobben</b>
		<i>Arctocephalus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Südliche Seebären
	<i>Arctocephalus philippii</i> (II)			Juan-Fernandez-Seebär
<b>Phocidae</b>	<i>Arctocephalus townsendi</i> (I)			Guadeloupe-Seebär <b>Hundsrobben</b>
		<i>Mirounga leonina</i> (II)		Südlicher See-Elefant
<b>Procyonidae</b>	<i>Monachus</i> spp. (I)			Mönchsrobben <b>Kleinbären</b>
			<i>Bassaricyon gabbii</i> (III Costa Rica) <i>Bassariscus sumichrasti</i> (III Costa Rica) <i>Nasua narica</i> (III Honduras)	Schlankbär Mittelamerikanisches Katzenfrett Nasenbär

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Ursidae</b>			<i>Nasua nasua solitaria</i> (III Uruguay)	Südamerikanischer Nasenbär
			<i>Potos flavus</i> (III Honduras)	Wickelbär
		<i>Ursidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		<b>Bären</b>
				Bären
				Riesen-Panda
				Malayenbär
				Lippenbär
				Brillenbär
				Braunbär
			<i>Ailuropoda melanoleuca</i> (I)	
	<i>Helarctos malayanus</i> (I)			
	<i>Melursus ursinus</i> (I)			
	<i>Tremarctos ornatus</i> (I)			
	<b><i>Ursus arctos</i> (I/II)</b> (Nur die Populationen Bhutans, Chinas, Mexikos und der Mongolei sowie die Unterart <i>Ursus arctos isabellinus</i> sind in Anhang I aufgeführt; alle anderen Populationen und Unterarten sind in Anhang II aufgeführt.)			
	<i>Ursus thibetanus</i> (I)			
<b>Viverridae</b>				Kragenbär
				<b>Schleichkatzen</b>
			<i>Arctictis binturong</i> (III Indien)	Binturong
			<i>Civettictis civetta</i> (III Botsuana)	Afrikanische Zibetkatze
		<i>Cynogale bennettii</i> (II)		Mampalon (Otterzivette)
		<i>Hemigalus derbyanus</i> (II)		Bänderroller
			<i>Paguma larvata</i> (III Indien)	Larvenroller
			<i>Paradoxurus hermaphroditus</i> (III Indien)	Fleckenmusang
		<i>Paradoxurus jerdoni</i> (III Indien)	Jerdon-Musang	

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Prionodon linsang</i> (II)		Bänderlingsang
	<i>Prionodon pardicolor</i> (I)			Fleckenlingsang
			<i>Viverra civettina</i> (III Indien)	Großfleck-Zibetkatze
			<i>Viverra zibetha</i> (III Indien)	Indien-Zibetkatze
			<i>Viverricula indica</i> (III Indien)	Indische Kleinzibetkatze
CETACEA				<b>WALE</b>
	<b>CETACEA spp. (I/II) (6)</b>			Wale
CHIROPTERA				FLEDERTIERE
<b>Phyllostomidae</b>				<b>Blattnasen</b>
			<i>Platyrrhinus lineatus</i> (III Uruguay)	Blattnasen-Art
<b>Pteropodidae</b>				<b>Flughunde</b>
		<i>Acerodon</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Flughund-Gattung
	<i>Acerodon jubatus</i> (I)			Luzon-Flughund
		<i>Pteropus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A sowie <i>Pteropus brunneus</i> )		Flughund-Gattung
	<i>Pteropus insularis</i> (I)			Truk-Flughund
	<i>Pteropus livingstonii</i> (II)			Komoren-Flughund
	<i>Pteropus loochoensis</i> (I)			Japanischer Flughund
	<i>Pteropus mariannus</i> (I)			Marianen-Flughund
	<i>Pteropus molossinus</i> (I)			Ponape-Flughund
	<i>Pteropus pelewensis</i> (I)			Palau-Flughund
	<i>Pteropus pilosus</i> (I)			Großer Palau-Flughund
	<i>Pteropus rodricensis</i> (II)			Rodriguez-Flughund

▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Pteropus samoensis</i> (I)			Samoa-Flughund
	<i>Pteropus tonganus</i> (I)			Tonga-Flughund
	<i>Pteropus ualanus</i> (I)			Kosrae-Flughund
	<i>Pteropus voeltzkowi</i> (II)			Pemba-Flughund
	<i>Pteropus yapensis</i> (I)			Yap-Flughund
CINGULATA				GÜRTELTIERE
<b>Dasypodidae</b>				<b>Gürteltiere</b>
			<i>Cabassous centralis</i> (III Costa Rica)	Mittelamerikanisches Nacktschwanzgürteltier
			<i>Cabassous tatouay</i> (III Uruguay)	Nacktschwanzgürteltier
		<i>Chaetophractus nationi</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt. Alle Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)		Anden-Borstengürteltier
	<i>Priodontes maximus</i> (I)			Riesengürteltier
DASYUROMORPHIA				
<b>Dasyuridae</b>				<b>Raubbeutler</b>
	<i>Sminthopsis longicaudata</i> (I)			Langschwanz-Schmalfußbeutelmaus
	<i>Sminthopsis psammophila</i> (I)			Große Wüsten-Schmalfußbeutelmaus
DIPROTODONTIA				
<b>Macropodidae</b>				<b>Känguruhs</b>
		<i>Dendrolagus inustus</i> (II)		Graues Baumkänguruh

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Dendrolagus ursinus</i> (II)		Bären-Baumkänguruh
	<i>Lagorchestes hirsutus</i> (I)			Zottelhasen-Känguruh
	<i>Lagostrophus fasciatus</i> (I)			Bänder-Känguruh
	<i>Onychogalea fraenata</i> (I)			Kurznagel-Känguruh
<b>Phalangeridae</b>				<b>Kletterbeutler</b>
		<i>Phalanger intercastellanus</i> (II)		Östlicher Wollkuskus
		<i>Phalanger mimicus</i> (II)		Südlicher Wollkuskus
		<i>Phalanger orientalis</i> (II)		Nördlicher Wollkuskus
		<i>Spilocuscus kraemeri</i> (II)		Admiralty-Insel-Tüpfelkuskus
		<i>Spilocuscus maculatus</i> (II)		Eigentlicher Tüpfelkuskus
		<i>Spilocuscus papuensis</i> (II)		Waigeou-Tüpfelkuskus
<b>Potoroidae</b>				<b>Rattenkänguruhs</b>
	<i>Bettongia</i> spp. (I)			Bürstenkänguruhs
<b>Vombatidae</b>				<b>Plumpbeutler, Wombats</b>
	<i>Lasiorhinus krefftii</i> (I)			Moonie-Wombat
LAGOMORPHA				HASENARTIGE
<b>Leporidae</b>				<b>Hasen</b>
	<i>Caprolagus hispidus</i> (I)			Borstenkaninchen
	<i>Romerolagus diazi</i> (I)			Mexikanisches Vulkankaninchen
MONOTREMATA				KLOAKENTIERE
<b>Tachyglossidae</b>				<b>Ameisenigel</b>
		<i>Zaglossus</i> spp. (II)		Langschnabeligel

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
PERAMELEMORPHIA				
<b>Peramelidae</b>				<b>Eigentliche Nasenbeutler</b>
	<i>Perameles bougainville</i> (I)			Westaustralischer Streifenbeuteldachs
<b>Thylacomyidae</b>				Kaninchennasenbeutler
	<i>Macrotis lagotis</i> (I)			Großer Kaninchennasenbeutler
PERISSODACTYLA				UNPAARHUFER
<b>Equidae</b>				<b>Pferdeartige</b>
	<i>Equus africanus</i> (I) (Ausgenommen ist die domestizierte Form von <i>Equus asinus</i> , für die diese Verordnung nicht gilt.)			Afrikanischer Wildesel
	<i>Equus grevyi</i> (I)			Grevyzebra
	<i>Equus hemionus</i> (I/II) (Diese Art steht in Anhang II, die Unterarten <i>Equus hemionus hemionus</i> und <i>Equus hemionus khur</i> sind dagegen in Anhang I aufgeführt.)			Asiatischer Halbesel
	<i>Equus kiang</i> (II)			Kiang
	<i>Equus przewalskii</i> (I)			Przewalskipferd (Urwildpferd)
		<i>Equus zebra hartmannae</i> (II)		Hartmann-Bergzebra
	<i>Equus zebra zebra</i> (I)			Kap-Bergzebra
<b>Rhinocerotidae</b>				<b>Nashörner</b>

▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Rhinocerotidae</i> spp. (I) (Ausgenommen ist die Unterart des Anhangs B.)			Nashörner
		<i>Ceratotherium simum simum</i> (II) (Nur die Populationen Südafrikas und Swasilands; alle anderen Populationen sind in Anhang A aufgeführt. Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit lebenden Tieren, die nach annehmbaren und geeigneten Bestimmungsorten verbracht werden, und des Handels mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten, und der Handel mit diesen ist dementsprechend zu regeln.)		Südliches Breitmaulnashorn
<b>Tapiridae</b>				<b>Tapire</b>
	<i>Tapiridae</i> spp. (I) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs B.)			Tapire
		<i>Tapirus terrestris</i> (II)		Flachlandtapir
PHOLIDOTA				SCHUPPENTIERE
<b>Manidae</b>				<b>Schuppentiere</b>
		<i>Manis</i> spp. (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare von <i>Manis crassicaudata</i> , <i>Manis culionensis</i> , <i>Manis javanica</i> und <i>Manis pentadactyla</i> , die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)		Schuppentiere
PILOSA				ZAHNARME
<b>Bradypodidae</b>				<b>Dreizehenfaultiere</b>

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Megalonychidae</b>		<i>Bradypus variegatus</i> (II)		Geflecktes Dreizehenvaultier <b>Zweizehenvaultiere</b>
<b>Myrmecophagidae</b>		<i>Myrmecophaga tridactyla</i> (II)	<i>Choloepus hoffmanni</i> (III Costa Rica)	Weißkopf-Zweizehenvaultier <b>Ameisenbären</b>
PRIMATES			<i>Tamandua mexicana</i> (III Guatemala)	Großer Ameisenbär Kleiner Ameisenbär <b>HERRENTIERE</b>
<b>Atelidae</b>		PRIMATES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Herrentiere <b>Klammerschwanzaffen</b>
	<i>Alouatta coibensis</i> (I)			Coiba-Brüllaffe
	<i>Alouatta palliata</i> (I)			Mantelbrüllaffe
	<i>Alouatta pigra</i> (I)			Guatemala-Brüllaffe
	<i>Ateles geoffroyi frontatus</i> (I)			Schwarzbrauen-Geoffrey-Klammeraffe
	<i>Ateles geoffroyi panamensis</i> (I)			Panama-Klammeraffe
	<i>Brachyteles arachnoides</i> (I)			Südlicher Spinnenaffe
	<i>Brachyteles hypoxanthus</i> (I)			Nördlicher Spinnenaffe
	<i>Oreonax flavicauda</i> (I)			Gelbschwanz-Wollaffe
<b>Cebidae</b>				<b>Kapuzinerartige</b>
	<i>Callimico goeldii</i> (I)			Springtamarin
	<i>Callithrix aurita</i> (I)			Weißohr-Seidenäffchen
	<i>Callithrix flaviceps</i> (I)			Gelbkopf-Büscheläffchen
	<i>Leontopithecus</i> spp. (I)			Löwenäffchen

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Cercopithecidae</b>	<i>Saguinus bicolor</i> (I)			Manteläffchen
	<i>Saguinus geoffroyi</i> (I)			Geoffroy-Perückenaffe, Panama-Perückenaffe
	<i>Saguinus leucopus</i> (I)			Weißfußäffchen
	<i>Saguinus martinsi</i> (I)			Martin-Tamarin
	<i>Saguinus oedipus</i> (I)			Lisztäffchen
	<i>Saimiri oerstedii</i> (I)			Gelbes Totenkopffäffchen
				<b>Meerkatzenartige</b>
	<i>Cercocebus galeritus</i> (I)			Tana-Haubenmangabe
	<i>Cercopithecus diana</i> (I)			Diana-Meerkatze
	<i>Cercopithecus roloway</i> (I)			Roloway-Meerkatze
	<i>Cercopithecus solatus</i> (II)			Gabun-Meerkatze
	<i>Colobus satanas</i> (II)			Schwarzer Guereza, Schwarzer Stummelaffe
	<i>Macaca silenus</i> (I)			Wanderu, Bartaffe
	<i>Mandrillus leucophaeus</i> (I)			Drill
	<i>Mandrillus sphinx</i> (I)			Mandrill
	<i>Nasalis larvatus</i> (I)			Nasenne
	<i>Ptilocolobus foai</i> (II)			Zentralafrikanischer Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus gordonorum</i> (II)			Uzungwa-Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus kirkii</i> (I)			Sansibar-Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus pennantii</i> (II)			Pennant-Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus preussi</i> (II)			Kamerun-Stummelaffe, Preuss-Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus rufomitratu</i> s (I)			Rotkopf-Stummelaffe, Roter Colobus
	<i>Ptilocolobus tephrosceles</i> (II)			Uganda-Stummelaffe
	<i>Ptilocolobus tholloni</i> (II)			Thollon-Stummelaffe
	<i>Presbytis potenziani</i> (I)			Mentawi-Langur

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Pygathrix</i> spp. (I)			Kleideraffen
	<i>Rhinopithecus</i> spp. (I)			Stumpfnasaffen
	<i>Semnopithecus ajax</i> (I)			Kaschmir-Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus dussumieri</i> (I)			Dussumir-Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus entellus</i> (I)			Bengalischer Hanuman-Langur, Hulman
	<i>Semnopithecus hector</i> (I)			Tarai-Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus hypoleucos</i> (I)			Schwarzfüßiger Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus priam</i> (I)			Südlicher Hanuman-Langur
	<i>Semnopithecus schistaceus</i> (I)			Nepalesischer Hanuman-Langur
	<i>Simias concolor</i> (I)			Pageh-Stumpfnase
	<i>Trachypithecus delacouri</i> (II)			Delacour-Schwarzlangur
	<i>Trachypithecus francoisi</i> (II)			Tonkin-Schwarzlangur
	<i>Trachypithecus geei</i> (I)			Goldlangur, Gee's Langur
	<i>Trachypithecus hatinhensis</i> (II)			Hatinh-Langur
	<i>Trachypithecus johnii</i> (II)			Tankin-Langur
	<i>Trachypithecus laotum</i> (II)			Südlicher Schwarzlangur
	<i>Trachypithecus pileatus</i> (I)			Kappenlangur, Schopflangur
	<i>Trachypithecus poliocephalus</i> (II)			Hellköpfiger Schwarzlangur
	<i>Trachypithecus shortridgei</i> (I)			Shortridge-Langur
<b>Cheirogaleidae</b>				<b>Katzenmakis</b>
	Cheirogaleidae spp. (I)			Katzenmakis
<b>Daubentoniidae</b>				<b>Fingertiere</b>
	<i>Daubentonia madagascariensis</i> (I)			Fingertier
<b>Hominidae</b>				<b>Menschenaffen</b>
	<i>Gorilla beringei</i> (I)			Östlicher Gorilla

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Gorilla gorilla</i> (I)			Westlicher Gorilla
	<i>Pan</i> spp. (I)			Schimpansen und Bonobos
	<i>Pongo abelii</i> (I)			Sumatra-Orang-Utan
	<i>Pongo pygmaeus</i> (I)			Borneo-Urang-Utan
<b>Hylobatidae</b>				<b>Gibbons</b>
	<i>Hylobatidae</i> spp. (I)			Gibbons
<b>Indriidae</b>				<b>Indriartige</b>
	<i>Indriidae</i> spp. (I)			Indriartige
<b>Lemuridae</b>				<b>Lemuren</b>
	<i>Lemuridae</i> spp. (I)			Lemuren
<b>Lepilemuridae</b>				<b>Wieselmakis</b>
	<i>Lepilemuridae</i> spp. (I)			Wieselmakis
<b>Lorisidae</b>				<b>Loris und Galagos</b>
	<i>Nycticebus</i> spp. (I)			Plumploris
<b>Pitheciidae</b>				<b>Sakis, Schweif- oder Kurzschwanzaffen</b>
	<i>Cacajao</i> spp. (I)			Uakaris, Kurzschwanzaffen
	<i>Callicebus barbarabrownae</i> (II)			Nordbahia-Springaffe
	<i>Callicebus melanochir</i> (II)			Südbahia-Springaffe
	<i>Callicebus nigrifrons</i> (II)			Schwarzstirn-Springaffe
	<i>Callicebus personatus</i> (II)			Schwarzköpfiger Springaffe
	<i>Chiropotes albinasus</i> (I)			Weißnasen-Saki
<b>Tarsiidae</b>				<b>Koboldmakis</b>
	<i>Tarsius</i> spp. (II)			Koboldmakis
PROBOSCIDEA				RÜSSELTIERE
<b>Elephantidae</b>				<b>Elefanten</b>

▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Elephas maximus</i> (I)			Asiatischer Elefant
	<i>Loxodonta africana</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbabwe, die in Anhang B aufgeführt sind.)	<i>Loxodonta africana</i> (II) (Nur die Populationen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbabwe <sup>(7)</sup> ; alle anderen Populationen sind in Anhang A aufgeführt.)		Afrikanischer Elefant
RODENTIA				NAGETIERE
<b>Chinchillidae</b>				<b>Hasenmäuse, Chinchillas</b>
	<i>Chinchilla</i> spp. (I) (Für domestizierte Formen gilt die Verordnung nicht.)			Chinchillas
<b>Cuniculidae</b>				<b>Pakas</b>
			<i>Cuniculus paca</i> (III Honduras)	Paka
<b>Dasyproctidae</b>				<b>Agutis</b>
			<i>Dasyprocta punctata</i> (III Honduras)	Flecken-Aguti
<b>Erethizontidae</b>				<b>Baumstachler</b>
			<i>Sphiggurus mexicanus</i> (III Honduras)	Zentralamerikanischer Greifstachler
			<i>Sphiggurus spinosus</i> (III Uruguay)	Spitzgreifstachler
<b>Hystriidae</b>				<b>Stachelschweine</b>
	<i>Hystrix cristata</i>			Stachelschwein
<b>Muridae</b>				<b>Echte Mäuse</b>
	<i>Leporillus conditor</i> (I)			Langohr-Häschenratte
	<i>Pseudomys fieldi praeconis</i> (I)			Shark-Bay-Falschmaus
	<i>Xeromys myoides</i> (I)			Australische Landmaus

▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Sciuridae</b>	<i>Zyomys pedunculatus</i> (I)			Dickschwanzratte
	<i>Cynomys mexicanus</i> (I)		<i>Marmota caudata</i> (III Indien)	<b>Hörnchen</b> Mexikanischer Präriehund
		<i>Ratufa</i> spp. (II)	<i>Marmota himalayana</i> (III Indien)	Langschwänziges Murmeltier
		<i>Callosciurus erythraeus</i> (nur lebende Exemplare)		Himalaya-Murmeltier
		<i>Sciurus carolinensis</i> (nur lebende Exemplare)		Riesenhörnchen
		<i>Sciurus niger</i> (nur lebende Exemplare)	<i>Sciurus deppei</i> (III Costa Rica)	Pallas-Hörnchen
SCANDENTIA		SCANDENTIA spp. (II)		Grauhörnchen
SIRENIA				Deppe's Hörnchen
<b>Dugongidae</b>	<i>Dugong dugon</i> (I)			Fuchshörnchen
<b>Trichechidae</b>	<i>Trichechus inunguis</i> (I)			Spitzhörnchen
	<i>Trichechus manatus</i> (I)			SEEKÜHE
	<i>Trichechus senegalensis</i> (I)			<b>Gabelschwanz-Seekühe</b>
AVES				Dugong, Pazifische Seekuh
ANSERIFORMES				<b>Rundschwanz-Seekühe</b>
<b>Anatidae</b>	<i>Anas aucklandica</i> (I)			<b>VÖGEL</b>
		<i>Anas bernieri</i> (II)		ENTEN- UND GÄNSEVÖGEL
				<b>Entenvögel</b>
				Auckland-Ente
				Bernier-Ente

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung	
	<i>Anas chlorotis</i> (I)	<i>Anas formosa</i> (II)		Neuseeland-Ente	
	<i>Anas laysanensis</i> (I)			Gluckente, Baikal-Ente	
	<i>Anas nesiotis</i> (I)			Laysan-Stockente	
	<b><i>Anas querquedula</i></b>			Campbell-Ente	
	<i>Asarcornis scutulata</i> (I)			Knäkente	
	<i>Aythya innotata</i>			Weißflügel-Moschusente	
	<b><i>Aythya nyroca</i></b>			Malegassen-Moorente	
	<i>Branta canadensis leucopareia</i> (I)			Moorente	
	<b><i>Branta ruficollis</i></b> (II)			Aleuten-Zwergkanadagans	
	<i>Branta sandvicensis</i> (I)			Rothalsgans	
				Sandwichgans, Hawaiiigans	
				<i>Cairina moschata</i> (III Honduras)	Moschusente
			<i>Coscoroba coscoroba</i> (II)		Coscorobaschwan
			<i>Cygnus melancoryphus</i> (II)		Schwarzhalsschwan
		<i>Dendrocygna arborea</i> (II)		Kuba-Pfeifgans, Kuba-Baumente	
			<i>Dendrocygna autumnalis</i> (III Honduras)	Herbstpfeifgans	
			<i>Dendrocygna bicolor</i> (III Honduras)	Fahlpfeifgans	
	<i>Mergus octosetaceus</i>			Dunkelsäger	
		<i>Oxyura jamaicensis</i> (nur lebende Exemplare)		Schwarzkopf-Ruderente	
	<b><i>Oxyura leucocephala</i></b> (II)			Weißkopf-Ruderente	
	<i>Rhodonessa caryophyllacea</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)			Rosenkopfente	
		<i>Sarkidiornis melanotos</i> (II)		Höckerente	
	<i>Tadorna cristata</i>			Schopfkasarka	

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
APODIFORMES				SEGLERARTIGE
<b>Trochilidae</b>		<i>Trochilidae</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		<b>Kolibris</b> Kolibris
	<i>Glaucis dohrnii</i> (I)			Hakenschnabel-Kolibri
CHARADRIIFORMES				REGENPFEIFERARTIGE
<b>Burhinidae</b>			<i>Burhinus bistriatus</i> (III Guatemala)	<b>Triele</b> Amerikanischer Triel
<b>Laridae</b>	<i>Larus relictus</i> (I)			<b>Möwen</b> Gobi-Schwarzkopfmöwe
<b>Scolopacidae</b>	<i>Numenius borealis</i> (I) <i>Numenius tenuirostris</i> (I) <i>Tringa guttifer</i> (I)			<b>Schnepfen</b> Eskimo-Brachvogel Dünnschnabel-Brachvogel Sachalin-Grünschenkel, Tüpfelgrünschenkel
CICONIIFORMES				SCHREITVÖGEL
<b>Ardeidae</b>	<i>Ardea alba</i> <i>Bubulcus ibis</i> <i>Egretta garzetta</i>			<b>Reiher</b> Silberreiher Kuhreiher Seidenreiher
<b>Balaenicipitidae</b>		<i>Balaeniceps rex</i> (II)		<b>Schuhschnäbel</b> Schuhschnabel
<b>Ciconiidae</b>	<i>Ciconia boyciana</i> (I) <i>Ciconia nigra</i> (II) <i>Ciconia stormi</i>			<b>Störche</b> Schwarzschnabelstorch Schwarzstorch Höckerstorch

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Phoenicopteridae</b>	<i>Jabiru mycteria</i> (I)			Jabiru
	<i>Leptoptilos dubius</i>			Argala
	<i>Mycteria cinerea</i> (I)			Malayen-Nimmersatt, Milchstorch
<b>Threskiornithidae</b>		<i>Phoenicopteridae</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		<b>Flamingos</b> Flamingos
	<b><i>Phoenicopus ruber</i> (II)</b>			Flamingo
		<i>Eudocimus ruber</i> (II)		<b>Ibisse</b> Roter Sichler
	<i>Geronticus calvus</i> (II)			Glattacken-Ibis
	<i>Geronticus eremita</i> (I)			Waldrapp
	<i>Nipponia nippon</i> (I)			Japanischer Ibis
	<b><i>Platalea leucorodia</i> (II)</b>			Löffler
	<i>Pseudibis gigantea</i>			Riesen-Ibis
				<b>TAUBENVÖGEL</b>
	<b>COLUMBIFORMES</b>			<b>Tauben</b>
<b>Columbidae</b>	<i>Caloenas nicobarica</i> (I)			Kragentaube
	<i>Claravis godefrida</i>			Purpurbindentäubchen
	<b><i>Columba livia</i></b>			Felsentaube
	<i>Ducula mindorensis</i> (I)			Mindoro-Bronzefrucht-Taube
		<i>Gallicolumba luzonica</i> (II)		Dolchstichtaube
		<i>Goura</i> spp. (II)		Kronentauben
	<i>Leptotila wellsi</i>			Wellstaube, Granada-Taube
	<b><i>Streptopelia turtur</i></b>		<i>Nesoenas mayeri</i> (III Mauritius)	Mauritiustaube, Rosentaube
				Turteltaube

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
CORACIIFORMES				RACKENVÖGEL
<b>Bucerotidae</b>				<b>Nashornvögel</b>
		<i>Aceros</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Hornvogel-Gattung
	<i>Aceros nipalensis</i> (I)			Nepal-Hornvogel
		<i>Anorrhinus</i> spp. (II)		Hornvogel-Gattung
		<i>Anthracoceros</i> spp. (II)		Hornvogel-Gattung
		<i>Berenicornis</i> spp. (II)		Hornvogel-Gattung
		<i>Buceros</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Hornvogel-Gattung
	<i>Buceros bicornis</i> (I)			Homrai-Doppelhornvogel
		<i>Penelopides</i> spp. (II)		Hornvogel-Gattung
	<i>Rhinoplax vigil</i> (I)			Schildhornvogel, Schildschnabel
		<i>Rhyticeros</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Hornvogel-Gattung
	<i>Rhyticeros subruficollis</i> (I)			Sunda-Jahrvogel
CUCULIFORMES				KUCKUCKSVÖGEL
<b>Musophagidae</b>				<b>Turakos</b>
		<i>Tauraco</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Turakos
	<i>Tauraco bannermani</i> (II)			Bannerman-Turako
FALCONIFORMES				<b>GREIFVÖGEL</b>
		FALCONIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A; ausgenommen eine Art der Familie der Cathartidae, die in Anhang C aufgeführt ist; andere Arten dieser Familie sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt; sowie ausgenommen <i>Caracara lutosa</i> .)		Greifvögel

▼ **M18**

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Accipitridae</b>				<b>Habichtartige</b>
	<i>Accipiter brevipes</i> (II)			Kurzfangspërber
	<i>Accipiter gentilis</i> (II)			Habicht
	<i>Accipiter nisus</i> (II)			Sperber
	<i>Aegypius monachus</i> (II)			Mönchsgeier
	<i>Aquila adalberti</i> (I)			Spanischer Kaiseradler
	<i>Aquila chrysaetos</i> (II)			Steinadler
	<i>Aquila clanga</i> (II)			Schelladler
	<i>Aquila heliaca</i> (I)			Kaiseradler
	<i>Aquila pomarina</i> (II)			Schreiadler
	<i>Buteo buteo</i> (II)			Mäusebussard
	<i>Buteo lagopus</i> (II)			Raufußbussard
	<i>Buteo rufinus</i> (II)			Adlerbussard
	<i>Chondrohierax uncinatus wilsonii</i> (I)			Wilson's Langschnabelweih
	<i>Circaetus gallicus</i> (II)			Schlangenadler
	<i>Circus aeruginosus</i> (II)			Rohrweihe
	<i>Circus cyaneus</i> (II)			Kornweihe
	<i>Circus macrourus</i> (II)			Steppenweihe
	<i>Circus pygargus</i> (II)			Wiesenweihe
	<i>Elanus caeruleus</i> (II)			Gleitaar
	<i>Eutriorchis astur</i> (II)			Schlangenhabicht

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<b><i>Gypaetus barbatus</i> (II)</b>			Bartgeier
	<b><i>Gyps fulvus</i> (II)</b>			Gänsegeier
	<i>Haliaeetus</i> spp. (I/II) ( <i>Haliaeetus albicilla</i> steht in Anhang I; die übrigen Arten sind in Anhang II aufgeführt.)			Seeadler
	<i>Harpia harpyja</i> (I)			Harpyie
	<b><i>Hieraaetus fasciatus</i> (II)</b>			Habichtsadler
	<b><i>Hieraaetus pennatus</i> (II)</b>			Zwergadler
	<i>Leucopternis occidentalis</i> (II)			Graurückenbussard
	<b><i>Milvus migrans</i> (II)</b> (Ausgenommen <i>Milvus migrans lineatus</i> , der in Anhang B aufgeführt ist.)			Schwarzmilan
	<b><i>Milvus milvus</i> (II)</b>			Rotmilan, Gabelweihe
	<b><i>Neophron percnopterus</i> (II)</b>			Schmutzgeier
	<b><i>Pernis apivorus</i> (II)</b>			Wespenbussard
	<i>Pithecophaga jefferyi</i> (I)			Affenadler
<b>Cathartidae</b>				<b>Neuweltgeier</b>
	<i>Gymnogyps californianus</i> (I)			Kalifornischer Kondor
			<i>Sarcoramphus papa</i> (III Honduras)	Königsgeier
	<i>Vultur gryphus</i> (I)			Andenkondor
<b>Falconidae</b>				<b>Falken</b>
	<i>Falco araeus</i> (I)			Seychellen-Turmfalke
	<b><i>Falco biarmicus</i> (II)</b>			Lannerfalke
	<b><i>Falco cherrug</i> (II)</b>			Würgfalke, Sakerfalke
	<b><i>Falco columbarius</i> (II)</b>			Merlin

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Falco eleonora</i> (II)			Eleonorenfalke
	<i>Falco jugger</i> (I)			Laggerfalke
	<i>Falco naumanni</i> (II)			Rötelfalke
	<i>Falco newtoni</i> (I) (Nur die Population der Seychellen)			Madagaskar-Falke
	<i>Falco pelegrinoides</i> (I)			Wüstenfalke, Berberfalke
	<i>Falco peregrinus</i> (I)			Wanderfalke
	<i>Falco punctatus</i> (I)			Mauritius-Turmfalke
	<i>Falco rusticolus</i> (I)			Gerfalke
	<i>Falco subbuteo</i> (II)			Baumfalke
	<i>Falco tinnunculus</i> (II)			Turmfalke
	<i>Falco vespertinus</i> (II)			Rotfußfalke
<b>Pandionidae</b>				<b>Fischadler</b>
	<i>Pandion haliaetus</i> (II)			Fischadler
GALLIFORMES				HÜHNERVÖGEL
<b>Cracidae</b>				<b>Hokkohühner</b>
	<i>Crax alberti</i> (III Kolumbien)			Blaulappen-Hokko
	<i>Crax blumenbachii</i> (I)			Blumenbach-Hokko
		<i>Crax fasciolata</i>		Nacktgesicht-Hokko, Selater-Hokko
			<i>Crax daubentoni</i> (III Kolumbien)	Gelblappen-Hokko, Daubenton-Hokko
			<i>Crax globulosa</i> (III Kolumbien)	Karunkel-Hokko, Yarrell-Hokko
			<i>Crax rubra</i> (III Kolumbien, Costa Rica, Guatemala und Honduras)	Tuberkel-Hokko
	<i>Mitu mitu</i> (I)			Nordwest-Mitu
	<i>Oreophasis derbianus</i> (I)			Bergguan, Zapfenguan

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
			<i>Ortalis vetula</i> (III Guatemala/ Honduras)	Blaufügelguan
			<i>Pauxi pauxi</i> (III Kolumbien)	Nördlicher Helmhokko
	<i>Penelope albipennis</i> (I)			Weißschwingen-Guan
			<i>Penelope purpurascens</i> (III Hon- duras)	Rostbauch-Schakohuhn
			<i>Penelopina nigra</i> (III Guatemala)	Mohrenguan
	<i>Pipile jacutinga</i> (I)			Schakutinga
	<i>Pipile pipile</i> (I)			Trinidad-Blaukehl-Schakutinga
<b>Megapodiidae</b>				<b>Großfußhühner</b>
	<i>Macrocephalon maleo</i> (I)			Hammerhuhn
<b>Phasianidae</b>				<b>Fasanenartige</b>
		<i>Argusianus argus</i> (II)		Argusfasan
	<i>Catreus wallichii</i> (I)			Wallich-Fasan
	<i>Colinus virginianus ridgwayi</i> (I)			Ridgways Virginiawachtel, Schwarzmas- kenwachtel
	<i>Crossoptilon crossoptilon</i> (I)			Weißer Ohrfasan
	<i>Crossoptilon mantchuricum</i> (I)			Brauner Ohrfasan
		<i>Gallus sonneratii</i> (II)		Sonnerathuhn
		<i>Ithaginis cruentus</i> (II)		Blutfasan
	<i>Lophophorus impejanus</i> (I)			Gelbschwanz-Glanzfasan, Königsglanzfä- san
	<i>Lophophorus lhuysii</i> (I)			Grünschwanz-Glanzfasan
	<i>Lophophorus sclateri</i> (I)			Weißschwanz-Glanzfasan
	<i>Lophura edwardsi</i> (I)			Edwards-Fasan
		<i>Lophura hatinhensis</i>		Vietnamfasan
	<i>Lophura swinhoii</i> (I)			Swinhoe-Fasan

▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
			<i>Meleagris ocellata</i> (III Guatemala)	Pfauen-Truthuhn
	<i>Odontophorus strophium</i>			Kragenwachtel
	<i>Ophrysia superciliosa</i>			Hangwachtel, Himalaya-Wachtel
		<i>Pavo muticus</i> (II)		Ährenträgerpfau
		<i>Polyplectron bicalcaratum</i> (II)		Nord-Spiegelpfau, Grauer Pfaufasan
		<i>Polyplectron germaini</i> (II)		Ost-Spiegelfasan, Brauner Pfaufasan
		<i>Polyplectron malacense</i> (II)		Malaiischer Pfaufasan
	<i>Polyplectron napoleonis</i> (I)			Palawan-Spiegelpfau, Palawan-Pfaufasan
		<i>Polyplectron schleiermacheri</i> (II)		Borneo-Pfaufasan
	<i>Rheinardia ocellata</i> (I)			Rheinart-Fasan
	<i>Syrmaticus ellioti</i> (I)			Elliot-Fasan
	<i>Syrmaticus humiae</i> (I)			Hume-Fasan
	<i>Syrmaticus mikado</i> (I)			Mikado-Fasan
	<i>Tetraogallus caspius</i> (I)			Kaspisches Königshuhn
	<i>Tetraogallus tibetanus</i> (I)			Tibet-Königshuhn
	<i>Tragopan blythii</i> (I)			Blyth-Satyrhuhn, Blyth-Tragopan
	<i>Tragopan caboti</i> (I)			Cabot-Satyrhuhn, Cabot-Tragopan
	<i>Tragopan melanocephalus</i> (I)			West-Satyrhuhn, West-Tragopan
			<i>Tragopan satyra</i> (III Nepal)	Satyr-Tragopan
		<i>Tympanuchus cupido attwateri</i> (II)		Attwaters-Präriehuhn
GRUIFORMES				KRANICHVÖGEL
<b>Gruidae</b>				<b>Kraniche</b>
		<i>Gruidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Kraniche
	<i>Grus americana</i> (I)			Schreikranich

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Grus canadensis</i> (I/II) (Die Art steht in Anhang II, die Unterarten <i>Grus canadensis nesiototes</i> und <i>Grus canadensis pulla</i> sind dagegen in Anhang I aufgeführt.)			Kanadakranich
	<b>Grus grus (II)</b>			Kranich
	<i>Grus japonensis</i> (I)			Mandschurenkranich
	<i>Grus leucogeranus</i> (I)			Nonnenkranich, Schneekranich
	<i>Grus monacha</i> (I)			Mönchskranich
	<i>Grus nigricollis</i> (I)			Schwarzhalskranich
	<i>Grus vipio</i> (I)			Weißnackenkranich
<b>Otididae</b>		<i>Otididae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		<b>Trappen</b> Trappen
	<i>Ardeotis nigriceps</i> (I)			Indische Trappe, Hindu-Trappe
	<i>Chlamydotis macqueenii</i> (I)			Steppen-Kragentrappe
	<i>Chlamydotis undulata</i> (I)			Kragentrappe
	<i>Houbaropsis bengalensis</i> (I)			Bartrappe
	<b>Otis tarda (II)</b>			Großtrappe
	<i>Sypheotides indicus</i> (II)			Flaggentrappe
	<b>Tetrax tetrax (II)</b>			Zwergtrappe
<b>Rallidae</b>				<b>Rallen</b>
	<i>Gallirallus sylvestris</i> (I)			Lord-Howe-Waldralle
<b>Rhynochetidae</b>				<b>Kagus</b>
	<i>Rhynochetos jubatus</i> (I)			Kagu
PASSERIFORMES				SPERLINGSVÖGEL
<b>Atrichornithidae</b>				<b>Dickichtschlüpfer</b>

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Cotingidae</b>	<i>Atrichornis clamosus</i> (I)			Großer Dickichtschlüpfer
			<i>Cephalopterus ornatus</i> (III Kolumbien)	<b>Schmuckvögel, Kotingas</b> Schmuck-Schirmvogel, Kurzklappen-Schirmvogel
			<i>Cephalopterus penduliger</i> (III Kolumbien)	Zapfentragender Schirmvogel
<b>Emberizidae</b>	<i>Cotinga maculata</i> (I)			Halsbandkotinga
	<i>Xipholena atropurpurea</i> (I)	<i>Rupicola</i> spp. (II)		Klippenvögel
				Weißflügelkotinga
		<i>Gubernatrix cristata</i> (II)		<b>Ammern</b>
		<i>Paroaria capitata</i> (II)		Grünkardinal
		<i>Paroaria coronata</i> (II)		Mantelkardinal
<b>Estrildidae</b>		<i>Tangara fastuosa</i> (II)		Graukardinal
				Vielfarbentangare
		<i>Amandava formosa</i> (II)		<b>Prachtfinken</b>
		<i>Lonchura fuscata</i>		Olivgrüner Astrild
		<i>Lonchura oryzivora</i> (II)		Timorreisfink, Brauner Reisfink
<b>Fringillidae</b>		<i>Poephila cincta cincta</i> (II)		Reisfink
	<i>Carduelis cucullata</i> (I)			Schwarzkehl-Gürtelgrasfink
<b>Hirundinidae</b>		<i>Carduelis yarrellii</i> (II)		<b>Finken</b>
	<i>Pseudochelidon sirintarae</i> (I)			Kapuzenzeisig
<b>Icteridae</b>				Yarellzeisig
	<i>Xanthopsar flavus</i> (I)			<b>Schwalben</b> Sirintaraschwalbe, Weißaugen-Trugschwalbe
				<b>Stärlinge</b> Gelbhaubenstärling

▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Meliphagidae</b>	<i>Lichenostomus melanops cassidix</i> (I)			<b>Honigfresser</b> Büschelohr-Honigfresser
<b>Muscicapidae</b>	<i>Acrocephalus rodericanus</i> (III Mauritius)	<i>Cyornis ruckii</i> (II)		<b>Fliegenschnäpper, Timalien usw.</b> Mauritius-Sänger, Mauritius-Fliegenschnäpper Blauer Sumatra-Fliegenschnäpper Westliche Rötlichbraune Grasmücke Westliche Langschnabel-Grasmücke China-Augenbrauenhäherling Taiwan-Augenbrauenhäherling Silberohr-Sonnenvogel Chinesische Nachtigall Omei-Häherling Gelbkopf-Felshüpfer Buntkopf-Felshüpfer
	<i>Dasyornis broadbenti litoralis</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)			
	<i>Dasyornis longirostris</i> (I)	<i>Garrulax canorus</i> (II)		
		<i>Garrulax taewanus</i> (II)		
		<i>Leiothrix argentauris</i> (II)		
		<i>Leiothrix lutea</i> (II)		
		<i>Liocichla omeiensis</i> (II)		
	<i>Picathartes gymnocephalus</i> (I)			
	<i>Picathartes oreas</i> (I)			
<b>Paradisaeidae</b>			<i>Terpsiphone bourbonensis</i> (III Mauritius)	Maskarenen-Paradiesschnäpper
		<i>Paradisaeidae</i> spp. (II)		<b>Paradiesvögel</b> Paradiesvögel
<b>Pittidae</b>		<i>Pitta guajana</i> (II)		<b>Pittas</b> Blauschwanzpitta Goldkehlpitta Kochs Pitta Japanischer Neunfarbenpitta
	<i>Pitta gurneyi</i> (I)			
	<i>Pitta kochi</i> (I)			
		<i>Pitta nympha</i> (II)		
<b>Pycnonotidae</b>				<b>Bülbüls</b>

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Sturnidae</b>		<i>Pycnonotus zeylanicus</i> (II)		Gelbscheitelbühl <b>Stare</b>
		<i>Gracula religiosa</i> (II)		Beo
<b>Zosteropidae</b>	<i>Leucopsar rothschildi</i> (I)			Balistar
	<i>Zosterops albogularis</i> (I)			<b>Brillenvögel</b>
PELECANIFORMES				Norfolk-Brillenvogel
<b>Fregatidae</b>				RUDERFÜSSER
	<i>Fregata andrewsi</i> (I)			<b>Fregattvögel</b>
<b>Pelecanidae</b>				Weißbauch-Fregattvogel
	<i>Pelecanus crispus</i> (I)			<b>Pelikane</b>
<b>Sulidae</b>				Krauskopfpelikan
	<i>Papasula abbotti</i> (I)			<b>Tölpel</b>
PICIFORMES				Graufußtölpel
<b>Capitonidae</b>				SPECHTVÖGEL
			<i>Semnornis ramphastinus</i> (III Kolumbien)	<b>Bartvögel</b>
<b>Picidae</b>				Tukan-Bartvogel
	<i>Dryocopus javensis richardsi</i> (I)			<b>Spechte</b>
<b>Ramphastidae</b>				Korea-Weißbauchspecht
			<i>Bailloniuss bailloni</i> (III Argentinien)	<b>Tukane</b>
		<i>Pteroglossus aracari</i> (II)		Regenbogen-Tukan
			<i>Pteroglossus castanotis</i> (III Argentinien)	Schwarzkehl-Arassari
				Braunohr-Arassari

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Pteroglossus viridis</i> (II)		Grün-Arassari
			<i>Ramphastos dicolorus</i> (III Argentinien)	Bunttukan
		<i>Ramphastos sulfuratus</i> (II)		Fischertukan
		<i>Ramphastos toco</i> (II)		Riesentukan
		<i>Ramphastos tucanus</i> (II)		Weißbrusttukan
		<i>Ramphastos vitellinus</i> (II)		Dottertukan
			<i>Selenidera maculirostris</i> (III Argentinien)	Flecken-Arassari
PODICIPEDIFORMES				LAPPENTAUCHER
<b>Podicipedidae</b>				<b>Lappentaucher</b>
	<i>Podilymbus gigas</i> (I)			Atilantaucher
PROCELLARIIFORMES				RÖHRENNASEN
<b>Diomedidae</b>				<b>Albatrosse</b>
	<i>Phoebastria albatrus</i> (I)			Kurzschwanz-Albatros
PSITTACIFORMES				PAPAGEIENVÖGEL
		PSITTACIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A sowie <i>Agapornis roseicollis</i> , <i>Melopsittacus undulatus</i> , <i>Nymphicus hollandicus</i> und <i>Psittacula krameri</i> , die nicht in die Anhänge dieser Verordnung aufgenommen wurden.)		<b>Papageienvögel</b>
<b>Cacatuidae</b>				<b>Kakadus</b>
	<i>Cacatua goffini</i> (I)			Goffins-Kakadu
	<i>Cacatua haematuropygia</i> (I)			Rotsteißkakadu
	<i>Cacatua moluccensis</i> (I)			Molukken-Kakadu

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Loriidae</b>	<i>Cacatua sulphurea</i> (I)			Gelbwangen-Kakadu
	<i>Probosciger aterrimus</i> (I)			Palmkakadu, Ara-Kakadu
	<i>Eos histrio</i> (I)			<b>Loris</b> Diademlori
	<i>Vini</i> spp. (I/II) ( <i>Vini ultramarina</i> steht in Anhang I, die übrigen Arten sind in Anhang II aufgeführt.)			Maidloris
<b>Psittacidae</b>	<i>Amazona arausiaca</i> (I)			<b>Papageien</b> Blaukopf-Amazone
	<i>Amazona auropalliata</i> (I)			Gelbnacken-Amazone
	<i>Amazona barbadensis</i> (I)			Gelbschulter-Amazone
	<i>Amazona brasiliensis</i> (I)			Rotschwanz-Amazone
	<i>Amazona finschi</i> (I)			Blaukappen-Amazone
	<i>Amazona guildingii</i> (I)			Königsamazone
	<i>Amazona imperialis</i> (I)			Kaiseramazone
	<i>Amazona leucocephala</i> (I)			Kuba-Amazone
	<i>Amazona oratrix</i> (I)			Doppelgelbkopf-Amazone
	<i>Amazona pretrei</i> (I)			Prachtamazone
	<i>Amazona rhodocorytha</i> (I)			Granada-Amazone
	<i>Amazona tucumana</i> (I)			Tucuman-Amazone
	<i>Amazona versicolor</i> (I)			Blaumasken-Amazone
	<i>Amazona vinacea</i> (I)			Taubenhals-Amazone
	<i>Amazona viridigenalis</i> (I)			Grünwangen-Amazone
	<i>Amazona vittata</i> (I)			Puerto-Rico-Amazone
	<i>Anodorhynchus</i> spp. (I)			Blauaras

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Ara ambiguus</i> (I)			Großer Soldaten-Ara, Bechstein-Ara
	<i>Ara glaucogularis</i> (I)			Caninde-Ara, Blaulatz-Ara
	<i>Ara macao</i> (I)			Hellroter Ara
	<i>Ara militaris</i> (I)			Kleiner Soldaten-Ara
	<i>Ara rubrogenys</i> (I)			Rotohr-Ara
	<i>Cyanopsitta spixii</i> (I)			Spix-Ara
	<i>Cyanoramphus cookii</i> (I)			
	<i>Cyanoramphus forbesi</i> (I)			Forbes Springsittich
	<i>Cyanoramphus novaezelandiae</i> (I)			Ziegen-Sittich
	<i>Cyanoramphus saisseti</i> (I)			
	<i>Cyclopsitta diophthalma coxeni</i> (I)			Coxens Rotwangen-Zwergpapagei
	<i>Eunymphicus cornutus</i> (I)			Hornsittich
	<i>Guarouba guarouba</i> (I)			Gold-Sittich
	<i>Neophema chrysogaster</i> (I)			Goldbauchsittich
	<i>Ognorhynchus icterotis</i> (I)			Gelbohrsittich
	<i>Pezoporus occidentalis</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)			Nachtsittich
	<i>Pezoporus wallicus</i> (I)			Erdsittich
	<i>Pionopsitta pileata</i> (I)			Scharlachkopfpapagei
	<i>Primolius couloni</i> (I)			Blaukopf-Ara, Gebirgsara
	<i>Primolius maracana</i> (I)			Rotrücken-Ara
	<i>Psephotus chrysopterygius</i> (I)			Goldschultersittich
	<i>Psephotus dissimilis</i> (I)			Hooded-Sittich
	<i>Psephotus pulcherrimus</i> (möglicherweise ausgestorben) (I)			Paradiessittich

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
RHEIFORMES	<i>Psittacula echo</i> (I)			Mauritiussittich
<b>Rheidae</b>	<i>Pyrrhura cruentata</i> (I)			Blaulatzsittich
	<i>Rhynchopsitta</i> spp. (I)			Arasittiche
	<i>Strigops habroptilus</i> (I)			Eulenpapagei, Kakapo
				NANDUS
				<b>Nandus</b>
	<i>Pterocnemia pennata</i> (I) (Ausgenommen die Art <i>Pterocnemia pennata pennata</i> , die in Anhang B aufgeführt ist.)			Darwin-Nandu
		<i>Pterocnemia pennata pennata</i> (II)		Darwin-Nandu
		<i>Rhea americana</i> (II)		Nandu
SPHENISCIFORMES				PINGUINE
<b>Spheniscidae</b>				<b>Pinguine</b>
		<i>Spheniscus demersus</i> (II)		Brillenpinguin
	<i>Spheniscus humboldti</i> (I)			Humboldtpinguin
STRIGIFORMES				<b>EULENVÖGEL</b>
		STRIGIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A sowie <i>Sceloglaux albifacies</i> )		Eulenvögel
<b>Strigidae</b>	<i>Aegolius funereus</i> (II)			<b>Eigentliche Eulen</b>
	<i>Asio flammeus</i> (II)			Raufußkauz
	<i>Asio otus</i> (II)			Sumpfohreule
	<i>Athene noctua</i> (II)			Waldohreule
	<i>Bubo bubo</i> (II) (Ausgenommen die Art <i>Bubo bubo bengalensis</i> , die in Anhang B aufgeführt ist.)			Steinkauz
				Uhu

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><b><i>Glaucidium passerinum</i> (II)</b></p> <p><i>Heteroglaux blewitti</i> (I)</p> <p><i>Mimizuku gurneyi</i> (I)</p> <p><i>Ninox natalis</i> (I)</p> <p><i>Ninox novaeseelandiae undulata</i> (I)</p> <p><b><i>Nyctea scandiaca</i> (II)</b></p> <p><i>Otus ireneae</i> (II)</p> <p><b><i>Otus scops</i> (II)</b></p> <p><b><i>Strix aluco</i> (II)</b></p> <p><b><i>Strix nebulosa</i> (II)</b></p> <p><b><i>Strix uralensis</i> (II)</b> (Ausgenommen die Art <i>Strix uralensis davidi</i>, die in Anhang B aufgeführt ist.)</p> <p><b><i>Surnia ulula</i> (II)</b></p>			<p>Sperlingskauz</p> <p>Bänder-Steinkauz, Blewitt-Kauz</p> <p>Rotohreule</p> <p>Weihnachtsinsel-Buschkauz</p> <p>Norfolk-Buschkauz</p> <p>Schnee-Eule</p> <p>Sokoke-Eule</p> <p>Zwergohreule</p> <p>Waldkauz</p> <p>Bartkauz</p> <p>Habichtskauz</p> <p>Sperbereule</p> <p><b>Schleiereulen</b></p> <p>Schleiereule</p> <p>Madagaskar-Schleiereule</p> <p>STRAUSSENVÖGEL</p> <p><b>Straußenvögel</b></p> <p>Strauß</p>
Tytonidae				
STRUTHIONIFORMES				
Struthionidae	<p><i>Struthio camelus</i> (I) (Nur die Populationen von Algerien, Burkina Faso, Kamerun, der Zentralafrikanischen Republik, Tschad, Mali, Mauretanien, Marokko, Niger, Nigeria, Senegal und Sudan; alle anderen Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)</p>			

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
TINAMIFORMES				STEISSHÜHNER
<b>Tinamidae</b>				<b>Steißhühner</b>
	<i>Tinamus solitarius</i> (I)			Grausteiß-Tinamu
TROGONIFORMES				TROGONS
<b>Trogonidae</b>				<b>Trogons</b>
	<i>Pharomachrus mocinno</i> (I)			Quetzal
REPTILIA				<b>KRIECHTIERE, REPTILIEN</b>
CROCODYLIA				<b>KROKODILE</b>
		CROCODYLIA spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Krokodile
<b>Alligatoridae</b>				<b>Alligatoren, Kaimane</b>
	<i>Alligator sinensis</i> (I)			China-Alligator
	<i>Caiman crocodilus apaporiensis</i> (I)			Rio-Apaporis-Brillenkaiman
	<i>Caiman latirostris</i> (I) (ausgenommen ist die Population Argentiniens, die in Anhang B aufgeführt ist.)			Breitschnauzenkaiman
	<i>Melanosuchus niger</i> (I) (Ausgenommen die Population Brasiliens, die in Anhang B aufgeführt ist, und die Population Ecuadors, die in Anhang B aufgeführt ist und eine Jahresausfuhrquote von Null hat bis zur Billigung einer jährlichen Ausfuhrquote durch das CITES-Sekretariat und die IUCN/SSC Krokodil-Spezialistengruppe.)			Mohrenkaiman
<b>Crocodylidae</b>				<b>Echte Krokodile</b>

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Crocodylus acutus</i> (I) (Ausgenommen ist die Population Kubas, die in Anhang B aufgeführt ist.)			Spitzkrokodil
	<i>Crocodylus cataphractus</i> (I)			Panzerkrokodil
	<i>Crocodylus intermedius</i> (I)			Orinokokrokodil
	<i>Crocodylus mindorensis</i> (I)			Mindorokrokodil, Philippinenkrokodil
	<i>Crocodylus moreletii</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen von Belize und Mexiko, die in Anhang B mit einer Nullquote für zu kommerziellen Zwecken gehandelte Naturentnahmen aufgeführt sind.)			Beulenkrokodil
	<i>Crocodylus niloticus</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen von Botswana, Ägypten [mit einer Nullquote für zu kommerziellen Zwecken gehandelte Naturentnahmen], Äthiopien, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Namibia, Südafrika, Uganda, der Vereinigten Republik Tansania [vorbehaltlich einer jährlichen Ausfuhrquote von höchstens 1 600 Wildfängen, einschließlich Jagdtrophäen, und zusätzlich zu Exemplaren aus Ranching-Betrieben], Sambia und Simbabwe; diese Populationen sind in Anhang B aufgeführt.)			Nilkrokodil
	<i>Crocodylus palustris</i> (I)			Sumpfkrokodil

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Crocodylus porosus</i> (I) (Ausgenommen sind die Populationen Australiens, Indonesiens und Papua-Neuguineas, die in Anhang B aufgeführt sind.)			Leistenkrokodil
	<i>Crocodylus rhombifer</i> (I)			Rautenkrokodil
	<i>Crocodylus siamensis</i> (I)			Siamkrokodil
	<i>Osteolaemus tetraspis</i> (I)			Stumpfkrokodil
	<i>Tomistoma schlegelii</i> (I)			Sunda-Gavial
<b>Gavialidae</b>				<b>Gaviale</b>
	<i>Gavialis gangeticus</i> (I)			Gangesgavial
RHYNCHOCEPHALIA				BRÜCKENECHSEN
<b>Sphenodontidae</b>				<b>Brückenechsen</b>
	<i>Sphenodon</i> spp. (I)			Brückenechsen
SAURIA				ECHSEN
<b>Agamidae</b>				<b>Agamen</b>
		<i>Saara</i> spp. (II)		
		<i>Uromastyx</i> spp. (II)		Dornschwanzagamen
<b>Chamaeleonidae</b>				<b>Chamäleons</b>
		<i>Archaius</i> spp. (II)		
		<i>Bradypodion</i> spp. (II)		Chamäleon-Gattung
		<i>Brookesia</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Stummelschwanz-Chamäleons
	<i>Brookesia perarmata</i> (I)			Panzerchamäleon
		<i>Calumma</i> spp. (II)		Chamäleon-Gattung

▼ **M18**

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Chamaeleo</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Chamäleon-Gattung
	<b><i>Chamaeleo chamaeleon</i> (II)</b>			Europäisches Chamäleon, Gewöhnliches Chamäleon
		<i>Furcifer</i> spp. (II)		Chamäleon-Gattung
		<i>Kinyongia</i> spp. (II)		Chamäleon-Gattung
		<i>Nadzikambia</i> spp. (II)		
		<i>Trioceros</i> spp. (II)		Chamäleon-Gattung
<b>Cordylidae</b>				<b>Gürtelschweife</b>
		<i>Cordylus</i> spp. (II)		Echte Gürtelschweife
<b>Gekkonidae</b>				<b>Geckos</b>
			<i>Hoplodactylus</i> spp. (III Neuseeland)	Aotearoa-Graugeckos
		<i>Nactus serpensinsula</i> (II)		Serpent-Insel-Gecko
		<i>Naultinus</i> spp. (II)		Baumgecko-Gattung
		<i>Phelsuma</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Taggeckos
	<i>Phelsuma guentheri</i> (II)			Guenthers Taggecko
		<i>Uroplatus</i> spp. (II)		Plattschwanzgeckos
<b>Helodermatidae</b>				<b>Krustenechsen</b>
		<i>Heloderma</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Unterart des Anhangs A.)		Krustenechsen
	<i>Heloderma horridum charlesbogerti</i> (I)			Guatemala-Skorpions-Krustenechse
<b>Iguanidae</b>				<b>Leguane</b>

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Amblyrhynchus cristatus</i> (II)		Galapagos-Meerechse
	<i>Brachylophus</i> spp. (I)			Fidschi-Leguane, Südpazifische Leguane
		<i>Conolophus</i> spp. (II)		Galapagos-Landleguane, Drusenköpfe
		<i>Ctenosaura bakeri</i> (II)		Utila-Leguan
		<i>Ctenosaura oedirhina</i> (II)		Roatan-Schwarzleguan
		<i>Ctenosaura melanosterna</i> (II)		Schwarzbrust-Schwarzleguan
		<i>Ctenosaura palearis</i> (II)		Guatemala- Schwarzleguan; Guatemala-Stachelschwanzleguan
	<i>Cyclura</i> spp. (I)			Wirtelschwanz-Leguane
		<i>Iguana</i> spp. (II)		Grüne Leguane Mittel- und Südamerikas
		<i>Phrynosoma blainvillii</i> (II)		
		<i>Phrynosoma cerroense</i> (II)		
		<i>Phrynosoma coronatum</i> (II)		Texas-Krötenechse
		<i>Phrynosoma wigginsi</i> (II)		
	<i>Sauromalus varius</i> (I)			Esteban-Chuckwalla
<b>Lacertidae</b>				<b>Eidechsen</b>
	<i>Gallotia simonyi</i> (I)			Hierro-Rieseneidechse
	<i>Podarcis lilfordi</i> (II)			Balearen-Eidechse
	<i>Podarcis pityusensis</i> (II)			Pityusen-Eidechse
<b>Scincidae</b>				<b>Skinks</b>
		<i>Corucia zebrata</i> (II)		Wickelschwanz-Skink

▼ **M18**

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Teiidae</b>				<b>Schienenechsen</b>
		<i>Crocodilurus amazonicus</i> (II)		Krokodilschwanz-Echse
		<i>Dracaena</i> spp. (II)		Krokodiltejus
		<i>Tupinambis</i> spp.(II)		Großtejus
<b>Varanidae</b>				<b>Warane</b>
		<i>Varanus</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Warane
	<i>Varanus bengalensis</i> (I)			Bengalwaran
	<i>Varanus flavescens</i> (I)			Gelbwaran
	<i>Varanus griseus</i> (I)			Wüstenwaran
	<i>Varanus komodoensis</i> (I)			Komodo-Waran
	<i>Varanus nebulosus</i> (I)			Nebelwaran
	<i>Varanus olivaceus</i> (II)			Gray-Waran
<b>Xenosauridae</b>				<b>Höckerechsen</b>
		<i>Shinisaurus crocodilurus</i> (II)		Krokodilschwanz-Höckerechse
SERPENTES				SCHLANGEN
<b>Boidae</b>				<b>Riesenschlangen, Boas</b>
		<i>Boidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Riesenschlangen, Boas
	<i>Acrantophis</i> spp. (I)			Madagaskar-Boas

▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<i>Boa constrictor occidentalis</i> (I)			Südboa
	<i>Epicrates inornatus</i> (I)			Puerto-Rico-Boa
	<i>Epicrates monensis</i> (I)			Mona-Schlankboa
	<i>Epicrates subflavus</i> (I)			Jamaica-Boa
	<b><i>Eryx jaculus</i> (II)</b>			Westliche Sandboa
	<i>Sanzinia madagascariensis</i> (I)			Madagaskar-Hundskopfboa
<b>Bolyeriidae</b>				<b>Mauritius-Boas</b>
		<i>Bolyeriidae</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Mauritius-Boas
	<i>Bolyeria multocarinata</i> (I)			Mauritius-Boa
	<i>Casarea dussumieri</i> (I)			Rundinsel-Boa
<b>Colubridae</b>				<b>Land- und Baumnattern</b>
			<i>Atretium schistosum</i> (III Indien)	Kielrücken-Wassernatter
			<i>Cerberus rynchops</i> (III Indien)	Hundskopf-Wassernatter
		<i>Clelia clelia</i> (II)		Mussurana
		<i>Cyclagras gigas</i> (II)		Brasilianische Glattnatter
		<i>Elachistodon westermanni</i> (II)		Indische Eierschlange
		<i>Ptyas mucosus</i> (II)		Rattennatter

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Elapidae</b>			<i>Xenochrophis piscator</i> (III Indien)	Fischnatter
				<b>Giftnattern</b>
		<i>Hoplocephalus bungaroides</i> (II)		Gelbfleckenschlange
			<i>Micrurus diastema</i> (III Honduras)	Honduras-Korallenschlange
			<i>Micrurus nigrocinctus</i> (III Honduras)	Zentralamerikanische Korallenschlange
		<i>Naja atra</i> (II)		Chinesische Kobra
		<i>Naja kaouthia</i> (II)		Monokelkobra
		<i>Naja mandalayensis</i> (II)		Burmesische Speikobra
		<i>Naja naja</i> (II)		Brillenschlangen
		<i>Naja oxiana</i> (II)		Mittelasiatische Kobra
		<i>Naja philippinensis</i> (II)		Philippinen-Kobra
		<i>Naja sagittifera</i> (II)		Andamanen-Kobra
		<i>Naja samarensis</i> (II)		Samarkobra
		<i>Naja siamensis</i> (II)		Siamkobra
<b>Loxocemidae</b>		<i>Naja sputatrix</i> (II)		Javanische Speikobra
		<i>Naja sumatrana</i> (II)		Goldene Speikobra
<b>Pythonidae</b>		<i>Ophiophagus hannah</i> (II)		Königskobra
		Loxocemidae spp. (II)		<b>Spitzkopfpythons</b> Spitzkopfpythons
				<b>Pythons</b>

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Pythonidae</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Unterart des Anhangs A.)		Pythons
<b>Tropidophiidae</b>	<i>Python molurus molurus</i> (I)			Heller Tigerpython
		<i>Tropidophiidae</i> spp. (II)		<b>Zwergboas</b> Zwergboas
<b>Viperidae</b>			<i>Crotalus durissus</i> (III Honduras)	<b>Vipern</b> Schauer-Klapperschlange
		<i>Crotalus durissus unicolor</i>		Aruba-Klapperschlange
		<i>Trimeresurus mangshanensis</i> (II)	<i>Daboia russelii</i> (III Indien)	Kettenviper
	<i>Vipera latifii</i>			Mangshan-Grubenotter
	<i>Vipera ursinii</i> (I) (Nur die europäische Population mit Ausnahme des Gebiets der ehemaligen Sowjetunion; letztere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.)			Latifi-Otter
		<i>Vipera wagneri</i> (II)		Wiesenotter
TESTUDINES				Wagners Bergotter
<b>Carettochelyidae</b>				SCHILDKRÖTEN
		<i>Carettochelys insculpta</i> (II)		<b>Neuguinea-Weichschildkröten</b>
<b>Chelidae</b>				Neuguinea-Weichschildkröte
		<i>Chelodina mccordi</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare, die in der Wildnis gefangen wurden.)		<b>Schlangenhals-Schildkröten</b>
				McCords Schlangenhals-Schildkröte
<b>Cheloniidae</b>	<i>Pseudemydura umbrina</i> (I)			Falsche Spitzkopf-Schildkröte
				<b>Meeresschildkröten</b>

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Chelydridae</b>	<i>Cheloniidae</i> spp. (I)			Meeresschildkröten <b>Alligator-Schildkröten</b>
<b>Dermatemydidae</b>			<i>Macrochelys temminckii</i> (III Vereinigte Staaten von Amerika)	Geierschildkröte
<b>Dermochelyidae</b>		<i>Dermatemys mawii</i> (II)		<b>Tabasco-Schildkröten</b> Tabasco-Schildkröte
<b>Emydidae</b>	<i>Dermochelys coriacea</i> (I)			<b>Lederschildkröten</b> Lederschildkröte
		<i>Chrysemys picta</i> (nur lebende Exemplare)		<b>Sumpfschildkröten</b> Zierschildkröte
		<i>Clemmys guttata</i> (II)		Tropfenschildkröte
		<i>Emydoidea blandingii</i> (II)		Amerikanische Sumpfschildkröte
		<i>Glyptemys insculpta</i> (II)		Waldbachschildkröte
	<i>Glyptemys muhlenbergii</i> (I)		<i>Graptemys</i> spp. (III Vereinigte Staaten von Amerika)	Mühlenberg-Schildkröte, Moorschildkröte Höckerschildkröten
		<i>Malaclemys terrapin</i> (II)		Diamantschildkröte
		<i>Terrapene</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Dosenschildkröten
	<i>Terrapene coahuila</i> (I)			Wasser-Dosenschildkröte
		<i>Trachemys scripta elegans</i> (nur lebende Exemplare)		Rotwangen-Schmuckschildkröte
<b>Geoemydidae</b>				Altwelt-Sumpfschildkröten
	<i>Batagur affinis</i> (I)			
	<i>Batagur baska</i> (I)			Batagur-Schildkröte

▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Geoclemys hamiltonii</i> (I)</p>	<p><i>Batagur borneoensis</i> (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)  <i>Batagur dhongoka</i>  <i>Batagur kachuga</i>  <i>Batagur trivittata</i> (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)  <i>Cuora</i> spp. (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für <i>Cuora aurocapitata</i>, <i>C. flavomarginata</i>, <i>C. galbinifrons</i>, <i>C. mccordi</i>, <i>C. mouhotii</i>, <i>C. pani</i>, <i>C. trifasciata</i>, <i>C. yunnanensis</i> und <i>C. zhoui</i> für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)  <i>Cyclemys</i> spp. (II)  <i>Geoemyda japonica</i> (II)  <i>Geoemyda spengleri</i> (II)  <i>Hardella thurjii</i> (II)  <i>Heosemys annandalii</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)  <i>Heosemys depressa</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)  <i>Heosemys grandis</i> (II)</p>		<p>Scharnierschildkröten</p> <p>Malayische Dornschildkröte  Strahlen-Dreikielschildkröte  Japanische Zacken-Erdschildkröte  Zacken-Erdschildkröte  Diademschildkröte  Tempelschildkröte</p> <p>Flache Erdschildkröte</p> <p>Riesen-Erdschildkröte</p>

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Heosemys spinosa</i> (II)		Stachel-Erdschildkröte
		<i>Leucocephalon yuwonoi</i> (II)		Sulawesi-Erdschildkröte
		<i>Malayemys macrocephala</i> (II)		Westliche Malaien-Sumpfschildkröte
		<i>Malayemys subtrijuga</i> (II)		Östliche Malaien-Sumpfschildkröte
		<i>Mauremys annamensis</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)		Annam-Sumpfschildkröte, Annam-Wasserschildkröte
		<i>Mauremys japonica</i> (II)	<i>Mauremys iversoni</i> (III China)	Iversons Bachschildkröte
		<i>Mauremys mutica</i> (II)	<i>Mauremys megalcephala</i> (III China)	Japanische Sumpfschildkröte
		<i>Mauremys nigricans</i> (II)		Chinesische Dickkopfschildkröte
			<i>Mauremys pritchardi</i> (III China)	Dreikiel-Bachschildkröte
			<i>Mauremys reevesii</i> (III China)	Chinesische Dreikielschildkröte
			<i>Mauremys sinensis</i> (III China)	Chinesische Streifenschildkröte
	<i>Melanochelys tricarinata</i> (I)			Dreikiel-Erdschildkröte
		<i>Melanochelys trijuga</i> (II)		Schwarzbauch-Erdschildkröte
	<i>Morenia ocellata</i> (I)			Hinterindische Pfauenaugen-Schildkröte
		<i>Morenia petersi</i> (II)		Pfauenaugen-Sumpfschildkröte
		<i>Notochelys platynota</i> (II)		Plattenrücken-Schildkröte
			<i>Ocadia glyphistoma</i> (III China)	Guangxi-Streifenschildkröte
			<i>Ocadia philippeni</i> (III China)	Philippens Streifenschildkröte
		<i>Orlitia borneensis</i> (II) (Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde festgelegt für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)		Borneo-Flussschildkröte

▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Pangshura</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Dachschildkröten
	<i>Pangshura tecta</i> (I)	<i>Sacalia bealei</i> (II)		Indische Dachschildkröte
		<i>Sacalia quadriocellata</i> (II)	<i>Sacalia pseudocellata</i> (III China)	Chinesische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte
		<i>Siebenrockiella crassicollis</i> (II)		Hainan-Pfauenaugen-Sumpfschildkröte
		<i>Siebenrockiella leyensis</i> (II)		Vietnamesische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte
		<i>Vijayachelys silvatica</i> (II)		Schwarze Dickkopfschildkröte
<b>Platysternidae</b>				<b>Großkopfschildkröten</b>
	<i>Platysternidae</i> spp. (I)			Großkopfschildkröte
<b>Podocnemididae</b>		<i>Erymnochelys madagascariensis</i> (II)		<b>Schienenschildkröten</b>
		<i>Peltocephalus dumerilianus</i> (II)		Madagaskar-Schienenschildkröte
		<i>Podocnemis</i> spp. (II)		Dumerils Schienenschildkröte
				Schienenschildkröten
<b>Testudinidae</b>		<i>Testudinidae</i> spp. (II) (Ausgenommen die Arten des Anhangs A; eine Jahresausführquote von Null wurde festgelegt für <i>Geochelone sulcata</i> für Exemplare, die in der Wildnis gefangen und für überwiegend kommerzielle Zwecke gehandelt werden.)		<b>Landschildkröten</b>
	<i>Astrochelys radiata</i> (I)			Landschildkröten
	<i>Astrochelys yniphora</i> (I)			Strahlenschildkröte
	<i>Chelonoidis nigra</i> (I)			Madagassische Schnabelbrust-Schildkröte
	<i>Geochelone platynota</i> (I)			Elefantenschildkröte, Galapagos-Riesenschildkröte
	<i>Gopherus flavomarginatus</i> (I)			Burmesische Sternschildkröte
	<i>Malacochersus tornieri</i> (II)			Mexikanische Gopherschildkröte
	<i>Psammobates geometricus</i> (I)			Spaltschildkröte
				Geometrische Landschildkröte

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
Trionychidae	<i>Pyxis arachnoides</i> (I)			Gewöhnliche Spinnenschildkröte
	<i>Pyxis planicauda</i> (I)			Madagassische Flachrücken-Schildkröte
	<b><i>Testudo graeca</i> (II)</b>			Maurische Landschildkröte
	<b><i>Testudo hermanni</i> (II)</b>			Griechische Landschildkröte
	<i>Testudo kleinmanni</i> (I)			Ägyptische Landschildkröte
	<b><i>Testudo marginata</i> (II)</b>			Breitrandschildkröte
				<b>Weichschildkröten</b>
			<i>Amyda cartilaginea</i> (II)	Knorpel-Weichschildkröte
	<i>Apalone spinifera atra</i> (I)			Schwarze Weichschildkröte
	<i>Chitra chitra</i> (I)			Asiatische Kurzkopf-Weichschildkröte
			<i>Chitra</i> spp. (II) (ausgenommen die in Anhang A aufgeführten Arten)	Kurzkopf-Weichschildkröten
	<i>Chitra vandijki</i> (I)			Burma-Kurzkopf-Weichschildkröte
			<i>Dogania subplana</i> (II)	Malayen-Weichschildkröte
			<i>Lissemys ceylonensis</i> (II)	Klappen-Weichschildkröten-Gattung
			<i>Lissemys punctata</i> (II)	Westliche Klappen-Weichschildkröte
			<i>Lissemys scutata</i> (II)	Östliche Klappen-Weichschildkröte
			<i>Nilssonia formosa</i> (II)	Birma-Weichschildkröte
	<i>Nilssonia gangeticus</i> (I)			Ganges-Weichschildkröte
	<i>Nilssonia hurum</i> (I)			Pfauenaugen-Weichschildkröte
		<i>Nilssonia leithii</i> (II)	Leiths Weichschildkröte	
<i>Nilssonia nigricans</i> (I)			Tempel-Weichschildkröte	
		<i>Palea steindachneri</i> (II)	Nackendornen-Weichschildkröte	
		<i>Pelochelys</i> spp. (II)	Riesen-Weichschildkröten	
		<i>Pelodiscus axenaria</i> (II)	Hunan-Weichschildkröte	
		<i>Pelodiscus maackii</i> (II)	Amur-Weichschildkröte	
		<i>Pelodiscus parviformis</i> (II)	Guangxi-Weichschildkröte	
		<i>Rafetus swinhoei</i> (II)	Shanghai-Weichschildkröte	

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>AMPHIBIA</b>				<b>LURCHE, AMPHIBIEN</b>
ANURA				FROSCHLURCHE
<b>Aromobatidae</b>		<i>Allobates femoralis</i> (II) <i>Allobates hodli</i> (II) <i>Allobates myersi</i> (II) <i>Allobates rufulus</i> (II) <i>Allobates zaparo</i> (II)		<b>Kryptische Baumsteigerfroscharten</b> Glanzschenkel-Baumsteiger  Baumsteigerfrosch-Gattung Baumsteigerfrosch-Gattung Blut-Baumsteiger
<b>Bufonidae</b>	<i>Altiphrynoides</i> spp. (I) <i>Amietophrynus superciliaris</i> (I) <i>Atelopus zeteki</i> (I) <i>Incilius periglenes</i> (I) <i>Nectophrynoides</i> spp. (I) <i>Nimbaphrynoides</i> spp. (I)			<b>Echte Kröten</b> Kröten-Gattung Zipfelkröte Panama-Stummelfußfrosch Goldkröte Lebendgebärende Kröten Nimbakröte
<b>Calyptocephalellidae</b>			<i>Calyptocephalella gayi</i> (III Chile)	
<b>Conrauidae</b>		<i>Conraua goliath</i>		<b>Frösche</b> Goliathfrosch
<b>Dendrobatidae</b>		<i>Adelphobates</i> spp. (II) <i>Ameerega</i> spp. (II) <i>Andinobates</i> spp. (II) <i>Dendrobates</i> spp. (II) <i>Epipedobates</i> spp. (II) <i>Excidobates</i> spp. (II) <i>Hyloxalus azureiventris</i> (II) <i>Minyobates</i> spp. (II) <i>Oophaga</i> spp. (II) <i>Phyllobates</i> spp. (II) <i>Ranitomeya</i> spp. (II)		<b>Pfeilgiftfrösche</b>  Baumsteigerfrösche Dreistreifen-Baumsteiger  Himmelblauer Baumsteiger Baumsteigerfrösche  Blattsteiger
<b>Dicroglossidae</b>		<i>Euphlyctis hexadactylus</i> (II)		<b>Frösche</b> Sechszehenfrosch

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
<b>Hylidae</b>		<i>Hoplobatrachus tigerinus</i> (II)		Tigerfrosch
<b>Mantellidae</b>		<i>Agalychnis</i> spp. (II) <sup>(8)</sup>		<b>Goldfröschen, Buntfröschen</b> Goldfröschen, Buntfröschen
<b>Microhylidae</b>		<i>Mantella</i> spp. (II)		<b>Engmaulfrösche, Engmundfrösche</b> Tomatenfrosch
<b>Myobatrachidae</b>	<i>Dyscophus antongilii</i> (I)	<i>Scaphiophryne gottlebei</i> (II)		Gottlebes Engmaulfrosch
<b>Ranidae</b>		<i>Rheobatrachus</i> spp. (II) (Ausgenommen <i>Rheobatrachus silus</i> und <i>Rheobatrachus vitellinus</i> )		<b>Magenbrüterfrösche</b> Magenbrüterfrosch
CAUDATA		<i>Lithobates catesbeianus</i> (nur lebende Exemplare)		<b>Frösche</b> Amerikanischer Ochsenfrosch
<b>Ambystomatidae</b>		<i>Ambystoma dumerilii</i> (II)		SCHWANZLURCHE <b>Querzahnmolche</b> Patzcuarosee-Salamander, Dumerils Querzahnmolch
<b>Cryptobranchidae</b>		<i>Ambystoma mexicanum</i> (II)		Axolotl
	<i>Andrias</i> spp. (I)		<i>Cryptobranchus alleganiensis</i> (III Vereinigte Staaten von Amerika)	<b>Riesensalamander</b> Riesensalamander
<b>Hynobiidae</b>			<i>Hynobius amjiensis</i> (III China)	<b>Winkelzahnmolche</b>
<b>Salamandridae</b>	<i>Neurergus kaiseri</i> (I)			<b>Echte Salamander und Molche</b> Zagros-Molch
<b>ELASMOBRANCHII</b>				<b>PLATTENKIEMER</b>
<b>CARCHARHINIFORMES</b>				<b>Requiemhaie</b> Weißspitzen-Hochseehai
<b>Carcharhinidae</b>		<i>Carcharhinus longimanus</i> (II) (Diese Aufnahme wird am 14. September 2014 in Kraft treten.)		
<b>Sphyrnidae</b>		<i>Sphyrna lewini</i> (II) (Diese Aufnahme wird am 14. September 2014 in Kraft treten.)	<i>Sphyrna lewini</i> (III Costa Rica) (Dieser Eintrag bleibt bis 13. September 2014 in Kraft.)	<b>Hammerhaie</b> Bogenstirn-Hammerhai

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Sphyrna mokarran</i> (II) (Diese Aufnahme wird am 14. September 2014 in Kraft treten.)		Großer Hammerhai
		<i>Sphyrna zygaena</i> (II) (Diese Aufnahme wird am 14. September 2014 in Kraft treten.)		Glatter Hammerhai
LAMNIFORMES				MAKRELENHAIARTIGE
<b>Cetorhinidae</b>				<b>Riesenhaie</b>
		<i>Cetorhinus maximus</i> (II)		Riesenhai
<b>Lamnidae</b>				<b>Makrelenhaie</b>
		<i>Carcharodon carcharias</i> (II)		Weißer Hai
		<i>Lamna nasus</i> (II) (Diese Aufnahme wird am 14. September 2014 in Kraft treten.)	<i>Lamna nasus</i> (III 27 Mitgliedsstaaten) (Dieser Eintrag bleibt bis 13. September 2014 in Kraft.)	Heringshai
ORECTOLOBIFORMES				AMMENHAIARTIGE
<b>Rhincodontidae</b>				<b>Walhaie</b>
		<i>Rhincodon typus</i> (II)		Walhai
PRISTIFORMES				ROCHEN
<b>Pristidae</b>				<b>Sägerochen, Sägefische</b>
	<i>Pristidae</i> spp. (I)			Sägerochen, Sägefische
RAJIFORMES				<b>Teufelsrochen</b>
<b>Mobulidae</b>				Mantarochen
		<i>Manta</i> spp. (II) (Diese Aufnahme wird am 14. September 2014 in Kraft treten.)		
ACTINOPTERYGII				<b>STRAHLENFLOSSER</b>
ACIPENSERIFORMES				STÖRARTIGE
		ACIPENSERIFORMES spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.)		Störartige
<b>Acipenseridae</b>				<b>Eigentliche Störe</b>
	<i>Acipenser brevirostrum</i> (I)			Kurznasenstör
	<i>Acipenser sturio</i> (I)			Baltischer Stör, Europäischer Stör

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
ANGUILLIFORMES				AALARTIGE
<b>Anguillidae</b>		<i>Anguilla anguilla</i> (II)		<b>Aale</b> Europäischer Aal
CYPRINIFORMES				KARPFENARTIGE
<b>Catostomidae</b>	<i>Chasmistes cujus</i> (I)			<b>Saugkarpfen</b> Cui-Cui
<b>Cyprinidae</b>		<i>Caecobarbus geertsi</i> (II)		<b>Karpfenfische</b> Kongo-Blindbarbe, Blinde Höhlenbarbe
	<i>Probarbus jullieni</i> (I)			Temoleh, Eesog
OSTEOGLOSSIFORMES				KNOCHENZÜNGLERARTIGE
<b>Arapaimidae</b>		<i>Arapaima gigas</i> (II)		Arapaima
<b>Osteoglossidae</b>		<i>Arapaima gigas</i> (II)		<b>Knochenzüngler</b> Arapaima
	<i>Scleropages formosus</i> (I) (°)			Malaiischer Knochenzüngler
PERCIFORMES				BARSCHARTIGE
<b>Labridae</b>		<i>Cheilinus undulatus</i> (II)		<b>Lippfische</b> Napoleonfisch
<b>Sciaenidae</b>	<i>Totoaba macdonaldi</i> (I)			<b>Umberfische</b> Macdonalds Umberfisch
SILURIFORMES				WELSARTIGE
<b>Pangasiidae</b>	<i>Pangasianodon gigas</i> (I)			<b>Haiwelse</b> Riesenwels
SYNGNATHIFORMES				SEENADELARTIGE
<b>Syngnathidae</b>		<i>Hippocampus</i> spp. (II)		<b>Seenadeln und Seepferdchen</b> Seepferdchen
<b>SARCOPTERYGII</b>				<b>MUSKEL- ODER FLEISCHFLOSSER</b>
CERATODONTIFORMES				LUNGENFISCHE
<b>Ceratodontidae</b>		<i>Neoceratodus forsteri</i> (II)		<b>Lungenfische</b> Australischer Lungenfisch
COELACANTHIFORMES				QUASTENFLOSSER
<b>Latimeriidae</b>	<i>Latimeria</i> spp. (I)			<b>Quastenflosser</b> Quastenflosser

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	ECHINODERMATA (STACHELHÄUTER)			
<b>HOLOTHUROIDEA</b>				<b>SEEGURKEN, SEEWALZEN</b>
ASPIDOCHIROTIDA				
<b>Stichopodidae</b>			<i>Isostichopus fuscus</i> (III Ecuador)	<b>Seegurken</b> <b>Braune Seegurke</b>
	ARTHROPODA (ARTHROPODEN, GLIEDERFÜSSER)			
<b>ARACHNIDA</b>				<b>SPINNENTIERE</b>
ARANEAE				ECHTE SPINNEN
<b>Theraphosidae</b>		<i>Aphonopelma albiceps</i> (II) <i>Aphonopelma pallidum</i> (II) <i>Brachypelma</i> spp. (II)		<b>Vogelspinnen</b>  Schwarze Mexikanische Vogelspinne Brachypelma-Vogelspinnen
SCORPIONES				SKORPIONE
<b>Scorpionidae</b>		<i>Pandinus dictator</i> (II) <i>Pandinus gambiensis</i> (II) <i>Pandinus imperator</i> (II)		<b>Skorpione</b> Skorpions-Art Skorpions-Art Kaiserskorpion
<b>INSECTA</b>				<b>INSEKTEN</b>
COLEOPTERA				KÄFER
<b>Lucanidae</b>				<b>Hirschkäfer, Schröter</b>
<b>Scarabaeidae</b>			<i>Colophon</i> spp. (III Südafrika)	Südafrikanische Hirschkäfer
		<i>Dynastes satanas</i> (II)		BLATTHORNKÄFER Satanskäfer, Riesenkäfer
LEPIDOPTERA				SCHMETTERLINGE
<b>Nymphalidae</b>			<i>Agrias amydon boliviensis</i> (III Bolivien) <i>Morpho godartii lachaumei</i> (III Bolivien) <i>Prepona praeneste buckleyana</i> (III Bolivien)	
<b>Papilionidae</b>				<b>Ritterfalter</b>

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Atrophaneura jophon</i> (II)		Sri Lanka Rosenschmetterling, Rose von Ceylon
		<i>Atrophaneura palu</i>		
		<i>Atrophaneura pandiyana</i> (II)		
		<i>Bhutanitis</i> spp. (II)		Ritterfalter-Gattung
		<i>Graphium sandawanum</i>		Segelfalter-Art
		<i>Graphium stresemanni</i>		Segelfalter-Art
		<i>Ornithoptera</i> spp. (II) (Ausgenommen ist die Art des Anhangs A.)		Vogelflügler-Gattung
	<i>Ornithoptera alexandrae</i> (I)			Königin-Alexandra-Vogelflügler
	<i>Papilio chikae</i> (I)	<i>Papilio benguetanus</i>		Schwabenschwanz-Art
	<i>Papilio homerus</i> (I)	<i>Papilio esperanza</i>		Schwabenschwanz-Art
	<b><i>Papilio hospiton</i> (II)</b>			Schwabenschwanz-Art
		<i>Papilio morondavana</i>		Schwabenschwanz-Art
		<i>Papilio neumoegeni</i>		Schwabenschwanz-Art
		<i>Parides ascanius</i>		Ritterfalter-Art
		<i>Parides hahneli</i>		Ritterfalter-Art
	<b><i>Parnassius apollo</i> (II)</b>			Apollofalter
		<i>Teinopalpus</i> spp. (II)		Segelfalter-Gattung
		<i>Trogonoptera</i> spp. (II)		Vogelflügler-Gattung
		<i>Troides</i> spp. (II)		Vogelflügler-Gattung
		ANNELIDA (RINGELWÜRMER)		
<b>HIRUDINOIDEA</b>				<b>EGEL</b>
ARHYNCHOBDELLIDA				
<b>Hirudinidae</b>		<i>Hirudo medicinalis</i> (II)		<b>Blutegel</b>
		<i>Hirudo verbana</i> (II)		Medizinischer Blutegel
				Ungarischer Blutegel
		MOLLUSCA (WEICHTIERE)		
<b>BIVALVIA</b>				<b>MUSCHELN</b>
MYTILOIDA				
<b>Mytilidae</b>		<i>Lithophaga lithophaga</i> (II)		<b>Miesmuscheln</b>
				Seedattel, Steindattel

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
UNIONOIDA				
<b>Unionidae</b>				<b>Flussmuscheln</b>
	<i>Conradilla caelata</i> (I)	<i>Cyrogenia aberti</i> (II)		
	<i>Dromus dromas</i> (I)			
	<i>Epioblasma curtisii</i> (I)			
	<i>Epioblasma florentina</i> (I)			
	<i>Epioblasma sampsonii</i> (I)			
	<i>Epioblasma sulcata perobliqua</i> (I)			
	<i>Epioblasma torulosa gubernaculum</i> (I)			
	<i>Epioblasma torulosa torulosa</i> (I)	<i>Epioblasma torulosa rangiana</i> (II)		
	<i>Epioblasma turgidula</i> (I)			
	<i>Epioblasma walkeri</i> (I)			
	<i>Fusconaia cuneolus</i> (I)			
	<i>Fusconaia edgariana</i> (I)			
	<i>Lampsilis higginsii</i> (I)			
	<i>Lampsilis orbiculata orbiculata</i> (I)			
	<i>Lampsilis satur</i> (I)			
	<i>Lampsilis virescens</i> (I)			
	<i>Plethobasus cicatricosus</i> (I)			
	<i>Plethobasus cooperianus</i> (I)			
	<i>Pleurobema plenum</i> (I)	<i>Pleurobema clava</i> (II)		
	<i>Potamilus capax</i> (I)			
	<i>Quadrula intermedia</i> (I)			
	<i>Quadrula sparsa</i> (I)			
	<i>Toxolasma cylindrella</i> (I)			
	<i>Unio nickliniana</i> (I)			
	<i>Unio tampicoensis tecomatensis</i> (I)			
	<i>Villosa trabalis</i> (I)			

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
VENEROIDA				
<b>Tridacnidae</b>		Tridacnidae spp. (II)		<b>Riesenmuscheln</b> Riesenmuscheln <b>SCHNECKEN</b>
<b>GASTROPODA</b>				
MESOGASTROPODA				
<b>Strombidae</b>		<i>Strombus gigas</i> (II)		<b>Fechterschnecken, Flügelschnecken</b> Riesen-Fechterschnecke, Riesen-Flügel- schnecke LANDLUNGENSCHNECKEN
STYLOMMATOPHORA				
<b>Achatinellidae</b>	<i>Achatinella</i> spp. (I)			<b>Achatschnecken, Hawaiianische Baum- schnecken</b> Hawaiianische Baumschnecken
<b>Camaenidae</b>		<i>Papustyla pulcherrima</i> (II)		<b>Strauschschnecken</b> Grüne Manus-Baumschnecke
		CNIDARIA (NESSELTIERE)		
<b>ANTHOZOA</b>				<b>KORALLENTIERE, BLUMENTIERE</b>
ANTIPATHARIA		ANTIPATHARIA spp. (II)		DÖRNCHENKORALLEN, SCHWARZE KORALLEN Dörnchenkorallen, Schwarze Korallen
GORGONACEAE				
<b>Coralliidae</b>			<i>Corallium elatius</i> (III China) <i>Corallium japonicum</i> (III China) <i>Corallium konjoi</i> (III China) <i>Corallium secundum</i> (III China)	
HELIOPORACEA				
<b>Helioporidae</b>		<i>Helioporidae</i> spp. (II) (Umfasst nur die Art <i>Heliopora coerulea</i> ( <sup>10</sup> ))		<b>Blaue Korallen</b> Blaue Korallen
SCLERACTINIA		SCLERACTINIA spp. (II) ( <sup>10</sup> )		STEINKORALLEN Steinkorallen
STOLONIFERA				RÖHRENKORALLEN
<b>Tubiporidae</b>		Tubiporidae spp. (II) ( <sup>10</sup> )		<b>Orgelkorallen</b> Orgelkorallen
<b>HYDROZOA</b>				<b>HYDROZOEN</b>

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
MILLEPORINA <b>Milleporidae</b>		Milleporidae spp. (II) <sup>(10)</sup>		FEUERKORALLEN <b>Punktkorallen, Feuerkorallen</b> Punktkorallen, Feuerkorallen
STYLASTERINA <b>Stylasteridae</b>		Stylasteridae spp. (II) <sup>(10)</sup>		<b>Filigrankorallen, Stylasteriden</b> Filigrankorallen, Stylasteriden
<b>FLORA</b>				
AGAVACEAE	<i>Agave parviflora</i> (I)	<i>Agave victoriae-reginae</i> (II) #4 <i>Nolina interrata</i> (II) <i>Yucca queretaroensis</i> (II)		<b>Agaven</b>  Königin-Victoria-Agave, Königsagave
AMARYLLIDACEAE		<i>Galanthus</i> spp. (II) #4 <i>Sternbergia</i> spp. (II) 13		<b>Amaryllisgewächse, Narzissengewächse</b> Schneeglöckchen Sternbergien
ANACARDIACEAE		<i>Operculicarya decaryi</i> (II) <i>Operculicarya hyphaenoides</i> (II) <i>Operculicarya pachypus</i> (II)		Jabihy Jabihy Tabily
APOCYNACEAE	<i>Pachypodium ambongense</i> (I) <i>Pachypodium baronii</i> (I) <i>Pachypodium decaryi</i> (I)	<i>Hoodia</i> spp. (II) #9 <i>Pachypodium</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #4		Hoodia Madagaskarpalme, Dickfuß
ARALIACEAE		<i>Rauwolfia serpentina</i> (II) #2  <i>Panax ginseng</i> (II) (Nur die Population der Russischen Föderation; andere Populationen sind nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.) #3		Schlangenzwurzel <b>Efeugewächse</b> Koreanischer Ginseng, Chinesischer Ginseng

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
ARAUCARIACEAE		<i>Panax quinquefolius</i> (II) #3		Amerikanischer Ginseng, Finger-Kraftwurz
BERBERIDACEAE	<i>Araucaria araucana</i> (I)			<b>Araukarien</b> Chilenische Araukarie, Andentanne
BROMELIACEAE		<i>Podophyllum hexandrum</i> (II) #2		<b>Berberitzgewächse, Sauerdorngewächse</b> Himalaya-Maiapfel, Indischer Entenfuß
		<i>Tillandsia harrisii</i> (II) #4		<b>Bromeliengewächse, Ananasgewächse</b>
		<i>Tillandsia kammii</i> (II) #4		
		<i>Tillandsia mauryana</i> (II) #4		
		<i>Tillandsia xerographica</i> (II) <sup>(11)</sup> #4		
CACTACEAE		CACTACEAE spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A sowie <i>Pereskia</i> spp., <i>Pereskopsis</i> spp. und <i>Quiabentia</i> spp.) <sup>(12)</sup> #4		<b>Kakteen</b> Kakteen
	<i>Ariocarpus</i> spp. (I)			Wollfruchtkaktus
	<i>Astrophytum asterias</i> (I)			Seeigelkaktus, Seesternkaktus
	<i>Aztekium ritteri</i> (I)			Aztekenkaktus
	<i>Coryphantha werdermannii</i> (I)			
	<i>Discocactus</i> spp. (I)			Scheibenkaktus
	<i>Echinocereus ferreirianus</i> ssp. <i>lindsayi</i> (I)			Igel-Säulenkaktus
	<i>Echinocereus schmollii</i> (I)			
	<i>Escobaria minima</i> (I)			
	<i>Escobaria sneedii</i> (I)			
	<i>Mammillaria pectinifera</i> (I)			
	<i>Mammillaria solisoides</i> (I)			
	<i>Melocactus conoideus</i> (I)			
	<i>Melocactus deinacanthus</i> (I)			
	<i>Melocactus glaucescens</i> (I)			
	<i>Melocactus paucispinus</i> (I)			
	<i>Obregonia denegrii</i> (I)			
	<i>Pachycereus militaris</i> (I)			



## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
CYCADACEAE		CYCADACEAE spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #4		<b>Palmfarne</b> Palmfarne
	<i>Cycas beddomei</i> (I)			
DICKSONIACEAE		<i>Cibotium barometz</i> (II) #4 <i>Dicksonia</i> spp. (II) (Nur die Populationen Amerikas; in den Anhängen dieser Verordnung sind keine andere Populationen aufgeführt. Hierzu gehören die Synonyme <i>Dicksonia berteriana</i> , <i>D. externa</i> , <i>D. sellowiana</i> und <i>D. stuebelii</i> ) #4		<b>Baumfarne</b>  Baumfarne
DIDIEREACEAE		DIDIEREACEAE spp. (II) #4		<b>Didieragewächse</b>
DIOSCOREACEAE		<i>Dioscorea deltoidea</i> (II) #4		<b>Yamswurzelgewächse</b> Delta-Yamswurzel (Diosgenin)
DROSERACEAE		<i>Dionaea muscipula</i> (II) #4		<b>Sonnentaugewächse</b> Venusfliegenfalle
EBENACEAE		<i>Diospyros</i> spp. (II) (Nur die Populationen Madagaskars; keine andere Population ist in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.) #5		Ebenholzgewächse
EUPHORBIACEAE		<i>Euphorbia</i> spp. (II) #4 (Nur sukkulente Arten; ausgenommen: 1. <i>Euphorbia misera</i> 2. künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von <i>Euphorbia trigona</i> ,		<b>Wolfsmilchgewächse</b> Euphorbia

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p><i>Euphorbia ambovombensis</i> (I)</p> <p><i>Euphorbia capsaintemariensis</i> (I)</p> <p><i>Euphorbia cremersii</i> (I) (Umfasst die fa. <i>viridifolia</i> und die var. <i>rakotozafyi</i>)</p> <p><i>Euphorbia cylindrifolia</i> (I) (Umfasst die ssp. <i>tuberifera</i>)</p> <p><i>Euphorbia decaryi</i> (I) (Umfasst die vars. <i>ampanihyensis</i>, <i>robinsonii</i> und <i>spirosticha</i>)</p> <p><i>Euphorbia francoisii</i> (I)</p> <p><b><i>Euphorbia handiensis</i> (II)</b></p> <p><b><i>Euphorbia lambii</i> (II)</b></p>	<p>3. künstlich vermehrte Exemplare von <i>Euphorbia lactea</i>, auf künstlich vermehrte Unterlagen von <i>Euphorbia nerifolia</i> aufgepropft, sofern sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— kammförmig oder</li> <li>— fächerförmig oder</li> <li>— farbmutierte sind;</li> </ul> <p>4. künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von <i>Euphorbia</i> „Milli“, sofern sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— ohne weiteres als künstlich vermehrte Exemplare erkennbar sind und</li> <li>— in Sendungen von 100 oder mehr Pflanzen in die Union importiert oder aus der Union (re-)exportiert werden.</li> </ul> <p>die nicht den Bestimmungen dieser Verordnung unterliegen, und</p> <p>5. die Arten des Anhangs A.)</p>		

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
FOUQUIERIACEAE	<i>Euphorbia moratii</i> (I) (Umfasst die vars. <i>antsingiensis</i> , <i>bemarahensis</i> und <i>multiflora</i> ) <i>Euphorbia parvicyathophora</i> (I) <i>Euphorbia quartziticola</i> (I) <b><i>Euphorbia stygiana</i> (II)</b> <i>Euphorbia tulearensis</i> (I)	<i>Fouquieria columnaris</i> (II) #4		<b>Ocotillogewächse</b>
GNETACEAE	<i>Fouquieria fasciculata</i> (I) <i>Fouquieria purpusii</i> (I)		<i>Gnetum montanum</i> (III Nepal) #1	<b>Gnetumgewächse</b>
JUGLANDACEAE		<i>Oreomunnea pterocarpa</i> (II) #4		<b>Walnussgewächse</b> Gavilan
LAURACEAE		<i>Aniba rosaeodora</i> (II) (auch bekannt als <i>A. duckei</i> ) #12		Rosenholz
LEGUMINOSAE (FABACEAE)		<i>Caesalpinia echinata</i> (II) #10 <i>Dalbergia cochinchinensis</i> (II) #5  <i>Dalbergia granadillo</i> (II) #6  <i>Dalbergia nigra</i> (I)  <i>Dalbergia retusa</i> (II) #6 <i>Dalbergia stevensonii</i> (II) #6 <i>Dalbergia</i> spp. (II) (Nur die Populationen Madagaskars) #5  <i>Pericopsis elata</i> (II) #5 <i>Platymiscium pleiostachyum</i> (II) #4	<i>Dalbergia darienensis</i> (III Panama) (Population Panamas) #2  <i>Dipteryx panamensis</i> (III Costa Rica/Nicaragua)	<b>Leguminosen (Hülsenfrüchtler)</b> Fernambuk, Echtes Brasilholz Thailändisches Rosenholz  Rio-Palisander Cocobolo Honduras-Palisander Palisanderhölzer  Almendro, Waldmandelbaum  Afromosia Macacauba, Nambar, Cristobal

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
LILIACEAE		<p><i>Pterocarpus santalinus</i> (II) #7</p> <p><i>Senna meridionalis</i> (II)</p> <p><i>Aloe</i> spp. (II) (Ausgenommen die Arten des Anhangs A und <i>Aloe vera</i>, auch bekannt als <i>Aloe barbadensis</i>, die nicht in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt ist.) #4</p>		<p>Rotes Sandelholz</p> <p><b>Liliengewächse</b></p> <p>Aloen</p>
	<p><i>Aloe albida</i> (I)</p> <p><i>Aloe albiflora</i> (I)</p> <p><i>Aloe alfredii</i> (I)</p> <p><i>Aloe bakeri</i> (I)</p> <p><i>Aloe bellatula</i> (I)</p> <p><i>Aloe calcairophila</i> (I)</p> <p><i>Aloe compressa</i> (I) (Umfasst die vars. <i>paucituberculata</i>, <i>rugosquamosa</i> und <i>schistophila</i>)</p> <p><i>Aloe delphinensis</i> (I)</p> <p><i>Aloe descoingsii</i> (I)</p> <p><i>Aloe fragilis</i> (I)</p> <p><i>Aloe haworthioides</i> (I) (Umfasst die var. <i>aurantiaca</i>)</p> <p><i>Aloe helenae</i> (I)</p> <p><i>Aloe laeta</i> (I) (Umfasst die var. <i>maniaensis</i>)</p> <p><i>Aloe parallelifolia</i> (I)</p> <p><i>Aloe parvula</i> (I)</p> <p><i>Aloe pillansii</i> (I)</p> <p><i>Aloe polyphylla</i> (I)</p> <p><i>Aloe rauhii</i> (I)</p> <p><i>Aloe suzannae</i> (I)</p> <p><i>Aloe versicolor</i> (I)</p> <p><i>Aloe vossii</i> (I)</p>			

▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
MAGNOLIACEAE			<i>Magnolia liliifera</i> var. <i>obovata</i> (III Nepal) #1	<b>Magnoliengewächse</b> Taungme-Baum
MELIACEAE			<i>Cedrela fissilis</i> (III Bolivien) #5 <i>Cedrela lilloi</i> (III Bolivien) #5 <i>Cedrela odorata</i> (III Bolivien/ Brasilien. Zusätzlich haben fol- gende Länder ihre nationalen Po- pulationen angegeben: Kolom- bien, Guatemala und Peru) #5	<b>Mahagonigewächse, Zedrachgewächse,</b>  Spanische Zeder, Cedro
NEPENTHACEAE		<i>Swietenia humilis</i> (II) #4 <i>Swietenia macrophylla</i> (II) (Po- pulation der Neotropen — um- fasst Mittel- und Südamerika und die Karibik.) #6 <i>Swietenia mahagoni</i> (II) #5  <i>Nepenthes</i> spp. (II) (Ausgenom- men sind die Arten des Anhangs A.) #4		Gateado-Mahagonibaum Amerikanischer Mahagoni  Echter Mahagonibaum <b>Kannenpflanzengewächse</b> Kannenpflanzen
ORCHIDACEAE	<i>Nepenthes khasiana</i> (I) <i>Nepenthes rajah</i> (I)	ORCHIDACEAE spp. (II) (Aus- genommen sind die Arten des Anhangs A.) <sup>(13)</sup> #4		<b>Orchideen</b> Orchideen
	Bei allen folgenden Orchideen- arten des Anhangs A gilt diese Verordnung nicht für Sämlinge oder Gewebekulturen, wenn — sie in-vitro, in festem oder flüssigem Medium gewonnen werden, und			

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
	<p>— der Begriffsbestimmung von „künstlich vermehrt“ in Artikel 56 der Verordnung (EG) Nr. 865/2006 entsprechen und</p> <p>— in sterilen Behältern in die Union importiert oder aus der Union (re-)exportiert werden:</p> <p><i>Aerangis ellisii</i> (I)</p> <p><b><i>Cephalanthera cucullata</i> (II)</b></p> <p><b><i>Cypripedium calceolus</i> (II)</b></p> <p><i>Dendrobium cruentum</i> (I)</p> <p><b><i>Goodyera macrophylla</i> (II)</b></p> <p><i>Laelia jongheana</i> (I)</p> <p><i>Laelia lobata</i> (I)</p> <p><b><i>Liparis loeselii</i> (II)</b></p> <p><b><i>Ophrys argolica</i> (II)</b></p> <p><b><i>Ophrys lunulata</i> (II)</b></p> <p><b><i>Orchis scopolorum</i> (II)</b></p> <p><i>Paphiopedilum</i> spp. (I)</p> <p><i>Peristeria elata</i> (I)</p> <p><i>Phragmipedium</i> spp. (I)</p> <p><i>Renanthera imschootiana</i> (I)</p> <p><b><i>Spiranthes aestivalis</i> (II)</b></p>			<p>Kretisches Waldvöglein</p> <p>Echter Frauenschuh</p> <p>Großblättriges Netzblatt</p> <p>Sumpf-Glanzkraut</p> <p>Argolische Ragwurz</p> <p>Halbmond-Ragwurz</p> <p>Klippen-Knabenkraut</p> <p>Tropische Asiatische Frauenschuhorchideen</p> <p>Tropische Amerikanische Frauenschuhorchideen</p> <p>Sommer-Drehwurz</p> <p><b>Sommerwurzgewächse</b></p> <p>Wüstenginseng</p> <p><b>Palmen</b></p> <p>Manarano-Palme</p> <p>Madagaskar-Königspalme</p> <p>Seychellenpalme</p>
OROBANCHACEAE		<i>Cistanche deserticola</i> (II) #4		
PALMAE (ARECACEAE)		<i>Beccariophoenix madagascariensis</i> (II) #4		
	<i>Chrysalidocarpus decipiens</i> (I)	<i>Lemurophoenix halleuxii</i> (II)	<i>Lodoicea maldivica</i> (III Seychellen) #13	
		<i>Marojejya darianii</i> (II)		

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
		<i>Neodypsis decaryi</i> (II) #4 <i>Ravenea lowelii</i> (II) <i>Ravenea rivularis</i> (II) <i>Satranala decussilvae</i> (II) <i>Voanioala gerardii</i> (II)		Dreieckspalme, Dreikantpalme  Weißstammpalme
PAPAVERACEAE			<i>Meconopsis regia</i> (III Nepal) #1	<b>Mohngewächse</b> Gelber Himalaya-Mohn
PASSIFLORACEAE		<i>Adenia firingalavensis</i> (II) <i>Adenia olaboensis</i> (II) <i>Adenia subsessilifolia</i> (II)		<b>Passionsblumengewächse</b>  Olabo-Adenie
PEDALIACEAE		<i>Uncarina grandidieri</i> (II) <i>Uncarina stellulifera</i> (II)		<b>Sesamgewächse</b>
PINACEAE	<i>Abies guatemalensis</i> (I)		<i>Pinus koraiensis</i> (III Russische Föderation) #5	<b>Kieferngewächse</b> Guatemala-Tanne Korea-Kiefer
PODOCARPACEAE	<i>Podocarpus parlatoresi</i> (I)		<i>Podocarpus neriifolius</i> (III Nepal) #1	<b>Steineibengewächse</b> Oleanderblättrige Steineibe
PORTULACACEAE		<i>Anacampseros</i> spp. (II) #4 <i>Avonia</i> spp. #4 <i>Lewisia serrata</i> (II) #4		Pinoholzbaum <b>Portulakgewächse</b> Lieberböschchen
PRIMULACEAE		<i>Cyclamen</i> spp. (II) <sup>(14)</sup> #4		<b>Primelgewächse</b> Alpenveilchen
RANUNCULACEAE		<i>Adonis vernalis</i> (II) #2 <i>Hydrastis canadensis</i> (II) #8		<b>Hahnenfußgewächse</b> Frühlings-Adonisröschen Kanadische Orangenwurzel
ROSACEAE		<i>Prunus africana</i> (II) #4		<b>Rosengewächse</b> Afrikanisches Stinkholz, Pygeum
RUBIACEAE	<i>Balmea stormiae</i> (I)			KRAPPGEWÄCHSE, RÖTEGEWÄCHSE SE Ayuque

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
SANTALACEAE		<i>Osyris lanceolata</i> (II) (Nur die Populationen Burundis, Äthiopiens, Kenias, Ruandas, Ugandas und der Vereinigten Republik Tansanias; keine andere Population ist in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt.) #2		Afrikanisches Sandelholz
SARRACENIACEAE		<i>Sarracenia</i> spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #4		<b>Schlauchpflanzengewächse</b> Schlauchpflanzen
	<i>Sarracenia oreophila</i> (I)			Gebirgsschlauchpflanze, grüne Schlauchpflanze
	<i>Sarracenia rubra</i> ssp. <i>alabamensis</i> (I)			Braunrote Schlauchpflanze
	<i>Sarracenia rubra</i> ssp. <i>jonesii</i> (I)			Braunrote Schlauchpflanze
SCROPHULARIACEAE		<i>Picrorhiza kurrooa</i> (II) (Ausgenommen <i>Picrorhiza scrophulariiflora</i> ) #2		<b>Braunwurzgewächse</b>
STANGERIACEAE		<i>Bowenia</i> spp. (II) #4		<b>Stangeria</b> Palmfarne
	<i>Stangeria eriopus</i> (I)			
TAXACEAE		<i>Taxus chinensis</i> (II) und infraspezifische Taxa dieser Art #2		<b>Eibengewächse</b> Chinesische Eibe
		<i>Taxus cuspidata</i> (II) und infraspezifische Taxa dieser Art <sup>(15)</sup> #2		Japanische Eibe
		<i>Taxus fuana</i> und infraspezifische Taxa dieser Art (II) #2		

## ▼ M18

	Anhang A	Anhang B	Anhang C	Deutsche Bezeichnung
THYMELAEACEAE (AQUILARIACEAE)		<i>Taxus sumatrana</i> und infraspezifische Taxa dieser Art (II) #2 <i>Taxus wallichiana</i> (II) #2 <i>Aquilaria</i> spp. (II) # 14 <i>Gonystylus</i> spp. (II) # 4 <i>Gyrinops</i> spp. (II) # 14		Himalaya-Eibe <b>Seidelbastgewächse</b> Adlerholz, Agarholz Ramin Adlerholz, Agarholz
TROCHODENDRACEAE (TETRACENTRACEAE)			<i>Tetracentron sinense</i> (III Nepal) #1	<b>Tetracentron</b>
VALERIANACEAE		<i>Nardostachys grandiflora</i> (II) #2		<b>Baldriangewächse</b>
VITACEAE		<i>Cyphostemma elephantopus</i> (II) <i>Cyphostemma laza</i> (II) <i>Cyphostemma montagnacii</i> (II)		Weinrebengewächse Elefantenfuß-Traubenbaum Traubenbaum-Gattung Montanac-Traubenbaum
WELWITSCHIACEAE		<i>Welwitschia mirabilis</i> (II) #4		<b>Welwitschiengewächse</b> Welwitschie
ZAMIACEAE		ZAMIACEAE spp. (II) (Ausgenommen sind die Arten des Anhangs A.) #4		<b>Palmfarne</b> Palmfarne
	<i>Ceratozamia</i> spp. (I) <i>Chigua</i> spp. (I) <i>Encephalartos</i> spp. (I) <i>Microcycas calocoma</i> (I)			Brotpalmenfarne
ZINGIBERACEAE		<i>Hedychium philippinense</i> (II) #4		<b>Ingwergewächse</b>
ZYGOPHYLLACEAE		<i>Bulnesia sarmientoi</i> (II) #11 <i>Guaiacum</i> spp. (II) #2		<b>Jochblattgewächse</b> Palo Santo Guajakholz-Baum

- (1) Population Argentinien (in Anhang B):  
Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vikunjas der Populationen in Anhang B und mit Stoffen und Artikeln aus solchen Produkten sowie mit anderen handgefertigten Waren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vikunjas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte „VICUÑA — ARGENTINA“ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut „VICUÑA-ARGENTINA-ARTESANÍA“ zu versehen. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.
- (2) Population Boliviens (in Anhang B):  
Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vikunjas und mit Stoffen und Artikeln aus solchen Produkten, einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vikunjas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte „VICUÑA — BOLIVIA“ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut „VICUÑA-BOLIVIA-ARTESANÍA“ zu versehen. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.
- (3) Population Chiles (in Anhang B):  
Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vikunjas der Populationen in Anhang B und mit Stoffen und Artikeln aus solchen Produkten, einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vikunjas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte „VICUÑA — CHILE“ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut „VICUÑA-CHILE-ARTESANÍA“ zu versehen. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.
- (4) Population Ecuadors (in Anhang B):  
Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vikunjas und mit Stoffen und Artikeln aus solchen Produkten, einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vikunjas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte „VICUÑA — ECUADOR“ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut „VICUÑA-ECUADOR-ARTESANÍA“ zu versehen.  
Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.
- (5) Population Perus (in Anhang B):  
Ausschließlich zur Genehmigung des internationalen Handels mit Wolle lebender Vikunjas und aus Wollagerbeständen zum Zeitpunkt der neunten Tagung der Konferenz der Parteien vom November 1994 (3 249 kg) sowie mit Stoffen und Artikeln aus solchen einschließlich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das von den Arealstaaten dieser Art, die das Übereinkommen zum Schutz und zur Erhaltung der Vikunjas angenommen haben, vereinbarte Kennzeichen sowie die Worte „VICUÑA — PERU“ angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Zeichen und dem Wortlaut „VICUÑA-PERU-ARTESANÍA“ zu versehen.  
Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.
- (6) Alle Arten mit Ausnahme von *Balaena mysticetus*, *Eubalaena* spp., *Balaenoptera acutorostrata* (mit Ausnahme der Population in Westgrönland), *Balaenoptera bonaerensis*, *Balaenoptera borealis*, *Balaenoptera edeni*, *Balaenoptera musculus*, *Balaenoptera omurai*, *Balaenoptera physalus*, *Megaptera novaeangliae*, *Orcaella brevirostris*, *Orcaella heinsohni*, *Sotalia* spp., *Sousa* spp., *Eschrichtius robustus*, *Lipotes vexillifer*, *Caperea marginata*, *Neophocaena phocaenoides*, *Phocoena sinus*, *Physeter macrocephalus*, *Platanista* spp., *Berardius* spp. und *Hyperoodon* spp., die in Anhang I stehen, sind in Anhang II des Übereinkommens aufgeführt. Exemplare der in Anhang II des Übereinkommens aufgeführten Arten, die von der grönländischen Bevölkerung aufgrund einer Lizenz der jeweils zuständigen Behörde gefangen werden (einschließlich Erzeugnisse und Nebenerzeugnisse daraus, mit Ausnahme von Fleischerzeugnissen für kommerzielle Zwecke), gelten als in Anhang B aufgeführt. Eine Jahresausfuhrquote von Null wurde für lebende, der Natur entnommene und für hauptsächlich kommerzielle Zwecke gehandelte Exemplare der Schwarzmeer-Population des *Tursiops truncatus* festgelegt.
- (7) Populationen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbawes (in Anhang B aufgeführt):  
Zur ausschließlichen Genehmigung: a) des Handels mit Jagdtrophäen zu nichtkommerziellen Zwecken, b) des Handels mit lebenden Tieren in einen geeigneten und annehmbaren Bestimmungsort in Übereinstimmung mit der Entschließung Conf. 11.20 für Botsuana und Simbabwe sowie für Programme in ihren Lebensräumen für Namibia und Südafrika; c) des Handels mit Häuten; d) des Handels mit Haar; e) des Handels mit Lederwaren zu kommerziellen oder nichtkommerziellen Zwecken für Botsuana, Namibia und Südafrika und zu nichtkommerziellen Zwecken für Simbabwe; f) des Handels mit einzeln gekennzeichneten und zertifizierten Ekipas als Teil fertigen Schmucks für nichtkommerzielle Zwecke für Namibia sowie mit Elfenbeinschnitzereien für nichtkommerzielle Zwecke für Simbabwe; g) des Handels mit registriertem Rohelfenbein (für Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe ganze Stoßzähne und Stoßzahnteile) unter folgenden Voraussetzungen: i) nur aus registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung, mit Ursprung in dem betreffenden Staat (mit Ausnahme von beschlagnahmten Elfenbein und von Elfenbein unbekannter Herkunft); ii) nur an Handelspartner, die nach Überprüfung durch das Sekretariat in Abstimmung mit dem Ständigen Ausschuss nachweislich über innerstaatliche Rechtsvorschriften und Handelskontrollen verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass eingeführtes Elfenbein nicht reexportiert wird und sämtliche Bestimmungen der Entschließung Conf. 10.10 (Rev. CoP14) über die heimische Fertigung und den Handel angewandt werden; iii) nicht bevor das Sekretariat die beabsichtigten Einfuhrländer und die registrierten Lagerbestände im Besitz der jeweiligen Regierung überprüft hat; iv) Rohelfenbein gemäß dem auf der Sitzung CoP12 vereinbarten Verkauf von registrierten Elfenbein-Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung: 20 000 kg (Botsuana), 10 000 kg (Namibia) und 30 000 kg (Südafrika); v) unter Aufsicht des Sekretariats darf zusätzlich zu den auf der Sitzung COP12 vereinbarten Mengen Elfenbein im Besitz der Regierungen Botsuanas, Namibias, Südafrikas und Simbawes, das bis zum 31. Januar 2007 registriert und vom Sekretariat überprüft wurde, zusammen mit dem Elfenbein unter Buchstabe g Ziffer iv (s. o.) in einem einmaligen Verkauf je Ziel gehandelt und versandt werden; vi) der Gewinn aus dem Handel wird ausschließlich zum Schutz der Elefanten und für Bevölkerungsschutz- und entwicklungsprogramme in den Elefantengebieten oder den Nachbargebieten verwendet; vii) die zusätzlichen Mengen gemäß Buchstabe g Ziffer v (s. o.) können nur gehandelt werden, nachdem der Ständige Ausschuss bescheinigt hat, dass die aufgelisteten Bedingungen erfüllt sind; h) der Vertragsstaaten-Konferenz wird in dem Zeitraum, der mit der Sitzung CoP14 beginnt und neun Jahre nach dem Zeitpunkt des einmaligen Elfenbeinverkaufs gemäß Buchstabe g Ziffern i, ii, iii, vi und vii (s. o.) endet, kein weiterer Vorschlag über die Genehmigung des Handels mit Elfenbein von Populationen, die bereits in Anhang B aufgeführt sind, vorgelegt. Solche weiteren Vorschläge werden gemäß den Entschließungen 14.77 und 14.78 (Ref. CoP15) behandelt. Auf Vorschlag des Sekretariats kann der Ständige Ausschuss den Handel teilweise oder ganz einstellen, wenn die

## ▼ M18

Aus- oder Einfuhrländer gegen die Vorschriften verstoßen oder wenn sich der Handel nachweislich negativ auf die Elefantenpopulationen auswirkt. Alle sonstigen Exemplare sind als Exemplare von Arten des Anhangs A zu betrachten und der Handel mit diesen ist entsprechend zu regeln.

<sup>(8)</sup> Nur folgende Arten gelten als in Anhang II des Übereinkommens aufgenommen: *Agalychnis annae*, *Agalychnis callidryas*, *Agalychnis moreletii*, *Agalychnis saltator* und *Agalychnis spurrelli*.

<sup>(9)</sup> Dieser Eintrag umfasst das neu beschriebene Taxon *Scleropages inscriptus*.

<sup>(10)</sup> Diese Verordnung gilt nicht für:

Fossilien;

Korallensand, d. h. Material mit einem Durchmesser bis zu 2 mm, das vollständig oder teilweise aus fein zerbrochenen Fragmenten toter Korallen besteht und das unter anderem auch Bestandteile von Foraminiferen, Weich- oder Krebstierschalen und Kalkalgen enthalten kann;

Korallenfragmente/-bruchstücke (einschließlich Kies und Bruchsteine), d. h. unzusammenhängende Bruchstücke fingerähnlicher toter Korallen und anderer Materialien zwischen 2 und 30 mm, in jeder Richtung gemessen.

<sup>(11)</sup> Der Handel mit Exemplaren mit dem Quellcode A ist nur erlaubt, wenn die gehandelten Exemplare Cataphylle besitzen.

<sup>(12)</sup> Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Exemplare folgender Hybriden und/oder Kultivare:

*Hattoria* x *graeseri*,

*Schlumbergera* x *buckleyi*

*Schlumbergera russelliana* x *Schlumbergera truncata*,

*Schlumbergera orssichiana* x *Schlumbergera truncata*,

*Schlumbergera opuntioides* x *Schlumbergera truncata*,

*Schlumbergera truncata* (Kultivare),

*Cactaceae* spp. Farbmutanten, aufgepfropft auf folgende Unterlagen: *Harrisia* „Jusberti“, *Hylocereus trigonus* oder *Hylocereus undatus*,

*Opuntia microdasys* (Kultivare).

<sup>(13)</sup> Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Hybriden von *Cymbidium*, *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und *Vanda*, wenn die Exemplare leicht als künstlich vermehrt erkennbar sind und keinerlei Anzeichen zeigen, die auf Ursprung in der freien Natur schließen lassen, wie etwa mechanische Beschädigungen oder starke Dehydrierung durch die Entnahme, ungleichmäßigen Wuchs oder unterschiedliche Größe und Form innerhalb des Taxons und einer Warensendung, Blätter mit Algenbewuchs oder anderen epiphyllen Organismen oder Schädigung durch Insekten oder andere Schädlinge; und

a) wenn sie im nichtblühenden Zustand versendet werden, müssen die Exemplare in Warensendungen gehandelt werden, die aus individuellen Verpackungen bestehen (wie etwa Kartons, Schachteln, Kisten oder individuellen Einlegeböden von CC-Containern), jede mit 20 oder mehr Pflanzen desselben Hybrids; die Pflanzen innerhalb einer Verpackungseinheit müssen ein hohes Maß einheitlicher Erscheinungsform und Gesundheit zeigen; und die Warensendung muss von Dokumenten wie einer Warenrechnung begleitet werden, aus denen die Zahl der Pflanzen jedes Hybrids deutlich hervorgeht; oder

b) wenn sie im blühenden Zustand versendet werden, also mit mindestens einer voll aufgeblühten Blüte pro Exemplar, ist keine Mindestzahl von Exemplaren je Warensendung erforderlich, aber die Exemplare müssen professionell für den kommerziellen Einzelhandel vorbereitet sein, z. B. mit gedruckten Etiketten gekennzeichnet oder in Verpackungen mit Aufdruck verpackt sein, welche den Namen des Hybrids und das Land, in dem die Pflanze zuletzt bearbeitet wurde, aufweisen. Dies hat leicht sichtbar zu sein und eine einfache Überprüfung zu ermöglichen.

Pflanzen, die die Bedingungen für die Ausnahme nicht klar erfüllen, müssen von entsprechenden CITES-Dokumenten begleitet sein.

<sup>(14)</sup> Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von *Cyclamen persicum*. Diese Ausnahme erstreckt sich jedoch nicht auf Exemplare, die als ruhende Knollen in den Handel kommen.

<sup>(15)</sup> Diese Verordnung gilt nicht für künstlich vermehrte, lebende Hybriden und Kultivare von *Taxus cuspidata* in Töpfen oder kleinen Behältern, die jeweils mit einem Etikett versehen sind oder denen ein Begleitdokument beiliegt, aus denen der Name des Taxons oder der Taxa hervorgeht und auf denen der Wortlaut „künstlich vermehrt“ angebracht ist.

## ▼ M18

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
	<b>FAUNA</b>	
	CHORDATA (CHORDATIERE)	
<b>MAMMALIA</b>		<b>SÄUGETIERE</b>
CARNIVORA		RAUBSÄUGER
<b>Canidae</b>		<b>Hundartige</b>
	<i>Vulpes vulpes griffithi</i> (III Indien) §1	Rotfuchs-Unterart
	<i>Vulpes vulpes montana</i> (III Indien) §1	Rotfuchs-Unterart
	<i>Vulpes vulpes pusilla</i> (III Indien) §1	Rotfuchs-Unterart
<b>Mustelidae</b>		<b>Marderartige</b>
	<i>Mustela altaica</i> (III Indien) §1	Altaiwiesel
	<i>Mustela erminea ferghanae</i> (III Indien) §1	Hermelin-Unterart
	<i>Mustela kathiah</i> (III Indien) §1	Gelbbauchwiesel
	<i>Mustela sibirica</i> (III Indien) §1	Sibirisches Feuerwiesel
DIPROTODONTIA		
<b>Macropodidae</b>		<b>Känguruhs</b>
	<i>Dendrolagus dorianus</i>	Doria-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus goodfellowi</i>	Goodfellow-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus matschiei</i>	Matschie-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus pulcherrimus</i>	Goldmantel-Baumkänguruh
	<i>Dendrolagus stellarum</i>	Seri-Baumkänguruh
<b>AVES</b>		<b>VÖGEL</b>
ANSERIFORMES		ENTEN- UND GÄNSEVÖGEL
<b>Anatidae</b>		<b>Entenvögel</b>
	<i>Anas melleri</i>	Madagaskar-Ente
COLUMBIFORMES		TAUBENVÖGEL
<b>Columbidae</b>		<b>Tauben</b>
	<i>Columba oenops</i>	Salvintaube, Perutaube
	<i>Didunculus strigirostris</i>	Zahntaube
	<i>Ducula pickeringii</i>	Pickering-Fruchttaube

## ▼ M18

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
	<i>Gallicolumba crinigera</i>	Bartlett-Dolchstichtaube
	<i>Ptilinopus marchei</i>	Blutschwingen-Fruchttaube
	<i>Turacoena modesta</i>	Timortäubchen
GALLIFORMES		HÜHNERVÖGEL
<b>Cracidae</b>		<b>Hokkohühner</b>
	<i>Crax alector</i>	Glattschnabelhokko
	<i>Pauxi unicornis</i>	Hornhokko
	<i>Penelope pileata</i>	Weißschopfguan
<b>Megapodiidae</b>		<b>Großfußhühner</b>
	<i>Eulipoa wallacei</i>	Molukkenhuhn
<b>Phasianidae</b>		<b>Fasanenartige</b>
	<i>Arborophila gingica</i>	Chinawachtel
	<i>Lophura bulweri</i>	Bulwerfasan
	<i>Lophura diardi</i>	Prälutfasan
	<i>Lophura inornata</i>	Salvadori-Fasan
	<i>Lophura leucomelanos</i>	Kalij-Fasan, Weißhaubenfasan
	<i>Syrnaticus reevesii</i> §2	Königsfasan
PASSERIFORMES		SPERLINGSVÖGEL
<b>Bombycillidae</b>		<b>Seidenschwanz</b>
	<i>Bombycilla japonica</i>	Japanischer Seidenschwanz, Blutseidenschwanz
<b>Corvidae</b>		<b>Rabenvögel</b>
	<i>Cyanocorax caeruleus</i>	Azurblaurabe
	<i>Cyanocorax dickeyi</i>	Schopfbaurabe
<b>Cotingidae</b>		<b>Kotingas</b>
	<i>Procnias nudicollis</i>	Nacktkehlglöckner
<b>Emberizidae</b>		<b>Ammern</b>
	<i>Dacnis nigripes</i>	Schwarzfußpitpit
	<i>Sporophila falcirostris</i>	Falzschnabelpfläffchen

## ▼ M18

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
<b>Estrildidae</b>	<i>Sporophila frontalis</i>	Riesenpfläffchen
	<i>Sporophila hypochroma</i>	Rotbürzelpfläffchen
	<i>Sporophila palustris</i>	Sumpfpfläffchen
		<b>Prachtfinken</b>
	<i>Amandava amandava</i>	Tigerfink
	<i>Cryptospiza reichenovii</i>	Bergastrild
	<i>Erythrura coloria</i>	Buntkopf-Papageiamadine
	<i>Erythrura viridifacies</i>	Manila-Papageiamadine
	<i>Estrilda quartinia</i> (häufig gehandelt als <i>Estrilda melanotis</i> )	Grünastrild
	<i>Hypargos niveoguttatus</i>	Tropfenastrild
	<i>Lonchura griseicapilla</i>	Perlhalsamadine
<b>Fringillidae</b>	<i>Lonchura punctulata</i>	Muskatamadine
	<i>Lonchura stygia</i>	Hadesschilffink
		<b>Finken</b>
	<i>Carduelis ambigua</i>	Schwarzkopfgrünling
	<i>Carduelis atrata</i>	Schwarzeisig
	<i>Kozlowia roborowskii</i>	Roborowski-Gimpel
	<i>Pyrrhula erythaca</i>	Maskengimpel
	<i>Serinus canicollis</i>	Gelbscheitelgirlitz
	<i>Serinus citrinelloides hypostictus</i> (häufig gehandelt als <i>Serinus citrinelloides</i> )	Streifengirlitz, Dünnschnabelgirlitz
		<b>Stärlinge</b>
	<i>Sturnella militaris</i>	Langschwanz-Soldatenstärling, Rotbruststärling
<b>Muscicapidae</b>		<b>Fliegenschnäpper</b>
	<i>Cochoa azurea</i>	Sundaschnäpperdrossel
	<i>Cochoa purpurea</i>	Purpurschnäpper, Purpurschnäpperdrossel
	<i>Garrulax formosus</i>	Prachthäherling
	<i>Garrulax galbanus</i>	Gelbbauchhäherling

## ▼ M18

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
	<i>Garrulax milnei</i>	Rotschwanzhäher, Rotschwanzhäherling
	<i>Niltava davidi</i>	Davidniltava
	<i>Stachyris whiteheadi</i>	Brillentalie
	<i>Swynnertonia swynnertoni</i> (auch als <i>Pogonicichla swynnertoni</i> bezeichnet)	Swynnerton-Rötel
	<i>Turdus dissimilis</i>	Schwarzbrustdrossel
<b>Pittidae</b>		<b>Pittas</b>
	<i>Pitta nipalensis</i>	Blaunackepitta
	<i>Pitta steerii</i>	Blaubauchpitta
<b>Sittidae</b>		<b>Kleiber</b>
	<i>Sitta magna</i>	Riesenkleiber
	<i>Sitta yunnanensis</i>	Yünnankleiber
<b>Sturnidae</b>		<b>Stare</b>
	<i>Cosmopsarus regius</i>	Königsglanzstar
	<i>Mino dumontii</i>	Papua-Atzel
	<i>Sturnus erythropygius</i>	Amandanenstar
<b>REPTILIA</b>		<b>KRIECHTIERE, REPTILIEN</b>
<b>SAURIA</b>		<b>ECHSEN</b>
<b>Agamidae</b>		<b>Agamen</b>
	<i>Physignathus cocincinus</i>	<b>Grüne Wasseragame</b>
<b>Anguidae</b>		<b>Schleichen</b>
	<i>Abronia graminea</i>	Grüne Baumschleiche
<b>Gekkonidae</b>		<b>Geckos</b>
	<i>Rhacodactylus auriculatus</i>	Höckerkopfgecko
	<i>Rhacodactylus ciliatus</i>	Neukaledonischer Kronengecko
	<i>Rhacodactylus leachianus</i>	Neukaledonischer Riesengecko
	<i>Teratoscincus microlepis</i>	Zwerg-Wundergecko
	<i>Teratoscincus scincus</i>	Mittelasiatischer Wundergecko
<b>Gerrhosauridae</b>		<b>Gürtelschweife</b>

## ▼ M18

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
	<i>Zonosaurus karsteni</i>	Karsten-Ringelschildchse
	<i>Zonosaurus quadrilineatus</i>	Vierstreifen-Ringelschildchse
<b>Iguanidae</b>		<b>Leguane</b>
	<i>Ctenosaura quinquecarinata</i>	Fünfküel-Schwarzleguan
<b>Scincidae</b>		<b>Skinks</b>
	<i>Tribolonotus gracilis</i>	Buschkrokodil, Orangeaugen-Helmskink
	<i>Tribolonotus novaeguineae</i>	Neuguinea-Helmskink
SERPENTES		SCHLANGEN
<b>Colubridae</b>		<b>Nattern</b>
	<i>Elaphe carinata</i> §1	Stinknatter
	<i>Elaphe radiata</i> §1	Strahlennatter, Sprungfedernatter
	<i>Elaphe taeniura</i> §1	Streifenschwanznatter, Schönnatter
	<i>Enhydris bocourti</i> §1	Bocourts Trugnatter
	<i>Homalopsis buccata</i> §1	Boa-Wassertrugnatter
	<i>Langaha nasuta</i>	Blattnasennatter-Art
	<i>Leioheterodon madagascariensis</i>	Madagaskar-Natter
	<i>Ptyas korros</i> §1	Gelbbäuchige Rattenschlange
	<i>Rhabdophis subminiatus</i> §1	Rotnacken-Wassernatter, Rothals-Kielrückennatter
<b>Hydrophiidae</b>		<b>Seeschlangen</b>
	<i>Lapemis curtus</i> (einschließlich <i>Lapemis hardwickii</i> ) §1	Plump-Seeschlange
<b>Viperidae</b>		<b>Vipern</b>
	<i>Calloselasma rhodostoma</i> §1	Malaiische Mokassinschlange
<b>AMPHIBIA</b>		<b>LURCHE, AMPHIBIEN</b>
ANURA		FROSCHLURCHE
<b>Dicoglossidae</b>		<b>Frösche</b>
	<i>Limnonectes macrodon</i>	Zahnfrosch
<b>Hylidae</b>		<b>Laubfrösche</b>
	<i>Phyllomedusa sauvagii</i>	Warziger Lemurenfrosch
<b>Leptodactylidae</b>		<b>Südfrösche</b>

## ▼ M18

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
<b>Ranidae</b>	<i>Leptodactylus laticeps</i>	Südamerikanischer Ochsenfrosch
		<b>Echte Frösche</b>
CAUDATA	<i>Pelophylax shqipERICA</i>	Skutari-Wasserfrosch
<b>Hynobiidae</b>		SCHWANZLURCHE
		<b>Winkelzahnmolche</b>
<b>Plethodontidae</b>	<i>Ranodon sibiricus</i>	Sibirischer Froschzahnmolch
		<b>Lungenlose Salamander</b>
<b>Salamandridae</b>	<i>Bolitoglossa dofleini</i>	Großer Palmensalamander
		<b>Echte Salamander</b>
	<i>Cynops ensicauda</i>	Schwertschwanzmolch
	<i>Echinotriton andersoni</i>	Andersons Krokodilmolch, Japanischer Krokodilmolch
	<i>Laotriton laoensis</i>	Chinesischer Lippenmolch, Chinesischer Kurzfußmolch
	<i>Paramesotriton</i> spp.	Warzenmolche
	<i>Salamandra algira</i>	Nordafrikanischer Feuersalamander
	<i>Tylototriton</i> spp.	Krokodilmolche
ACTINOPTERYGII		<b>STRAHLENFLOSSER</b>
PERCIFORMES		BARSCHARTIGE
<b>Apogonidae</b>	<i>Pterapogon kauderni</i>	Kardinalbarsche
		Banggai-Kardinalbarsch, Molukkenbarsch
	ARTHROPODA (ARTHROPODEN, GLIEDERFÜSSER)	
INSECTA		<b>INSEKTEN</b>
LEPIDOPTERA		SCHMETTERLINGE
<b>Papilionidae</b>	<i>Baronia brevicornis</i>	<b>Ritterfalter</b>
	<i>Papilio groseSmithi</i>	Ritterfalter-Art
	<i>Papilio maraho</i>	Schwalbenschwanz-Art
		Schwalbenschwanz-Art

## ▼ M18

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
	MOLLUSCA (MOLLUSKEN, WEICHTIERE)	
<b>GASTROPODA</b>		<b>SCHNECKEN</b>
<b>Haliotidae</b>	<i>Haliotis midae</i>	Seeohr
	<b>FLORA</b>	
AGAVACEAE	<i>Calibanus hookeri</i> <i>Dasyilirion longissimum</i>	<b>Agaven</b>  Rauschopf, Mikadopflanze
ARACEAE	<i>Arisaema dracontium</i> <i>Arisaema erubescens</i> <i>Arisaema galeatum</i> <i>Arisaema nepenthoides</i> <i>Arisaema sikokianum</i> <i>Arisaema thunbergii</i> var. <i>Urashima</i> <i>Arisaema tortuosum</i> <i>Biarum davisii</i> ssp. <i>Marmarisense</i> <i>Biarum ditschianum</i>	<b>Aronstabgewächse</b>  Grüner Drachen
COMPOSITAE (ASTERACEAE)	<i>Arnica montana</i> §3 <i>Othonna cacalioides</i> <i>Othonna clavifolia</i> <i>Othonna hallii</i> <i>Othonna herrei</i> <i>Othonna lepidocaulis</i> <i>Othonna retrorsa</i>	<b>Korbblütler</b>  Berg-Wohlverleih
ERICACEAE	<i>Arctostaphylos uva-ursi</i> §3	<b>Heidekrautgewächse</b>  Echte Bärentraube

## ▼ M18

	Anhang D	Deutsche Bezeichnung
GENTIANACEAE	<i>Gentiana lutea</i> §3	<b>Enziangewächse</b> Gelber Enzian
LILIACEAE	<i>Trillium pusillum</i> <i>Trillium rugelii</i> <i>Trillium sessile</i>	<b>Liliengewächse</b>  Waldlilie, Dreiblatt
LYCOPODIACEAE	<i>Lycopodium clavatum</i> §3	<b>Bärlappgewächse</b> Keulen-Bärlapp
MELIACEAE	<i>Cedrela montana</i> §4 <i>Cedrela oaxacensis</i> §4 <i>Cedrela salvadorensis</i> §4 <i>Cedrela tonduzii</i> §4	<b>Mahagonigewächse, Zedrachgewächse</b>
MENYANTHACEAE	<i>Menyanthes trifoliata</i> §3	<b>Fiebertkleegewächse</b> Fiebertklee
PARMELIACEAE	<i>Cetraria islandica</i> §3	<b>Schlüsselflechten</b> Isländisch Moos
PASSIFLORACEAE	<i>Adenia glauca</i> <i>Adenia pechuelli</i>	<b>Passionsblumengewächse</b> Adenie, Blaugrüne Adenie
PEDALIACEAE	<i>Harpagophytum</i> spp. §3	<b>Sesamgewächse</b> Teufelskralle
PORTULACACEAE	<i>Ceraria carrissoana</i> <i>Ceraria fruticulosa</i>	<b>Portulakgewächse</b>
SELAGINELLACEAE	<i>Selaginella lepidophylla</i>	<b>Moosfarngewächse</b> Rose von Jericho, Auferstehungspflanze